



**Niedersachsen**

# **Aus- und Fortbildung im niedersächsischen Justizvollzug 2026**

## **Impressum**

### **Herausgeber:**

Niedersächsisches Justizministerium, Abteilung III

### **ViSdP:**

Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges:  
Nicole Steinmetz, Sabine Hammerschmidt, Maya Tsantilis

Niedersächsisches Justizministerium, Abteilung III  
Constance Weigmann, Marie Hackenschmidt, Markus Mertin



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

auch für das Jahr 2026 ist es uns gelungen, die finanziellen Mittel für Fortbildungen zu erhöhen, so dass wir Ihnen auch im kommenden Jahr ein abwechslungsreiches und bedarfsgerechtes Aus- und Fortbildungsangebot präsentieren können.

Das Aus- und Fortbildungsjahr 2026 steht im Zeichen mehrerer vielseitiger und anspruchsvoller Qualifizierungsreihen, die vorrangig auf Landesebene, aber auch in Teilen bundesweit angeboten werden. Die Bandbreite an ein- und mehrtägigen Seminarangeboten spiegelt nicht nur die wachsenden Anforderungen an unsere Arbeit wider, sondern auch das große Engagement, mit dem Sie täglich Verantwortung übernehmen und sich fachlich wie persönlich weiterentwickeln. Mit den Führungskräftereihen „Mit Sicherheit führen“, „In Führung gehen“ und „Führungskräfteentwicklung LG 1, 2. EA“ setzen wir gezielt auf strukturierte und nachhaltige Führungskräfteentwicklung, um praxisnah auf die besonderen Herausforderungen in der Leitungsebene vorzubereiten. In allen Reihen steht der Gedanke im Mittelpunkt, Führung als gestaltende und verantwortungsvolle Aufgabe zu begreifen – geprägt von Klarheit, Kommunikation und Teamorientierung.

Daneben werden im kommenden Jahr auch mehrmonatige Qualifizierungsreihen stattfinden, die die Ausbildung von Suchtkrankenhelferinnen und -helfern sowie die Basisqualifikation Psychiatrie zum Inhalt haben. Diese fundierten Programme, die auf aktuelle Entwicklungen in der Vollzugsarbeit reagieren, stärken die Handlungssicherheit im Umgang mit psychisch auffälligen oder suchtkranken Gefangenen und tragen damit unmittelbar zur Qualität der Betreuung und Resozialisierung bei.

Im Bereich Sicherheit setzen wir weiterhin auf bewährte Trainings und vertiefende Fortbildungen für BKS, EMS, Schusswaffeneinsatz, Brandschutz, Diensthundewesen sowie den besonderen Sicherheitsdienst. Durch gezielte Schulungen unserer Ausbilderinnen und Ausbilder sichern wir ein hohes Qualifikationsniveau.

Darüber hinaus erweitern wir das Angebot im Themenfeld Personal, Organisation und digitale Kommunikation. Das Social Media Training sensibilisiert für Chancen und Risiken moderner Mediennutzung im dienstlichen Kontext und unterstützt Sie dabei, professionell und sicher mit digitalen Plattformen umzugehen. Darüber hinaus stehen auch weiterhin bewährte Formate zur Förderung der Führungskompetenz und der Teamkultur im Programm.

Qualität bleibt dabei unser oberster Anspruch. Jede Qualifizierungsmaßnahme wird kontinuierlich überprüft und weiterentwickelt, um praxisnah, aktuell und wirksam zu sein. Neben klassischen Präsenzformaten ermöglichen Online-Fortbildungen auch in diesem Jahr wieder flexible Lernmöglichkeiten – ein wichtiger Baustein, um berufliche Weiterbildung und dienstliche Anforderungen miteinander zu verbinden.

Ich lade Sie herzlich ein, das vielfältige Angebot zu nutzen, neue Impulse zu gewinnen und Ihr Wissen gezielt zu vertiefen. Ihre Teilnahme und Ihr Feedback tragen wesentlich dazu bei, dass die Aus- und Fortbildung im niedersächsischen Justizvollzug lebendig, wirkungsvoll und zukunftsorientiert bleibt.

Ich wünsche Ihnen für das Jahr 2026 viele bereichernde Erfahrungen, erfolgreiche Lernprozesse und weiterhin Freude an Ihrer anspruchsvollen und wichtigen Aufgabe.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre



Dr. Kathrin Wahlmann

# Inhaltsverzeichnis

<b>Organisatorische Hinweise.....</b>	<b>13</b>
<b>Jahresübersicht.....</b>	<b>19</b>
<b>Online-Fortbildung WISSEN KOMPAKT .....</b>	<b>24</b>
<b>Ausbildung .....</b>	<b>25</b>
<b>Ausbildung der Anwärtnerinnen und Anwärtler für die     Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung     Justiz .....</b>	<b>26</b>
<b>Ausbildung der Anwärtnerinnen und Anwärtler für die     Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung     Justiz .....</b>	<b>28</b>
<b>Fortbildung der Ausbilderinnen und Ausbilder .....</b>	<b>30</b>
<b>Fortbildung für Ausbildungsleiterinnen und     Ausbildungsleiter sowie deren Vertreterinnen und     Vertreter.....</b>	<b>31</b>
<b>Fortbildung für die Prüfungsausschüsse der     Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung     Justiz .....</b>	<b>32</b>
<b>Fortbildung für haupt- und nebenamtliche Lehrkräfte     des Bildungsinstituts des niedersächsischen     Justizvollzuges .....</b>	<b>33</b>
<b>Fortbildung für Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter .....</b>	<b>34</b>
<b>Fortbildung für zukünftige (stellvertretende)     Ausbildungsleiterinnen und Ausbildungsleiter .....</b>	<b>35</b>
<b>Fortbildung - Behandlung und Förderung der Gefangenen .....</b>	<b>36</b>
<b>Koordination und Unterstützung von Aus- und     Weiterbildungsmaßnahmen für Gefangene .....</b>	<b>37</b>
<b>Fortbildung für die Verantwortlichen für die     Suchtberatung .....</b>	<b>38</b>

<b>Fortbildung für Suchtkrankenhelferinnen und Suchtkrankenhelfer .....</b>	<b>39</b>
<b>Entlassungskoordination: Vom Einzelkämpfer zum Netzwerker.....</b>	<b>40</b>
<b>Fortbildung Offener Vollzug.....</b>	<b>41</b>
<b>Qualifizierung zur Trainingsgruppenbetreuerin oder zum Trainingsgruppenbetreuer für einstellungs- und verhaltensändernde Gruppenbehandlungsmaßnahmen im niedersächsischen Justizvollzug .....</b>	<b>42</b>
<b>Krisenintervention bei Suizidalität bei Gefangenen .....</b>	<b>43</b>
<b>Fortbildung “Reasoning &amp; Rehabilitation” Programm (R &amp; R) .....</b>	<b>44</b>
<b>Fortbildung für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in sozialtherapeutischen Einrichtungen - Basismodul.....</b>	<b>45</b>
<b>Prognoseinstrumente Static-99, Stable-2007 und Acute-2007 .....</b>	<b>46</b>
<b>Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der sozialtherapeutischen Abteilungen .....</b>	<b>47</b>
<b>Ausbildung von Suchtkrankenhelfer/innen .....</b>	<b>48</b>
<b>Prognoseinstrumente VRS und VRS:SO.....</b>	<b>50</b>
<b>Gemeinnütziges Engagement von Gefangenen als Feld der Verantwortungsübernahme gegenüber der Gesellschaft .....</b>	<b>51</b>
<b>Follow up Extremismusprävention: Workshop für Gefangene .....</b>	<b>52</b>
<b>Follow up Extremismusprävention: Multiplikatoren.....</b>	<b>53</b>
<b>Sport im Justizvollzug: Fortbildung zu dem Erhalt der Übungsleiter C-Lizenz Breitensport .....</b>	<b>54</b>
<b>Sport im Justizvollzug: Fortbildung für die Ansprechpersonen „Sport im JV“ .....</b>	<b>55</b>
<b>Fortbildung für die Ansprechpersonen der Gefangenen-Schulungsumgebung .....</b>	<b>56</b>
<b>Grundlagen und Praxis der Kriminaltherapie .....</b>	<b>57</b>
<b>Fortbildung Umgang mit psychisch auffälligen Gefangenen .....</b>	<b>59</b>

Fortbildung Gespräche lösungsorientiert führen .....	60
Risiko-, Schutz- und Ansprechbarkeitsfaktoren: Das Diagnostische Verfahren ohne Prüfung gem. § 104 Abs. 1 NJVollzG .....	61
Fortbildung Manipulieren, lügen und betrügen – Kompetenter Umgang mit auffälligen Gefangenen .....	62
<b>Medizinische Versorgung .....</b>	<b>63</b>
Fortbildung für Anstaltsärztinnen und Anstaltsärzte sowie für Zahnärztinnen und Zahnärzte .....	64
Fortbildung Psychiatrische Pflege .....	65
Strukturierte medizinische Ersteinschätzung für medizinisches Personal .....	66
Qualifikation der Ohrakupunktur als Komplementärmedizin im Justizvollzug .....	67
<b>Sicherheit .....</b>	<b>68</b>
Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Sicherheit und des Leitungsteams des BSD .....	69
Berufsspezifische Konfliktbewältigung und Selbstverteidigung (BKS) .....	70
Qualifizierung zur EMS-Ausbilderin / zum EMS-Ausbilder ..	71
Fortbildung für EMS-Ausbilderinnen und EMS-Ausbilder ...	72
Fortbildung von Schusswaffeneinsatztrainerinnen und Schusswaffeneinsatztrainern (SWET II) .....	73
Basislehrgang für Spürhundeführerinnen und Spürhundeführer Praxis .....	74
Fortbildung von Spürhundeführerinnen und Spürhundeführern .....	75
Fahrsicherheitstraining für Busfahrerinnen und Busfahrer der nds. Justizvollzugseinrichtungen .....	76
Grundlehrgang Rauschgiftspürhunde SaP / Handy .....	77
Schlossbeauftragte .....	78

<b>Fortbildung Fahrsicherheitstraining mit GTW, die Wegerechte nutzen .....</b>	<b>79</b>
<b>Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Bau.....</b>	<b>81</b>
<b>Begleithundelehrgang .....</b>	<b>82</b>
<b>Ausbildung zum Ausbilder im Bereich Berufsspezifische Konfliktbewältigung und Selbstverteidigung (BKS).....</b>	<b>83</b>
<b>Modul Einsatzteamausbilderin / Einsatzteamausbilder .....</b>	<b>84</b>
<b>Ausbildung von Schusswaffeneinsatztrainerinnen und Schusswaffeneinsatztrainern (SWET I) .....</b>	<b>85</b>
<b>Praktische Erstausbildung zur Schusswaffentrageberechtigung.....</b>	<b>86</b>
<b>Methodik &amp; Didaktik-Modul: Unmittelbarer Zwang.....</b>	<b>87</b>
<b>Haushalts- und Finanzwesen .....</b>	<b>88</b>
<b>Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Finanzen und Versorgung.....</b>	<b>89</b>
<b>Fortbildung für Controllerinnen und Controller.....</b>	<b>90</b>
<b>Fortbildung Berichtswesen für Controllerinnen und Controller sowie deren Vertreterinnen und Vertreter.....</b>	<b>91</b>
<b>Betriebliches Arbeitswesen .....</b>	<b>92</b>
<b>Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Arbeit der Gefangenen .....</b>	<b>93</b>
<b>Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der arbeitstherapeutischen Betriebe .....</b>	<b>94</b>
<b>Fortbildung für Leiterinnen und Leiter von Ausbildungsbetrieben .....</b>	<b>95</b>
<b>Fortbildung für Leiterinnen und Leiter von Eigenbetrieben.....</b>	<b>96</b>
<b>Fortbildung für Leiterinnen und Leiter von Unternehmerbetrieben.....</b>	<b>97</b>
<b>Fortbildung für Betriebs- und Lohnbuchhaltung.....</b>	<b>98</b>
<b>Fachbereichstagung „Vertriebsweg Internet“ .....</b>	<b>99</b>

<b>Grundlagen des Arbeits- und Umweltschutzes .....</b>	<b>100</b>
<b>Arbeits- und Umweltschutz: Vertiefung .....</b>	<b>101</b>
<b>Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen.....</b>	<b>102</b>
<b>Fortbildung für Fachkräfte für Arbeitssicherheit.....</b>	<b>103</b>
<b>Fortbildung Arbeits- und Umweltschutz für Leiterinnen und Leiter des FB Arbeit der Gefangenen.....</b>	<b>104</b>
<b>Personalwesen .....</b>	<b>105</b>
<b>Fortbildung für Leiterinnen und Leiter des allgemeinen Justizvollzugsdienstes .....</b>	<b>106</b>
<b>Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Personal und Organisation .....</b>	<b>107</b>
<b>Fortbildung für Gleichstellungsbeauftragte und Personalverantwortliche .....</b>	<b>108</b>
<b>Fortbildung für Personalräte.....</b>	<b>109</b>
<b>Fortbildung für neu gewählte Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretungen .....</b>	<b>110</b>
<b>Qualifizierungen für das Eignungsauswahlverfahren (EAV).....</b>	<b>111</b>
<b>Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Vollzugsgeschäftsstellen .....</b>	<b>112</b>
<b>Workshop für die Schwerbehindertenvertretungen der Justizvollzugseinrichtungen .....</b>	<b>113</b>
<b>Fortbildung Korruptionsprävention in den Justizvollzugseinrichtungen .....</b>	<b>114</b>
<b>Justizvollzugsbedienstete als Zeuge vor Gericht.....</b>	<b>115</b>
<b>Workshop: „Umgang mit sexualisierter Belästigung am Arbeits- und Ausbildungsplatz .....</b>	<b>116</b>
<b>Workshop: „Umgang mit sexualisierter Belästigung am Arbeits- und Ausbildungsplatz .....</b>	<b>117</b>
<b>Einführung für Dienstplaner Rechtliche Grundlagen .....</b>	<b>118</b>
<b>Gesprächsführung für Personalräte und Personalrätinnen sowie Gleichstellungsbeauftragte .....</b>	<b>119</b>

<b>Öffentlichkeitsarbeit.....</b>	<b>120</b>
<b>Fit vor Mikrofon und Kamera - Medienkompetenztraining in 4 Modulen.....</b>	<b>121</b>
<b>Frauenforum zum Internationalen Frauentag .....</b>	<b>123</b>
<b>Ehrenamtliche Mitarbeit im Vollzug und im Ambulanten Justizsozialdienst .....</b>	<b>124</b>
<b>Landesweiter Erfahrungsaustausch mit Besuch der Landespressekonferenz .....</b>	<b>125</b>
<b>Führungskräfteentwicklung: Laufbahngruppe 1.....</b>	<b>126</b>
<b>Mit Verantwortung führen: Kompetent mit Herz und Verstand .....</b>	<b>127</b>
<b>Führungskräfteentwicklung: Laufbahngruppe 2.....</b>	<b>129</b>
<b>Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Justizvollzugseinrichtungen .....</b>	<b>130</b>
<b>Fortbildung für Vollzugsabteilungsleiterinnen und Vollzugsabteilungsleiter.....</b>	<b>131</b>
<b>Alles was Recht ist: Vollzugsrecht für Führungskräfte aus den Fachdiensten .....</b>	<b>132</b>
<b>Alles was Recht ist: Vollzugsrecht für Führungskräfte.....</b>	<b>133</b>
<b>Wenn die Seele kündigt: Umgang mit psychisch kranken Mitarbeitern .....</b>	<b>134</b>
<b>In Führung gehen 2024: Führungskräfte training für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt.....</b>	<b>135</b>
<b>Bundesweites Forum: Sicherungsverwahrung .....</b>	<b>137</b>
<b>Grundlagen der Visualisierung .....</b>	<b>138</b>
<b>Einführung in die Aufgaben der Vollzugsabteilungsleitung für Fachdienste .....</b>	<b>139</b>
<b>Motivational Interviewing Veränderungsmotivation hervorlocken .....</b>	<b>140</b>
<b>Fortbildung für Fachdienste .....</b>	<b>141</b>

Motivational Interviewing Veränderungsmotivation hervorlocken .....	142
Motivational Interviewing Veränderungsmotivation hervorlocken .....	143
Interreligiöser Dialog: Muslimische Seelsorge in Justizvollzugseinrichtungen .....	144
Diagnostik und Prognostik mit PCL-R und PCL:SV .....	145
Einführungsprogramm für Fachdienste .....	146
<b>Gesundheit – Beratung – Krisenintervention .....</b>	<b>147</b>
Weg vom Stress – hin zur Entspannung .....	148
Infoveranstaltung Burnout und Depression .....	149
Probleme kann man niemals auf der Ebene lösen, auf der sie entstanden sind (Albert Einstein) Knastkonflikte verstehen, aktiv klären oder klären lassen.....	150
Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung (GpB) Grundlagenvermittlung .....	151
Wenn sich zwei (und mehr) missverstehen – Misslungene Alltagskommunikation durch Dramadreiseck und Co .....	152
Schwierige Gesprächsführung - Überbringen von Todesnachrichten .....	153
<b>Teamseminare .....</b>	<b>154</b>
Teamentwicklung Anstaltsgebundene integrative Fortbildung (AgiF) Teamseminare .....	155
<b>Coaching.....</b>	<b>158</b>
Coaching für Führungskräfte .....	159
<b>Einsatznachsorge.....</b>	<b>160</b>
Einsatznachsorge im niedersächsischen Justizvollzug ....	161
Fortbildung für die Psychosozialen Fachkräfte des Einsatznachsorgeteams (ENT) – Mitte und Nord .....	165

Fortbildung für die Psychosozialen Fachkräfte des Einsatznachsorgeteams (ENT) – West und Süd .....	166
Grundausbildung in Psychosozialer Notfallversorgung für Einsatzkräfte (PSNV-E) .....	167
Mediation .....	169
Mediation im niedersächsischen Justizvollzug: Ein wirksamer Weg, Konflikte konstruktiv zu lösen .....	170
Verzeichnis der Mediatorinnen und Mediatoren im niedersächsischen Justizvollzug .....	171
Fortbildung für Mediatorinnen und Mediatoren im Justizvollzug .....	172
Supervision.....	173
Fortbildung für Supervisorinnen und Supervisoren .....	176
Anschriften der Tagungsstätten.....	177

# Organisatorische Hinweise

# Organisatorische Hinweise

## Ausschreibung und Auswahlverfahren

- 1.1 Die im Aus- und Fortbildungsprogramm vorgesehenen Veranstaltungen werden rechtzeitig durch das Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges ausgeschrieben, die Tagungen der Justizvollzugsarbeitsverwaltung durch die JVAV des Landes Niedersachsen.  
Die Leitung der Justizvollzugseinrichtung gibt dem angesprochenen Personenkreis von der Ausschreibung durch Aushang, Bekanntgabe in einer Konferenz oder in anderer geeignet erscheinender Weise, Kenntnis. Auch beurlaubte Beschäftigte sind in geeigneter Weise über das Fortbildungsangebot zu unterrichten. Interessentinnen und Interessenten melden sich innerhalb der angegebenen Frist bei der Behördenleitung.  
Bei der Auswahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern beteiligt die Behördenleitung die örtliche Personalvertretung und die Gleichstellungsbeauftragte, ehe sie die Teilnahmemeldung mit der Zustimmungsbestätigung der ausschreibenden Stelle vorlegt.
- 1.2 Die Behörde, die die Veranstaltung ausgeschrieben hat, wählt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus und lädt sie in der Regel spätestens vier Wochen vor Beginn der Veranstaltung unmittelbar ein. Nicht berücksichtigte Interessentinnen und Interessenten erhalten eine Absage. Die Beschäftigungsbehörden werden entsprechend verständigt. Sollten Veranstaltungen im Einzelfall überbelegt sein, werden nach Möglichkeit Zusatzveranstaltungen angeboten. Soweit Meldungen nicht berücksichtigt werden können, werden Teilnahmewünsche bei Folgeveranstaltungen berücksichtigt.
- 1.3 Soweit die Beteiligung des Hauptpersonalrates bei dem Niedersächsischen Justizministerium erforderlich ist, legt die Behörde, die die Veranstaltung ausgeschrieben hat, dem Niedersächsischen Justizministerium ein Verzeichnis der Bewerberinnen und Bewerber sowie ein vorläufiges Teilnehmerverzeichnis unter Darlegung der Auswahlkriterien und Benennung nicht berücksichtigter Interessentinnen und Interessenten vor. Das Niedersächsische Justizministerium stellt das Einvernehmen über die Teilnehmenden mit dem Hauptpersonalrat und der Gleichstellungsbeauftragten des Niedersächsischen Justizministeriums her. Erst danach werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eingeladen.
- 1.4 Werden in Einzelfällen für bestimmte Fortbildungsveranstaltungen den Justizvollzugseinrichtungen Teilnahmeplätze zugewiesen und/oder um Entsendung von Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu Veranstaltungen gebeten, tragen die Einrichtungen dafür Sorge, dass die Plätze auch in Anspruch genommen werden. Hierzu sind in einer mit der örtlichen Personalvertretung und der Gleichstellungsbeauftragten abgestimmten Reihenfolge Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie Ersatzteilnehmerinnen und Ersatzteilnehmer zu benennen.
- 1.5 Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist Dienst. Ein Fernbleiben ist nur bei Vorliegen dringender dienstlicher oder persönlicher Gründe möglich. Abmeldungen sind der einladenden Behörde unverzüglich durch die jeweilige Beschäftigungsbehörde mitzuteilen. Die durchgehende Teilnahme an der jeweiligen Veranstaltung wird er-

wartet. Nachträgliche Anreisen, Unterbrechungen oder vorzeitige Abreisen sind unerwünscht und grundsätzlich nur mit Zustimmung der Tagungsleitung möglich. Da alle Veranstaltungen mit hohem personellem, finanziellem und organisatorischem Aufwand gestaltet werden, sind ihre erfolgreiche Durchführung und der Ertrag für die berufliche Praxis wesentlich von der Mitarbeit und Beteiligung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer abhängig.

Zwischen der Niedersächsischen Landesregierung und den Spitzenorganisationen der Gewerkschaften wurde mit Datum vom 23.04.1999 die nds. Gleitzeitverordnung abgeschlossen. Gem. Nr. 16 Abs. 4 der Vereinbarung wird für die Teilnahme an ganztägigen Fortbildungsveranstaltungen die jeweilige Sollarbeitszeit als Arbeitszeit zugrunde gelegt. Nehmen Teilzeitbeschäftigte an ganztägigen Fortbildungsveranstaltungen teil, so ist die für Vollzeitkräfte geltende Sollarbeitszeit als Arbeitszeit zu werten.

## **Hinweise zur Kostenerstattung bei Reisen zum Zwecke der Fortbildung**

- 2.1 Einladungen zu Aus- und Fortbildungsveranstaltungen erfolgen durch das Niedersächsische Justizministerium, das Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges oder - soweit den Justizvollzugseinrichtungen für bestimmte Fortbildungsveranstaltungen Teilnahmeplätze zugewiesen wurden oder diese selbst Veranstalter sind - durch die Beschäftigungsbehörde.
- 2.2 Mit der Einladung gilt die Genehmigung für eine Fortbildungsreise im Sinne des § 84 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 NBG für die Dauer der Veranstaltung vom Wohnort zur Tagungsstätte und zurück als erteilt. Ein gesonderter Dienstreiseantrag ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern bei ihren Beschäftigungsbehörden nicht mehr zu stellen. Die Teilnehmenden unterrichten ihre Behördenleitung über die Einladung. Die Genehmigung umfasst bei mehrtägigen Veranstaltungen grundsätzlich nicht die tägliche Rückkehr von Teilnehmerinnen und Teilnehmern an ihren Wohnort. Wird hiervon ohne ausdrückliche Genehmigung vor Reiseantritt abgewichen, besteht das Risiko, keinen Dienstunfallschutz zu haben.
- 2.3 Notwendige Fahrtkosten sind nur bis zur Höhe der Kosten der günstigsten Fahrkarte der niedrigsten Klasse des regelmäßig verkehrenden Beförderungsmittels (in der Regel 2. Klasse der Deutschen Bahn AG) erstattungsfähig. Dabei sind Fahrpreismäßigungen auszuschöpfen; insbesondere sind dienstlich benötigte Fahrkarten zum Sondertarif des zwischen der Deutschen Bahn AG und dem Land Niedersachsen vereinbarten Großkundenrabatts zu erwerben. Eine vorhandene BahnCard oder eine Netz- oder Zeitkarte sind einzusetzen. Fahrtkosten werden nicht erstattet, wenn eine unentgeltliche Beförderungsmöglichkeit genutzt werden kann.  
Bei der Anreise mit einem PKW wird zum Ausfertigungszeitpunkt dieses Aus- und Fortbildungsprogramms eine Wegstreckenentschädigung von 0,25 €/km bis zur Höhe von 125,- € gewährt (§ 5 Abs. 2 NRKVO i. V. m. Gem. RdErl. d. MF, d. StK u. d. übr. Min. v. 28. 9. 2022, geändert durch Gem. RdErl. vom 13. Juni 2023), wobei aber der Erstattungsbetrag die Kosten der günstigsten Fahrkarte (s.o.) nicht übersteigen darf. Es besteht zudem grundsätzlich keine Sachschadenshaftung des Dienstherrn. Im begründeten Einzelfall kann auf Antrag vor Reiseantritt schriftlich oder elektronisch die Notwendigkeit der Nutzung eines PKW festgestellt werden

(entspricht der Feststellung des erheblichen dienstlichen Interesses in § 5 Abs. 3 S. 1 NRKVO und Ziff. 5.3.2 VV-NRKVO).

Die Notwendigkeit gilt mit der Einladung als festgestellt, wenn bei der Anreise eine Fahrgemeinschaft gebildet wird. In diesen Fällen bedarf es keines besonderen Antrages. Der Erstattungsbetrag darf die Kosten der günstigsten Fahrkarte (s.o.) – bei Fahrgemeinschaften die Summe der Fahrkartenkosten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer – nicht übersteigen. Die Wegstreckenentschädigung beträgt in diesen Fällen 0,38 €/km (§ 5 Abs. 3 S. 1 NRKVO i. V. m. Gem. RdErl. d. MF, d. StK u. d. übr. Min. v. 28. 9. 2022, geändert durch Gem. RdErl. vom 13. Juni 2023). Hinsichtlich des Ersatzes von Sach- und Vermögensschäden sowie der Erfüllungsübernahme bei Schmerzensgeldansprüchen gelten die §§ 83 und 83a NBG.

Justizvollzugsbediensteten, die während der Teilnahme an Aus- und Fortbildungsveranstaltungen einen Unfall erleiden, wird Unfallfürsorge nach den §§ 33 ff. NBeamtVG gewährt, sofern die weiteren dort genannten Voraussetzungen vorliegen.

Taxikosten sind nur in Ausnahmefällen bei zwingenden, schriftlich darzulegenden Gründen erstattungsfähig (vgl. § 3 Abs. 2 NRKVO, z.B. Fehlen regelmäßig verkehrender Beförderungsmittel oder körperlicher Behinderung). Das Mitführen von Gepäck ist in der Regel kein zwingender Grund.

- 2.4 Nachgewiesene Mehrkosten für die Kinderbetreuung und für die Betreuung ärztlich begutachteter pflegebedürftiger Angehöriger, die aufgrund der Teilnahme an der Fortbildungsveranstaltung entstehen, können auch vor Beginn der Veranstaltung bei der jeweiligen Beschäftigungsbehörde beantragt und - unter den Voraussetzungen des § 14 Abs. 4 S. 2 NGG - in angemessener Höhe erstattet werden.
- 2.5 Bei mehrtägigen Fortbildungsveranstaltungen werden im Regelfall Unterkunft und Verpflegung, bei eintägigen Veranstaltungen wird in der Regel Teilverpflegung von Amts wegen gestellt. Die Tagungsteilnehmerinnen und Tagungsteilnehmer des niedersächsischen Justizvollzuges machen ihre Reisekosten bei ihrer jeweiligen Beschäftigungsbehörde geltend. Für die Dauer der Veranstaltung können keine Verpflegungszuschüsse gezahlt werden (vgl. § 6 Abs. 2 der Trennungsgeldverordnung).
- 2.6 Die Reisekosten sind innerhalb einer Ausschlussfrist von 6 Monaten nach Beendigung der Aus- oder Fortbildungsreise schriftlich oder elektronisch bei der jeweiligen Beschäftigungsbehörde zu beantragen, ansonsten erlischt der Anspruch auf Reisekostenvergütung (§ 19 Abs. 2 S. 1 NRKVO).

## **Besonderheiten für Tagungsleitungen, Referentinnen und Referenten im Rahmen von Fortbildungsveranstaltungen**

- 3.1 Für Tagungsleiterinnen und Tagungsleiter sowie Referentinnen und Referenten, die Fortbildungsveranstaltungen inhaltlich gestalten, werden die Unterkunfts- und Verpflegungskosten aus Haushaltsmitteln des niedersächsischen Justizvollzuges übernommen. Daneben werden ggf. Honorare nach Vereinbarung mit der Veranstalterin oder dem Veranstalter gezahlt. Für Angehörige des Justizvollzuges findet der Erlass des MJ vom 21.12.2012 - 2404 – 301. 24 - Anwendung.  
Tagungsleiterinnen und Tagungsleiter sowie Referentinnen und Referenten, die nicht dem öffentlichen Dienst angehören, erhalten ggf. Reisekostenvergütung nach Maßgabe der NRKVO. Tagungsleiterinnen und Tagungsleiter sowie Referentinnen und Referenten, die dem öffentlichen Dienst angehören, erhalten als Dienstleistende, die ihnen nach der NRKVO zustehende Reisekostenvergütung. Dies gilt

auch für Dozentinnen und Dozenten aus dem Geschäftsbereich des Niedersächsischen Justizministeriums.

- 3.2 Die Tagungsleiterinnen und Tagungsleiter sowie Referentinnen und Referenten rechnen ihre Aufwandsentschädigungen über das Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges ab. Die Reisekosten sind über P-Travel abzurechnen.
- 3.3 Die Beauftragung zur Tagungsleitung, zur Referentin oder zum Referenten gilt als Dienstreisegenehmigung. Zur Aufgabenerfüllung wird ein erhebliches dienstliches Interesse an der PKW-Benutzung i. S. d. § 5 Abs. 3 S. 1 NRKVO festgestellt. Die Feststellung des erheblichen dienstlichen Interesses an der Benutzung eines privaten Kraftwagens für die Fahrt zum Tagungsort ist in das Einladungsschreiben aufzunehmen.

## **Besonderheiten für Unterrichtende und Teilnehmende im Rahmen von Ausbildungsveranstaltungen**

- 4.1 Für Unterrichtende bei Ausbildungsveranstaltungen werden die Unterkunfts- und Verpflegungskosten aus Haushaltsmitteln des niedersächsischen Justizvollzuges übernommen.  
Daneben werden ggf. Unterrichtsvergütungen gezahlt. Unterrichtende, die nicht dem öffentlichen Dienst angehören, erhalten ggf. Reisekostenvergütung nach Maßgabe der NRKVO. Unterrichtende, die dem öffentlichen Dienst angehören, erhalten als Dienstreisende, die ihnen nach der NRKVO zustehende Reisekostenvergütung. Dies gilt auch für Dozentinnen und Dozenten aus dem Geschäftsbereich des Niedersächsischen Justizministeriums.  
Unterrichtende bei Ausbildungsveranstaltungen rechnen Ihre Reisekosten über P-Travel ab.
- 4.2 Die Beauftragung zur Unterrichtserteilung gilt als Dienstreisegenehmigung. Zur Aufgabenerfüllung wird ein erhebliches dienstliches Interesse an der PKW-Benutzung i. S. d. § 5 Abs. 3 S. 1 NRKVO festgestellt.
- 4.3 Teilnehmende an Ausbildungsveranstaltungen erhalten das bestimmungsgemäß gekürzte Tagegeld.  
Dies gilt auch für die An- und Abreisetage und wenn Unterkunft und/oder Verpflegung nicht in Anspruch genommen werden. Im Einzelfall kann etwas anderes bestimmt werden.  
Anwärterinnen und Anwärter rechnen ihre Reisekosten bei der jeweiligen Beschäftigungsbehörde ab.  
Bei Lehrgängen und Wahlpflichtveranstaltungen für die Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt, Fachrichtung Justiz, erfolgen die Abrechnungen über P-Travel bei den Einstellungsbehörden.

## **Bewirtschaftung der Aus- und Fortbildungsmittel**

Die Befugnisse zur Bewirtschaftung der Haushaltsmittel für die Aus- und Fortbildung der Justizvollzugsbediensteten sind durch AV vom 21.11.94 – Nds. Rpfl. S. 352 –

dem Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges übertragen worden. Unbeschadet der Mittelzuweisung an das Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges sind die Justizvollzugseinrichtungen ermächtigt, Ausgaben für Veranstaltungen, die im jährlichen Aus- und Fortbildungsprogramm für den Justizvollzug enthalten sind oder darüber hinaus vom Niedersächsischen Justizministerium allein oder in Kooperation mit einem anderen Bundesland oder einer anderen Einrichtung der niedersächsischen Landesverwaltung oder vom Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges veranstaltet werden, bei Kapitel 11 05 Titel 525 11 (Aus- und Fortbildung der Vollzugsbediensteten und Personalentwicklung) zur Zahlung anzuweisen.

Abrechnungen über die entstandenen Kosten sind dem Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges alsbald nach der Anweisung vorzulegen.

## **Sonstige Fortbildungsveranstaltungen**

1. Für die Tagungen der Deutschen Richterakademie liegt ein gesondertes Programm vor.
2. Ob zur Teilnahme an anderen als den in Abschnitt I, Ziffer 2.3 genannten Fortbildungsveranstaltungen Reisekosten gewährt, Teilnahmegebühren erstattet oder ggf. Zuschüsse bewilligt werden, entscheidet das Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges im Benehmen mit dem Niedersächsischen Justizministerium.

# Jahresübersicht

## Januar 2026

F1/67	Risiko-, Schutz- und Ansprechbarkeitsfaktoren im Diagnostischen Verfahren ohne Prüfung gem. § 104 Abs. 1 NJVollzG	12.01.2026	online
F9.1/01-1	Mit Verantwortung führen: Kompetent mit Herz und Verstand	12.01. – 14.01.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F10/03	Motivational Interviewing – Veränderungsmotivation her- vorlocken	12.01. – 14.01.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F13/09	Grundausbildung in Psychosozialer Notfallversorgung für Einsatzkräfte (PSNV-E)	12.01. – 16.01.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F1/07-1	Qualifizierung zur Trainingsgruppenbetreuerin oder zum Trainingsgruppenbetreuer für einstellungs- und verhaltens- ändernde Gruppenbehandlungsmaßnahmen im nds. Jus- tizvollzug	13.01. – 15.01.2026	Waldhotel Lingen
F1/44	Prognoseinstrumente VRS und VRS:SO	19.01. – 20.01.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F1/64-1	Grundlagen und Praxis der Kriminaltherapie	19.01. – 21.01.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F5/11	Grundlagen des Arbeits- und Umweltschutzes Teil 1	22.01. – 23.01.2026	Bergen
F6/19	Workshop: Umgang mit sexualisierter Belästigung am Ar- beits- und Ausbildungsplatz	26.01. – 27.01.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F7/01	Fit vor Mikrofon und Kamera – Medienkompetenztraining in vier Modulen – Modul 3 + 4 Gruppe 1	26.01. – 27.01.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
F1/07-2	Qualifizierung zur Trainingsgruppenbetreuerin oder zum Trainingsgruppenbetreuer für einstellungs- und verhaltens- ändernde Gruppenbehandlungsmaßnahmen im nds. Jus- tizvollzug	27.01. – 29.01.2026	Waldhotel Lingen
F7/01	Fit vor Mikrofon und Kamera – Medienkompetenztraining in vier Modulen – Modul 3 + 4 Gruppe 2	28.01. – 29.01.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
F6/19-1	Workshop: Umgang mit sexualisierter Belästigung am Ar- beits- und Ausbildungsplatz	29.01.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

## Februar 2026

F1/62	Sport im Justizvollzug: Fortbildung für die Ansprechperso- nen „Sport im JV“	05.02. – 06.02.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F6/25	Gesprächsführung für Personalräte und Personalrätinnen sowie Gleichstellungsbeauftragte	16.02. – 17.02.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F3/34	Methodik & Didaktik-Modul: Unmittelbarer Zwang	16.02. – 20.02.2026	Akademie des Sports, Clausthal- Zellerfeld
F10/05	Diagnostik und Prognostik mit PCL-R und PCL:SV	19.02. – 20.02.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F9.1/01-2	Mit Verantwortung führen: Kompetent mit Herz und Ver- stand	23.02. – 25.02.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F1/07-1	Qualifizierung zur Trainingsgruppenbetreuerin oder zum Trainingsgruppenbetreuer für einstellungs- und verhaltens- ändernde Gruppenbehandlungsmaßnahmen im nds. Jus- tizvollzug	24.02. – 26.02.2026	Waldhotel Lingen

## März 2026

F1/33	Prognoseinstrumente Static-99,Stable-2007 und Acute- 2007	02.03. – 03.03.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F2/12	Strukturierte medizinische Ersteinschätzung für medizini- sches Personal	03.03.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
F6/01	Fortbildung für Leiterinnen und Leiter des allgemeinen Jus- tizvollzugsdienstes	03.03. – 04.03.2026	Ludwig-Windhorst- Haus, Lingen

F1/12	Krisenintervention bei Suizidalität bei Gefangenen	05.03. – 06.03.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F0/05	Fortbildung für Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter	09.03. – 10.03.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F3/26	Ausbildung zum Ausbilder im Bereich Berufsspezifische Konfliktbewältigung und Selbstverteidigung (BKS)	09.03. – 13.03.2026	Akademie des Sports, Clausthal-Zellerfeld
F6/20	Einführung für Dienstplaner Rechtliche Grundlagen	17.03.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
F5/17	Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen	12.03. – 13.03.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F3/02-1	Berufsspezifische Konfliktbewältigung und Selbstverteidigung	18.03. – 20.03.2026	Akademie des Sports, Clausthal-Zellerfeld
<b>April 2026</b>			
F1/53	Follow up Extremismusprävention: Workshop für Gefangene	08.04.2026	online
F1/53-1	Follow up Extremismusprävention: Multiplikatoren	09.04.2026	online
F5/11	Grundlagen des Arbeits- und Umweltschutzes Teil 2	09.04. – 10.04.2026	Bergen
F3/32-1	Praktische Erstausbildung zur Schusswaffentragberechtigung	09.04. – 17.04.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F11/18	Weg vom Stress – hin zur Entspannung	14.04.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
F1/41	Ausbildung von Suchtkrankenhelferinnen und Suchtkrankenhelfer	15.04. – 17.04.2026	Kloster Frenswegen, Nordhorn
F1/56	Sport im Justizvollzug: Fortbildung zu dem Erhalt der Übungsleiter C-Lizenz Breitensport	15.04. – 17.04.2026	Akademie des Sports, Hannover
F6/08	Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Vollzugsgeschäftsstellen	20.04. – 21.04.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F3/02-2	Berufsspezifische Konfliktbewältigung und Selbstverteidigung	22.04. – 24.04.2026	Akademie des Sports, Clausthal-Zellerfeld
F1/22-1	Fortbildung für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in sozialtherapeutischen Einrichtungen – Basismodul	22.04. – 24.04.2026	Bildungszentrum Hermannsburg
F9.2/42-1	Einführung in die Aufgaben der Vollzugsabteilungsleitung für Fachdienste	22.04. – 24.04.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F1/01	Koordination und Unterstützung von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen für Gefangene	27.04. – 28.04.2026	Ludwig-Windthorst-Haus, Lingen
F5/05	Fortbildung für Leiterinnen und Leiter von Eigenbetrieben	27.04. – 28.04.2026	Bad Nenndorf
F9.2/04	Alles was Recht ist: Vollzugsrecht für Führungskräfte aus den Fachdiensten	29.04.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
<b>Mai 2026</b>			
F4/01	Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Finanzen und Versorgung	12.05.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
F6/03	Fortbildung für Gleichstellungsbeauftragte und Personalverantwortliche	18.05. – 19.05.2026	Haus Ohrbeck
F5/02	Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Arbeit der Gefangenen	18.05. – 19.05.2026	Bad Nenndorf
F3/04-1	Fortbildung für EMS-Ausbilderinnen und EMS-Ausbilder	20.05. – 22.05.2026	Landesturnschule Melle
F9.1/01-3	Mit Verantwortung führen: Kompetent mit Herz und Verstand	27.05. – 29.05.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F6/02	Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Personal und Organisation	27.05. – 28.05.2026	Hotel Delphin, Bad Nenndorf
F2/13	Qualifikation der Ohrakupunktur als Komplementärmedizin im Justizvollzug	27.05. – 29.05.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F1/63	Fortbildung für die Ansprechpersonen der Gefangenen-Schulungsumgebung	28.05. – 29.05.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Juni 2026			
F4/02	Fortbildung für Controllerinnen und Controller	02.06. – 03.06.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F9.2/44	Motivational Interviewing Veränderungsmotivation hervorlocken	02.06. – 03.06.2026	St. Antoniushaus, Vechta
F6/11	Workshop für die Schwerbehindertenvertretungen der Justizvollzugseinrichtungen	03.06. – 04.06.2026	Hotel Park Soltau
F11/30	Wenn sich zwei (und mehr) missverstehen – Misslungene Alltagskommunikation durch Dramadireck und Co	08.06. – 09.06.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F2/05	Fortbildung Psychiatrische Pflege	08.06. – 10.06.2026	HÖB Papenburg
F1/64-2	Grundlagen und Praxis der Kriminaltherapie	10.06. – 12.06.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F7/03	Ehrenamtliche Mitarbeit im Vollzug und im Ambulanten Justizsozialdienst	11.06.2026	online
F1/65	Fortbildung Umgang mit psychisch auffälligen Gefangenen	15.06. – 16.06.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F11/22	Probleme kann man niemals auf der Ebene lösen, auf der sie entstanden sind (Albert Einstein) Knastkonflikte verstehen, aktiv klären oder klären lassen...	17.06. – 18.06.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F3/04-2	Fortbildung für EMS-Ausbilderinnen und EMS-Ausbilder	17.06. – 19.06.2026	Landesturnschule Melle
F10/04	Interreligiöser Dialog: Muslimische Seelsorge in Justizvollzugseinrichtungen	22.06. – 23.06.2026	
F3/27-1	Modul Einsatzteamausbilderin / Einsatzteamausbilder	24.06. – 26.06.2026	Akademie des Sports, Clausthal-Zellerfeld
F4/03	Fortbildung Berichtswesen für Controllerinnen und Controller sowie die Controllervertreterinnen und Controllervertreter	29.06.2026	online
F0/02	Fortbildung für die Prüfungsausschüsse der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz	29.06. – 30.06.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Juli 2026			
August 2026			
F9.2/42-2	Einführung in die Aufgaben der Vollzugsabteilungsleitung für Fachdienste	13.08. – 14.08.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F6/04-1	Fortbildung für neu gewählte Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretungen	13.08. – 14.08.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
F5/10	Fachbereichstagung „Vertriebsweg Internet“	17.08. – 18.08.2026	Bad Nenndorf
F6/04	Fortbildung für Personalräte	19.08. – 21.08.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
F1/02	Fortbildung für die Verantwortlichen für die Suchtberatung	24.08. – 25.08.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F7/04	Landesweiter Erfahrungsaustausch mit Besuch des NDR Landesfunkhauses Niedersachsen	25.08.2026	Hannover
F3/06	Fortbildung von Schusswaffeneinsatztrainerinnen und Schusswaffentrainern (SWET II)	26.08. – 28.08.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F9.2/03	Fortbildung für Vollzugsabteilungsleiterinnen und Vollzugsabteilungsleiter	27.08.2026	online
F5/03	Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der arbeitstherapeutischen Betriebe	31.08. – 01.09.2026	Bad Nenndorf
September 2026			
F3/27-2	Modul Einsatzteamausbilderin / Einsatzteamausbilder	02.09. – 04.09.2026	Akademie des Sports, Clausthal-Zellerfeld

F1/03	Fortbildung für Suchtkrankenhelferinnen und Suchtkrankenhelfer	10.09. – 11.09.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F2/01	Fortbildung für Anstaltsärztinnen und Anstaltsärzte sowie für Zahnärztinnen und Zahnärzte	10.09. – 11.09.2026	Hotel Delphin, Bad Nenndorf
F1/68	Fortbildung Manipulieren, lügen und betrügen – Kompetenter Umgang mit auffälligen Gefangenen	14.09. – 15.09.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F1/37	Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der sozialtherapeutischen Abteilungen	14.09. – 15.09.2026	St. Antoniushaus, Vechta
F6/17	Justizvollzugsbedienstete als Zeuge vor Gericht	16.09.2026	online
F1/66	Gespräche lösungsorientiert führen	16.09.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
F3/32-2	Praktische Erstausbildung zur Schusswaffentrageberechtigung	17.09. – 25.09.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F5/12	Arbeits- und Umweltschutz: Vertiefung	24.09. – 25.09.2026	Bergen
F5/09	Fortbildung für Betriebs- und Lohnbuchhaltung	24.09. – 25.09.2026	Bad Nenndorf
F9.1/01-4	Mit Verantwortung führen: Kompetent mit Herz und Verstand	28.09. – 30.09.2025	Bildungsstätte bei der JA Hameln
<b>Oktober 2026</b>			
F1/05	Entlassungskoordination: Vom Einzelkämpfer zum Netzwerker	06.10. – 07.10.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F5/19	Fortbildung Arbeits- und Umweltschutz für Leiterinnen und Leiter des FB Arbeit der Gefangenen	08.10. – 09.10.2026	Bergen
F11/36	Schwierige Gesprächsführung – Überbringen von Todesnachrichten	26.10.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
F5/04	Fortbildung für Leiterinnen und Leiter von Ausbildungsbetrieben	26.10. – 27.10.2026	Bad Nenndorf
F9.1/01-5	Mit Verantwortung führen: Kompetent mit Herz und Verstand	26.10. – 28.10.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F3/03	Qualifizierung zur EMS-Ausbildlerin / zum EMS-Ausbilder	26.10. – 30.10.2026	Landesturnschule Melle
F14/01	Fortbildung für Mediatorinnen und Mediatoren im Justizvollzug	28.10. – 29.10.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F3/01	Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Sicherheit und des Leitungsteams des BSD	29.10. -30.10.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
<b>November 2026</b>			
F0/05	Fortbildung für Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter	02.11. – 03.11.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F5/18	Fortbildung für Fachkräfte für Arbeitssicherheit	02.11. – 03.11.2026	Bad Nenndorf
F9.2/11	Bundesweites Forum: Sicherungsverwahrung	02.11. – 03.11.2026	Stadtpalais Celle
F1/45	Gemeinnütziges Engagement von Gefangenen als Feld der Verantwortungsübernahme gegenüber der Gesellschaft	04.11. -05.11.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F9.2/04-1	Alles was Recht ist: Vollzugsrecht für Führungskräfte	09.11.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
F1/22-2	Fortbildung für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in sozialtherapeutischen Einrichtungen – Basismodul	09.11. – 11.11.2026	Haus Ohrbeck
F0/01	Fortbildung für Ausbildungsleiterinnen und Ausbildungsleiter sowie deren Vertreterinnen und Vertreter	16.11. – 17.11.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F3/30	Ausbildung von Schusswaffeneinsatztrainerinnen und Schusswaffeneinsatztrainern (SWET I)	23.11. – 11.12.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F5/06	Fortbildung für Leiterinnen und Leiter von Unternehmerbetrieben	30.11. – 01.12.2026	Bad Nenndorf
F9.1/01-6	Mit Verantwortung führen: Kompetent mit Herz und Verstand	30.11. – 02.12.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

<b>Dezember 2026</b>			
F9.2/42-3	Einführung in die Aufgaben der Vollzugsabteilungsleitung für Fachdienste	09.12. – 11.12.2026	Bildungszentrum Bad Bederkesa
<b>Noch nicht terminierte Veranstaltungen</b>			
<b>Veranstaltungen 2027</b>			

## Online-Fortbildung WISSEN KOMPAKT

### **Zielgruppe:**

Alle Bedienstete des niedersächsischen Justizvollzuges

### **Ziele:**

Im Rahmen unseres Online-Veranstaltungsformats WISSEN KOMPAKT werden Bedienstete des niedersächsischen Justizvollzuges über aktuelle Themen und Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis informiert.

Die Veranstaltung findet alle zwei Wochen mittwochs in der Zeit von 13.30 Uhr bis 15:00 Uhr online in MS Teams statt. Zur Teilnahme wird lediglich ein Headset (mit Mikrofon) oder ein PC mit integriertem Lautsprecher und Mikrofon, idealerweise auch eine Kamera (nicht zwingend) benötigt. Nach Anmeldung beim Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges wird spätestens am Tag der Veranstaltung ein Link verschickt, mit dem Sie sich über den Webbrowser oder über die App bei MS Teams einwählen können.

Die Ankündigung für eine Veranstaltung wird jeweils zwei Wochen vor der Veranstaltung über die Poststellen an die Justizvollzugseinrichtungen per Mail verschickt.

Die fortlaufenden Themen entnehmen Sie bitte der Homepage des Bildungsinstitutes oder den regelmäßigen Ankündigungen, die den Poststellen zugeschickt werden.

### **Bitte beachten Sie unsere neue Mailadresse zur Anmeldung:**

[biwf-fb-wissenkompakt@justiz.niedersachsen.de](mailto:biwf-fb-wissenkompakt@justiz.niedersachsen.de)

### **Teilnehmerzahl: unbegrenzt**

<b>Zeit und Ort:</b>	
14-tägig	Online
<b>Meldeschluss:</b>	zwei Tage vor der Veranstaltung

# Ausbildung

## **Ausbildung der Anwältinnen und Anwält für die Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz**

Die Grund- und Fachlehrgänge am Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges bilden die Basis der theoretischen Ausbildung der Anwältinnen und Anwält in der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz.

Die Unterrichtsinhalte der Grund- und Fachlehrgänge richten sich nach den geltenden Rechtsvorschriften.

Die zweijährige Ausbildung endet mit der Laufbahnprüfung.

Zwischen den Grund- und Fachlehrgängen nehmen die Anwältinnen und Anwält an mehrtägigen Wahlpflichtveranstaltungen, die sie über aktuelle Themen im Vollzug informieren, teil.

### **Lehrgänge 1. Halbjahr 2026**

<b>Nr.</b>	<b>Lehrgang</b>	<b>Zeitraum</b>
01	Fachlehrgang in Wolfenbüttel	02.02. – 22.05.2026
02	Fachlehrgang in Wolfenbüttel	02.02. – 22.05.2026
03	Fachlehrgang in Wolfenbüttel	02.02. – 22.05.2026
04	Grundlehrgang in Wolfenbüttel	09.02. – 29.05.2026
05	Grundlehrgang im Regionalverbund	09.02. – 29.05.2026
06	Grundlehrgang im Regionalverbund	09.02. – 29.05.2026
07	Grundlehrgang im Regionalverbund	09.02. – 29.05.2026
08	Grundlehrgang im Regionalverbund	09.02. – 29.05.2026
09	Grundlehrgang im Regionalverbund	09.02. – 29.05.2026

### **EDV-Ausbildung:**

Die EDV-Ausbildung findet online statt. Die Termine können noch nicht mitgeteilt werden.

### **Laufbahnprüfungen:**

Schriftliche Laufbahnprüfung: 18.05. – 21.05.2026

Mündliche Laufbahnprüfung: 23.06. – 24.06.2026

## Lehrgänge 2. Halbjahr 2026

Nr.	Lehrgang	Zeitraum
01	Fachlehrgang in Wolfenbüttel	03.08. – 13.11.2026
02	Fachlehrgang in Wolfenbüttel	
03	Fachlehrgang in Wolfenbüttel	
04	Grundlehrgang in Wolfenbüttel	10.08. – 20.11.2026
05	Grundlehrgang in Wolfenbüttel	
06	Grundlehrgang im Regionalverbund	
07	Grundlehrgang im Regionalverbund	

### EDV-Ausbildung:

Die EDV-Ausbildung findet online statt. Die Termine können noch nicht mitgeteilt werden.

### Laufbahnprüfungen:

Schriftliche Laufbahnprüfung: 09.11. – 12.11.2026

Mündliche Laufbahnprüfung: 15.12. – 16.12.2026

## Ausbildung der Anwärtinnen und Anwärter für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz

Die Ausbildung von Bediensteten der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz gliedert sich in drei Abschnitte.

Der 1. *Ausbildungsabschnitt* dient der praktischen Einführung und wird bei einer Justizvollzugsanstalt abgeleistet.

Der 2. *Ausbildungsabschnitt* dient der fachwissenschaftlichen Ausbildung, die an der Fachhochschule für Rechtspflege Bad Münstereifel (FHR) stattfindet.

Der 3. *Ausbildungsabschnitt* dient der fachpraktischen Ausbildung.

Er gliedert sich in zwei Teile und wird in den Justizvollzugsanstalten abgeleistet. Die fachpraktische Ausbildung wird durch begleitende Lehrveranstaltungen ergänzt, in denen die in der fachwissenschaftlichen Ausbildung erworbenen Kenntnisse wiederholt und vertieft werden.

Die Organisation und Durchführung der fachpraktischen Studienzeiten einschließlich begleitenden Lehrveranstaltungen obliegt der Lehrgangsleiterin, Frau Birgit Neitzel, Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges.

Die Ausbildung der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt, Fachrichtung Justiz, im Überblick:

Fachpraktische Studienzeit I	1 Monat
Fachwissenschaftliche Studienzeit I	8 Monate
Fachpraktische Studienzeit II	8 Monate mit praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen
Fachwissenschaftliche Studienzeit II	7 Monate
Fachpraktische Studienzeit III	9 Monate mit praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen
Fachwissenschaftliche Studienzeit III	3 Monate

In der Zeit vom 01.01. bis 31.12.2026 finden folgende Studiengänge und fachpraktische Studienzeiten mit begleitenden Lehrveranstaltungen für die Inspektoranwärterinnen und Inspektoranwärter im Justizvollzugsdienst statt.

<b>Bezeichnung</b>	<b>Zeitraum</b>	<b>Anzahl</b>
Fachpraktische Studienzeit I	01.08.2026 – 31.08.2026	9
Fachpraktische Studienzeit II mit bgl. Lehrveranstaltungen (incl. EDV-Schulung u. Führungskräfteseminar)	01.05.2026 – 31.12.2026	9
Fachpraktische Studienzeit III mit bgl. Lehrveranstaltungen	01.08.2025 – 30.04.2026 01.08.2026 – 30.04.2027	8 10
Fachwissenschaftliche Studienzeit I (FHR)	01.09.2025 – 30.04.2026 01.09.2026 – 30.04.2027	9 9
Fachwissenschaftliche Studienzeit II (FHR)	01.01.2026 – 31.07.2026	10
Fachwissenschaftliche Studienzeit III (FHR)	01.05.2026 – 31.07.2026	8

\*Die Bezeichnungen entsprechen § 10 der Verordnung über die Ausbildung und Prüfung für den Justizvollzugs- und Verwaltungsdienst in den Laufbahnen der Fachrichtung Justiz (APVO-Justiz-JVVD) vom 28.11.2012.

## Fortbildung der Ausbilderinnen und Ausbilder

# **Fortbildung für Ausbildungsleiterinnen und Ausbildungsleiter sowie deren Vertreterinnen und Vertreter**

## **Zielgruppe:**

Ausbildungsleiterinnen und Ausbildungsleiter der Justizvollzugsanstalten sowie deren Vertreterinnen und Vertreter

## **Ziele und Inhalte:**

- Veränderte Anforderungen an die Ausbildung
- Neuerungen in der Unterrichtsgestaltung
- Aktuelles aus dem Lehrgangsgeschehen
- Erfahrungsaustausch über die berufspraktische Ausbildung

## **Leitung:**

Kai Barkemeyer, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

## **Referent: -**

## **Organisation:**

**sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de**

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 25**

**Kennziffer: F0/01**

<b>Zeit und Ort:</b>
16.11. – 17.11.2026
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

## **Fortbildung für die Prüfungsausschüsse der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz**

### **Zielgruppe:**

Prüferinnen und Prüfer für die Laufbahnprüfungen der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz

### **Ziele und Inhalte:**

- Reflexion der zurückliegenden Prüfungen
- Einteilung zukünftiger Prüfungsgruppen
- Die mündliche Prüfung als Verständnisprüfung
- Abfragemöglichkeiten von Verständnis- und Handlungskennntnissen
- Erfahrungsaustausch der Fach- bzw. Prüfungsbereiche
- Entwicklung von Aufgaben zur Prüfungsarbeit III
- Vergütung der Prüfungsleistungen

### **Leitung:**

Kai Barkemeyer, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges  
Christian Vogtland, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

### **Organisation:**

**sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de**  
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 17**

**Kennziffer: F0/02**

<b>Zeit und Ort:</b>
29.06. – 30.06.2026
Bildungsstätte bei der JA Hameln

# Fortbildung für haupt- und nebenamtliche Lehrkräfte des Bildungsinstituts des niedersächsischen Justizvollzuges

## Zielgruppe:

Nebenamtliche Lehrkräfte der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt des Bildungsinstituts des niedersächsischen Justizvollzuges

- die in Grund- und Fachlehrgängen am Bildungsinstitut in Wolfenbüttel unterrichten und
- die in Grundlehrgängen des Bildungsinstituts unterrichten, die in den Justizvollzugsanstalten Hameln, Lingen und Meppen sowie in der Abteilung Burgdorf der JVA Sehnde stattfinden.

Durch die steigende Zahl an Anwärtinnen und Anwärtern wurde die Einrichtung eines weiteren externen Standortes des BI notwendig. Wie gelingt es, die Unterrichtsinhalte zugleich einheitlich zu vermitteln? Immer wichtiger wird dadurch der Unterricht im Online-Format. Welche Tools stehen dafür zur Verfügung? Nicht zuletzt steigt die Bedeutung einer Verzahnung des theoretischen Wissens mit der praktischen Anwendung. Was wird dafür benötigt?

## Ziele und Inhalte:

- Austausch von Lehrinhalten
- Methoden in der Erwachsenenbildung
- Motivation und Interesse durch Praxisbezug
- Unliebsame Themen spannend präsentieren
- Blended learning

## Leitung:

Kai Barkemeyer, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

## Organisation:

**sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de**

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 24**

**Kennziffer: F0/04**

<b>Zeit und Ort:</b>
N.N.

## Fortbildung für Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter

### Zielgruppe:

Bedienstete, die in den Justizvollzugseinrichtungen für die Praxisausbildung der Anwärterinnen und Anwärter eingesetzt werden.

### Ziele und Inhalte:

- Inhalte der APVOJVVD und Ausbildungsrahmenplan
- Anforderungen an Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter
- Die Rolle der Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter
- Anleiten in der Praxis als Führungsaufgabe
- Richtiges Anleiten
- Leistungen einschätzen und beurteilen

### Leitung:

Peter Schulte, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges  
Torsten Mell, Justizvollzugsanstalt Rosdorf

### Organisation:

**sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de**  
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 16**

**Kennziffer: F0/05**

<b>Zeit und Ort:</b>	
09.03. – 10.03.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
<b>Meldefrist:</b>	<b>26.01.2026</b>
02.11. – 03.11.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
<b>Meldefrist:</b>	<b>21.09.2026</b>

# Fortbildung für zukünftige (stellvertretende) Ausbildungsleiterinnen und Ausbildungsleiter

## Zielgruppe:

Bedienstete, die für die Übernahme der Aufgaben der Ausbildungsleiterin bzw. des Ausbildungsleiters oder für deren Stellvertretung vorgesehen sind

## Ziele und Inhalte:

- APVO und Ausbildungsrahmenplan
- Aufgaben des Bildungsinstituts
- Verzahnung der theoretischen mit der berufspraktischen Ausbildung und Zusammenarbeit mit dem Bildungsinstitut

## Leitung:

Kai Barkemeyer, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

## Organisation:

**sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de**  
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 12**

**Kennziffer: F0/07**

<b>Zeit und Ort:</b>
N.N.
<b>Meldeschluss:</b>

# Fortbildung - Behandlung und Förderung der Gefangenen

# Koordination und Unterstützung von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen für Gefangene

## **Zielgruppe:**

Bildungsbeauftragte, Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Bildung der Gefangenen sowie Lehrerinnen und Lehrer im Justizvollzugsdienst

## **Ziele und Inhalte:**

- Elis
- Job4You
- Berufswegeplanung (BWP)
- Werbekampagnen
- Erste Ergebnisse JuV#Peb
- Etablierung neuer Maßnahmen, Berichte aus den Anstalten und Erfahrungsaustausch
- Unterstützung im Rahmen der Ausbildung von Anwärterinnen und Anwärtern
- Offene Themen aus der Fortbildung 2025
- Themenwünsche der Teilnehmenden
- Besichtigung des Bildungsbereichs der JVA Meppen

## **Leitung:**

Dr. Anne Junker, Niedersächsisches Justizministerium  
Marina Diederich, Niedersächsisches Justizministerium  
Tim Haubrich, Justizvollzugsanstalt Meppen

## **Organisation:**

**sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de**  
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 30**

**Kennziffer: F1/01**

<b>Zeit und Ort:</b>	
27.04. – 28.04.2026	Ludwig-Windthorst-Haus, Lingen
<b>Meldeschluss:</b>	<b>17.03.2026</b>

## **Fortbildung für die Verantwortlichen für die Suchtberatung**

### **Zielgruppe:**

Bedienstete, die in den Justizvollzugseinrichtungen für die Suchtberatung verantwortlich sind

### **Ziele und Inhalte:**

- Aussprache mit dem MJ
- Auswertung der Jahresberichte 2024
- Aktuelles aus der Sucht und Austausch
- Austausch mit dem MJ

### **Leitung:**

Thomas Maiwald, Justizvollzugsanstalt Meppen

Frank Schröder, Justizvollzugsanstalt Meppen

### **Organisation:**

**sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de**

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 16**

**Kennziffer: F1/02**

<b>Zeit und Ort:</b>	
24.08. – 25.08.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
<b>Meldeschluss:</b>	<b>06.07.2026</b>

# Fortbildung für Suchtkrankenhelferinnen und Suchtkrankenhelfer

## Zielgruppe:

Suchtkrankenhelferinnen und Suchtkrankenhelfer in den Justizvollzugseinrichtungen

## Ziele und Inhalte:

- Entwicklungen in der Suchtarbeit
- Auswertung der Jahresberichte 2024
- Aktuelles und Neues
- Allgemeiner Austausch

## Leitung:

Thomas Maiwald, Justizvollzugsanstalt Meppen

Marko Mohr, Justizvollzugsanstalt Meppen

## Organisation:

**sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de**

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 16**

**Kennziffer: F1/03**

<b>Zeit und Ort:</b>	
10.09. – 11.09.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
<b>Meldeschluss:</b>	<b>30.07.2026</b>

# Entlassungskoordination: Vom Einzelkämpfer zum Netzwerker

## **Zielgruppe:**

Koordinatorinnen und Koordinatoren für Entlassungsvorbereitung in den Justizvollzugseinrichtungen

## **Ziele und Inhalte:**

- Berichte aus den Anstalten
- Berichte aus den Arbeitskreisen und Regionalverbunden
- Aktuelles aus dem MJ
- Themenwünsche der Teilnehmer
- Erfahrungen mit der AV-Übergangsmanagement
- Entlassungsvorbereitung als etablierter Bestandteil der Vollzugsplanung
- Zusammenarbeit der „3-Säulen“ bei der durchgehenden Betreuung
- Erörterung weiterer Einzelfragen und kollegiale Beratung
- Neuste Entwicklung im Übergangsmanagement

## **Leitung:**

Dagmar Bloemen, Justizvollzugsanstalt Meppen  
Jacqueline Ackermann, Niedersächsisches Justizministerium

## **Organisation:**

**sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de**  
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 16**

**Kennziffer: F1/05**

<b>Zeit und Ort:</b>	
06.10. – 07.10.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
<b>Meldeschluss:</b>	<b>25.08.2026</b>

**Zielgruppe:**

Vollzugsabteilungsleitungen, Sozialdienste, Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter in Vollzug sowie Bedienstete, die den offenen Vollzug in den Justizvollzugseinrichtungen gestalten.

**Ziele und Inhalte:**

- Projekt „Neukonzeptionierung offener Vollzug“
- Weitere Themen aus dem Geschäftsbereich

**Leitung:**

Joachim Dietzenschmidt, Niedersächsisches Justizministerium  
Leila Leinhäuser, Niedersächsisches Justizministerium

**Organisation:**

**sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de**  
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 16**

**Kennziffer: F1/06**

<b>Zeit und Ort:</b>
N.N.
<b>Meldeschluss:</b>

**Qualifizierung zur Trainingsgruppenbetreuerin  
oder zum Trainingsgruppenbetreuer  
für einstellungs- und verhaltensändernde  
Gruppenbehandlungsmaßnahmen  
im niedersächsischen Justizvollzug**

**Zielgruppe:**

Bedienstete der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz,  
die verhaltensändernden Gruppenbehandlungsmaßnahmen gestalten möchten

**Ziele und Inhalte:**

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlernen Methoden der sozialen Gruppenarbeit  
und werden befähigt, einstellungs- und verhaltensändernde Gruppenbehandlungsmaß-  
nahmen zu konzipieren, zu planen und durchzuführen.

**Leitung:**

Dagmar Bloemen, Justizvollzugsanstalt Meppen  
Christian Mardink, Justizvollzugsanstalt Meppen

**Organisation:**

**sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de**  
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 16**

**Kennziffer: F1/07**

<b>Zeit und Ort:</b>	
Teil 1: 13.01. – 15.01.2026	Waldhotel Lingen
Teil 2: 27.01. – 29.01.2026	Waldhotel Lingen
Teil 3: 24.02. – 26.02.2026	Waldhotel Lingen
<b>Meldeschluss:</b>	<b>09.12.2025</b>

# Krisenintervention bei Suizidalität bei Gefangenen

## **Zielgruppe:**

Psychologinnen und Psychologen im niedersächsischen Justizvollzug

## **Ziele und Inhalte:**

- Suizidprävention im niedersächsischen Justizvollzug
- Interventionsmöglichkeiten

## **Leitung:**

Leila Leinhäuser, Niedersächsisches Justizministerium

Sabine Zeymer, Niedersächsisches Justizministerium

## **Referentin:**

Frau Czapla, Psychologische Psychotherapeutin, Braunschweig

## **Organisation:**

**sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de**

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 18**

**Kennziffer: F1/12**

<b>Zeit und Ort:</b>	
05.03. – 06.03.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
<b>Meldeschluss:</b>	<b>22.01.2026</b>

## **Fortbildung “Reasoning & Rehabilitation” Programm (R & R)**

### **Zielgruppe:**

Fachdienste der Justizvollzugseinrichtungen, die sich im Umgang, auch mit psychisch gestörten Inhaftierten, für einen strukturierten und validierten Behandlungsansatz interessieren

### **Ziele und Inhalte:**

Das „Reasoning & Rehabilitation“- Programm ist ein multimodales, strukturiertes kognitiv-behaviorales Trainingsprogramm. Es soll jugendlichen und erwachsenen Straftätern kognitive Fertigkeiten und Werte vermitteln, die für einen prosozialen Lebensstil wesentlich sind.

Das kognitive Training basiert auf zwei Voraussetzungen:

1. Delinquentinnen und Delinquenten haben im Laufe ihrer Erziehung oft nicht die Wertevorstellungen, Einstellungen und sozialen Fertigkeiten entwickelt, die für eine prosoziale Anpassung erforderlich sind.
2. Solche Fertigkeiten können gelernt werden.

Das bedeutet, dass das Training darauf abzielt, den Delinquentinnen und Delinquenten spezifische kognitive Fertigkeiten beizubringen. Es bezweckt dabei nicht, einen grundlegenden Persönlichkeitswandel herbeizuführen.

Hauptziel des R & R ist daher eine Verbesserung der Fähigkeit, selbstständig zu handeln und eine Förderung des Bedürfnisses, prosoziale Ziele zu verfolgen.

### **Leitung:**

Walter Schmidtbauer, Klinik für forensische Psychiatrie Haina

### **Organisation:**

[maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de](mailto:maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de)  
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 12**

**Kennziffer: F1/19**

<b>Zeit und Ort:</b>	
16.11. – 20.11.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
<b>Meldeschluss:</b>	<b>05.10.2026</b>

# Fortbildung für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in sozialtherapeutischen Einrichtungen - Basismodul

## Zielgruppe:

Bedienstete, die neu in einer sozialtherapeutischen Abteilung tätig sind oder für welche ein Einsatz in einer sozialtherapeutischen Abteilung vorgesehen ist

Die Fortbildung besteht aus drei Einheiten. Zwischen dem Basismodul I und III findet eine Hospitation in einer anderen sozialtherapeutischen Einrichtung statt (Basismodul II).

## Ziele und Inhalte der Basismodule I und III:

- Gesetzliche Grundlagen
- Arbeiten im Team, Rollen und Aufgaben
- Das Klientel der sozialtherapeutischen Einrichtungen, Risikofaktoren für Rückfälligkeit, deliktähnliches Verhalten
- Behandlungsplanung und Behandlungsarbeit
- Milieuthérapie usw.
- Sicherheit gewährleisten
- Kompetenzen, Gesprächsführung, Konfliktlösung, Gestaltung einer Arbeitsbeziehung, Selbstreflektion, Dokumentation etc.
- Behandlungsmaßnahmen anbieten
- Haltung – Nähe/Distanz
- Motivation und Widerstand

## Leitung:

Ines Brunotte, Justizvollzugsanstalt Uelzen

Eike Finkenbrink, Justizvollzugsanstalt Hannover

Gerd Bielenberg, Justizvollzugsanstalt Lingen

Michael Brinkmann-Poser, Justizvollzugsanstalt Bremen

## Organisation:

**sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de**

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 18**

**Kennziffer: F1/22**

Zeit und Ort:	
22.04. – 24.04.2026	Bildungszentrum Hermannsburg
09.11. – 11.11.2026	Haus Ohrbeck
<b>Meldeschluss:</b>	<b>11.03.2026</b>

# Prognoseinstrumente

## Static-99, Stable-2007 und Acute-2007

### Zielgruppe:

Psychologinnen und Psychologen der Justizvollzugseinrichtungen

### Ziele und Inhalte:

Der Einsatz von Prognoseinstrumenten ist heute ein anerkanntes Element einer professionellen Einschätzung der Gefährlichkeit und Rückfallwahrscheinlichkeit von Straftätern im Allgemeinen und Sexualstraftätern im Besonderen. Insbesondere vor dem Hintergrund einer empirischen Validierung bieten sie eine gute Prognoseleistung bzw. eine recht genaue Abbildung des Risikos und der Problematik des Straftäters.

Die Prüfung der Anzeigetheit einer sozialtherapeutischen Behandlung (§ 104 Abs. 1 NJVollzG) beinhaltet immer eine Gefährlichkeitseinschätzung und erfordert somit u.a. den Einsatz strukturierter Prognoseverfahren, um die Einhaltung der geforderten fachlichen Standards in der Behandlungsuntersuchung zu gewährleisten.

In der Fortbildung wird die Anwendung der standardisierten, aktuarischen Prognoseverfahren Static-99, Stable-2007 und Acute-2007 geschult. Diese wurden durch Karl Hanson et al. in Kanada zur prognostischen Einschätzung bei Sexualstraftätern entwickelt. Dabei ermöglicht die kombinierte Anwendung der Verfahren eine Einschätzung des Basisrisikos anhand von statischen sowie eine Beurteilung von dynamischen Risikofaktoren, die neben der Risikobeurteilung als Grundlage für die Definition von Behandlungszielen dienen.

Die Verfahren liegen in einer deutschen Übersetzung vor. Sie sind und werden weiterhin fortlaufend im deutschsprachigen Raum validiert. In der deutschsprachigen Version erreichen sie die gleichen oder sogar besseren Vorhersageleistungen als in den englischen Originalversionen.

Die Teilnehmenden erhalten im Rahmen der Schulung die Manuale der genannten Prognoseverfahren und sind im Anschluss für deren Anwendung zertifiziert.

### Leitung:

Dr. Anna Matthes, Prognosezentrum des nds. Justizvollzuges bei der JVA Hannover

### Organisation:

**sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de**

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 12**

**Kennziffer: F1/33**

<b>Zeit und Ort:</b>	
02.03. – 03.03.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
<b>Meldeschluss:</b>	<b>19.01.2026</b>

# Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der sozialtherapeutischen Abteilungen

## **Zielgruppe:**

Leitungen und stellvertretende Leitungen der sozialtherapeutischen Abteilungen

## **Ziele und Inhalte:**

Die Fortbildung soll den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit bieten, sich u.a. zu folgenden Themen auszutauschen bzw. fortzubilden:

### Behandlungsinhalte:

- Fortbildung zu therapeutischen Methoden (externe Referentin)
- Kollegiale Intervention zu einzelfallbezogenen Themen

### Behandlungssetting:

- Fachlicher Austausch über aktuell anstehende Themen

## **Referent/-in:**

N.N.

## **Leitung:**

Dr. Anna Matthes, Justizvollzugsanstalt Hannover

## **Organisation:**

**sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de**

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 22**

**Kennziffer: F1/37**

<b>Zeit und Ort:</b>	
14.09. – 15.09.2026	St. Antoniushaus, Vechta
<b>Meldeschluss:</b>	<b>03.08.2026</b>

# Ausbildung von Suchtkrankenhelfer/innen

## **Zielgruppe:**

Bedienstete, die im Rahmen ihrer Tätigkeit im Bereich der Suchthilfe tätig sind.

## **Ziele und Inhalte:**

1. Soziologische Aspekte der Sucht
  - Sucht und Kultur
  - Sucht und Folgen
2. Psychologische und sozialpsychologische Aspekte
  - Psychologie und Krankheit
  - Psychologie und Kleingruppe
  - Sucht und Behandlung
  - Sucht und Diagnostik
  - Sucht und seelische Folgeschäden
  - Sucht und AIDS
3. Medizinische und pharmakologische Aspekte
  - Arten und Wirkungsweisen von Suchtmitteln
  - Arten und Wirkungen anderer Süchte (z.B. Essstörungen, Spiel- oder Arbeitssucht)
  - Naturwissenschaftliche Forschungsergebnisse zur Suchtentstehung
  - Diagnostik der Sucht
  - Psychopathologie und Sucht
  - Verlauf von Süchten und ihre Folgen
  - Behandlung der Sucht aus medizinischer Sicht
4. Rechtliche und organisatorische Bedingungen
  - Rechtliche Bedingungen
  - Organisation der Behandlung
5. Pädagogische Aspekte
  - Formen der Prävention in Familie, Schule, Arbeitsplatz und in der Gesellschaft
  - Sozialarbeit in der Sucht
  - Psychotherapie, Selbsthilfe und Erziehung
6. Supervision und Selbsterfahrung
7. Justizvollzugsspezifische Themen- und Fragestellungen

## **Hospitation:**

Das Praktikum wird im Umfang von 80 Unterrichtsstunden außerhalb des Lehrgangs in einer anerkannten Einrichtung der Suchthilfe gesucht und geleistet. Der Praktikumsplatz wird im Vorfeld mit den Dozenten besprochen und von diesen als solcher genehmigt. Ein ca. fünfseitiger Praktikumsbericht ist im Anschluss vorzulegen.

### **Seminarleitung:**

Lothar Bergner, Seminarleitung, in Kooperation mit der VHS Grafschaft Bentheim  
Antje Schrader, Seminarleitung, in Kooperation mit der VHS Grafschaft Bentheim  
Ursula Berends, Seminarleitung, JVA Lingen  
Andre Jeschke, Seminarleitung, JVA Wolfenbüttel

Für weitere inhaltliche Fragen steht Ihnen Inge Schulten, JVA Lingen, zur Verfügung.

### **Organisation:**

**sabine.Hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de**

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 14**

**Kennziffer: F1/41**

<b>Zeit und Ort:</b>	
15.04. – 17.04.2026	Kloster Frenswegen, Nordhorn
05.05. – 07.05.2026	Kloster Frenswegen, Nordhorn
03.06. – 05.06.2026	Ludwig-Windthorst Haus, Lingen
18.08. – 20.08.2026	Haus Ohrbeck
08.09. – 10.09.2026	Ludwig-Windthorst Haus, Lingen
07.10. – 09.10.2026	NN
10.11. – 12.11.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
09.12. – 11.12.2026	Haus Ohrbeck
<b>Meldeschluss:</b>	<b>04.03.2026</b>

# Prognoseinstrumente VRS und VRS:SO

## Zielgruppe:

Psychologinnen und Psychologen der Justizvollzugseinrichtungen

## Ziele und Inhalte:

Standardisierte Prognoseverfahren sind heute ein anerkanntes Element einer professionellen Einschätzung der Gefährlichkeit und Rückfallwahrscheinlichkeit von Straftätern. Insbesondere vor dem Hintergrund einer empirischen Validierung garantieren diese Verfahren heute eine gute Prognoseleistung bzw. eine genaue Abbildung des Risikos und der Problematik des Straftäters.

Bei VRS und VRS:SO handelt es sich um standardisierte Prognoseverfahren, die durch Steven Wong et al. in Kanada zur prognostischen Einschätzung bei Gewaltstraftätern (VRS) und Sexualstraftätern (VRS:SO) entwickelt wurden. Ein zentrales Anliegen bei der Entwicklung dieser Instrumente lag für die Autoren darin, Veränderungen (z. B. infolge therapeutischer Interventionen) und ihren Einfluss auf die Risikoeinschätzung abzubilden. So wird im VRS und im VRS:SO im Vergleich zu anderen Prognoseverfahren nicht nur die Ausprägung der einzelnen Risikofaktoren, sondern jeweils auch das Stadium der Veränderung / Veränderungsbereitschaft eingeschätzt. Im Rahmen von Verlaufsbeurteilungen spiegelt sich so eine Veränderung bzgl. der kriminogenen Faktoren auch in einer Veränderung der Risikoeinschätzung wider.

In dieser Schulung wird die Handhabung dieser beiden Verfahren vermittelt. Die Verfahren liegen in einer deutschen Übersetzung vor.

Zu Beginn der Schulung erfolgt eine Einführung in das institutionelle und therapeutische Konzept, vor dessen Hintergrund die Verfahren entwickelt wurden.

Zentrale Inhalte der Schulung sind die Anwendungsbereiche und Grenzen sowie die Inhalte der Verfahren, deren Anwendung anhand von praktischen Beispielen erprobt wird. Zudem werden die aktuellsten empirischen Daten über die Instrumente aus Kanada vorgestellt, sodass die Teilnehmenden deren Aussagekraft richtig einschätzen können.

Die Teilnehmenden erhalten nach der Schulung ein Zertifikat über die Absolvierung des Kurses (Berechtigung zur Anwendung der Verfahren im Sinne der Originalautoren) und eine Ausfertigung des jeweiligen deutschen Handbuchs.

## Leitung:

Dr. Anna Matthes, Prognosezentrum des nds. Justizvollzuges bei der JVA Hannover

## Organisation:

[sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de](mailto:sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de)

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 12**

**Kennziffer: F1/44**

<b>Zeit und Ort:</b>	
19.01. – 20.01.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
<b>Meldeschluss:</b>	<b>08.12.2025</b>

# Gemeinnütziges Engagement von Gefangenen als Feld der Verantwortungsübernahme gegenüber der Gesellschaft

## Zielgruppe:

Verantwortliche für gemeinnütziges Engagement von Gefangenen in den Justizvollzugseinrichtungen, interessierte Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

## Ziele und Inhalte:

Durch eine Straftat wird nicht nur das Verhältnis zwischen der Täterin und dem Täter und dem Opfer gestört, sondern auch das Verhältnis zwischen ihr und ihm und der Gemeinschaft. Ansätze der „Restorative Justice“ – d.h. der wiederherstellenden Gerechtigkeit – sind daher nicht nur auf eine unmittelbare Wiedergutmachung eines angerichteten Schadens ausgerichtet, sondern schließen Bemühungen um eine mittelbare Wiedergutmachung gegenüber der Gesellschaft bzw. einer Gemeinschaft ein.

Freiwilliges gemeinnütziges Engagement von Gefangenen kann in diesem Sinne als eine Handlung verstanden werden, die geeignet ist, der Störung des Verhältnisses zwischen Täterin und Täter und der Gemeinschaft entgegenzuwirken.

Im Rahmen der Tagung soll eine Bestandsaufnahme entsprechender Ansätze im niedersächsischen Justizvollzug vorgenommen und bisherige Erfahrungen ausgetauscht und Maßnahmen der Fortentwicklung ins Auge gefasst werden.

Zudem sollen in dieser Veranstaltung folgende Themen berücksichtigt werden:

- Entwicklung von Maßnahmen zur gemeinnützigen Arbeit von Gefangenen
- Präsentation von Best-Practice-Modellen
- Vernetzung zwischen den Justizvollzugseinrichtungen
- Kooperation mit externen Partnern

## Leitung:

Dagmar Bloemen, Justizvollzugsanstalt Meppen

Marius Bernhardt, Justizvollzugsanstalt Sehnde

## Organisation:

[sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de](mailto:sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de)

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 18**

**Kennziffer: F1/45**

<b>Zeit und Ort:</b>	
04.11. – 05.11.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
<b>Meldeschluss:</b>	<b>30.09.2026</b>

## Follow up Extremismusprävention: Workshop für Gefangene

### Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen, die Gruppenmaßnahmen für Gefangene anbieten wollen, die Anzeichen von Radikalisierung erkennen lassen und / oder demokratiefeindliche Haltungen zeigen.

### Ziele und Inhalte:

In den Integrations- und Präventionsworkshop sollen Gefangene befähigt werden, sich mit den eigenen Einstellungen und Haltungen auseinanderzusetzen und ein demokratisches Verständnis im Sinne der BRD zu entwickeln. Dazu sollen deren interkulturelle Kompetenz erweitert sowie die vorurteilsbehafteten Denkweisen minimiert werden. Ziel ist es, die Gefangenen widerstandsfähiger gegenüber extremistischen und radikalisierenden Einflüssen zu machen.

Im Rahmen der Qualifizierung sollen daher die Teilnehmenden erlernen, Integrations- und Präventionsworkshops eigenständig umzusetzen. Ziel ist es, den Bediensteten Handlungssicherheit bei der Durchführung der Kurse und Workshops zu geben. Die Teilnehmenden sollen dazu notwendiges Wissen sowie die didaktische Kompetenz vermittelt bekommen. Zudem sollen die Teilnehmenden auf ihre Rolle als Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner für entsprechende Gefangene vorbereitet werden und in ihrer Wahrnehmung gegenüber Extremismen geschult werden.

Des Weiteren sollen die Teilnehmenden nach der Fortbildung als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in ihren Justizvollzugsanstalten fungieren.

### Leitung:

Dr. Samet Er, Projektleitung Niedersachsen, Violence Prevention Network gGmbH

### Organisation:

[sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de](mailto:sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de)

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: max. 40**

**Kennziffer: F1/53**

Zeit und Ort:	
08.04.2026 09:00 – 13:00 Uhr	online über MS Teams
<b>Meldeschluss:</b>	<b>11.03.2026</b>

## Follow up Extremismusprävention: Multiplikatoren

### Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen, die bereits an der Qualifizierung zur Durchführung von Integrations- und Präventionsworkshops teilgenommen haben.

### Ziele und Inhalte:

Das Follow-Up soll Feedbackgespräche zum Lernerfolg der Teilnehmenden ermöglichen. Auch soll das Erlernte aufgefrischt werden und bei Interesse einzelne Themen nochmals vertieft besprochen werden. Darüber hinaus wird es Zeit für Rückfragen geben und es soll gemeinsam eruiert werden, wo das Erlernte bereits zur Anwendung kam. Bereits gewonnene Praxiserfahrungen im Arbeitsalltag (sofern vorhanden) sollen dabei reflektiert und etwaige Herausforderungen diskutiert werden.

Die Veranstaltung wird online über MS Teams angeboten!

### Leitung:

Dr. Samet Er, Projektleitung Niedersachsen, Violence Prevention Network gGmbH

### Organisation:

**sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de**

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: max. 20**

**Kennziffer: F1/53-1**

<b>Zeit und Ort:</b>	
09.04.2026 09:00 – 13:00 Uhr	online über MS Teams
<b>Meldeschluss:</b>	<b>11.03.2026</b>

# **Sport im Justizvollzug: Fortbildung zu dem Erhalt der Übungsleiter C-Lizenz Breitensport**

## **Zielgruppe:**

Bedienstete der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz  
Bedienstete, welche Gefangenensport anleiten und bereits über eine Übungsleiter-C  
Lizenz Breitensport verfügen, diese aber verlängern müssen oder nachrangig: Bedienstete, welche zwar die Lizenz erworben haben, aber an noch keinem Lehrgang spezifisch für den Justizvollzug teilnehmen.

## **Ziele und Inhalte:**

- Rahmenbedingungen und Vorgaben
- zielgruppenspezifische Angebote
- aktuelle Themenfelder und Bedarfslagen
- Trendsportarten und Neuerungen
- kleine und große Sportspiele

## **Leitung:**

Martin Hölzen, Justizvollzugsanstalt für Frauen, Vechta

## **Organisation:**

**sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de**

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 20**

**Kennziffer: F1/56**

<b>Zeit und Ort:</b>	
15.04. – 17.04.2026	Akademie des Sports, Hannover
<b>Meldeschluss:</b>	<b>03.03.2026</b>

## **Sport im Justizvollzug: Fortbildung für die Ansprechpersonen „Sport im JV“**

### **Zielgruppe:**

Ansprechpersonen für den Sport im Justizvollzug

### **Ziele und Inhalte:**

- Rahmenbedingungen und Vorgaben
- aktuelle Themenfelder und Bedarfslagen
- Austausch aktuelle Themen und Trends
- Zukunftsgestaltung für den Sport im JV

### **Leitung:**

Sabine Zeymer, Niedersächsisches Justizministerium  
Prof. Dr. Johannes Müller, Fachberater Sport im Justizvollzug

### **Referent/-in:**

N.N.

### **Organisation:**

**sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de**  
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 14**

**Kennziffer: F1/62**

<b>Zeit und Ort:</b>	
05.02. – 06.02.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
<b>Meldeschluss:</b>	<b>25.12.2025</b>

## **Fortbildung für die Ansprechpersonen der Gefangenen-Schulungsumgebung**

### **Zielgruppe:**

Ansprechpersonen der Regionalverbände für die Gefangenen-Schulungsumgebung  
Ansprechpersonen des MJ für die Gefangenen-Schulungsumgebung

### **Ziele und Inhalte:**

- Neuerungen in der Gefangenen-Schulungsumgebung
- Neuerungen im elis-Netz
- Änderungen in den aktuellen Gruppenrichtlinien
- Vorbereitung zum zentralen Servereinsatz
- Vorbereitung Umstieg auf Windows 11
- Erfahrungsaustausch in den Regionalverbänden

### **Leitung:**

Andreas Giard, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

### **Organisation:**

**sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de**

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 15**

**Kennziffer: F1/63**

<b>Zeit und Ort:</b>	
28.05. – 29.05.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
<b>Meldeschluss:</b>	<b>23.04.2026</b>

## **Zielgruppe:**

Fachdienste, die beabsichtigen oder damit begonnen haben, kriminaltherapeutische Gruppenbehandlungsmaßnahmen für Gefangene durchzuführen, die Gewalt- oder Sexualdelikte begangen haben.

## **Ziele und Inhalte:**

Die Fortbildung vermittelt theoretische Kenntnisse und praktische Kompetenzen, die für die Durchführung von Gruppenmaßnahmen zur Behandlung von Straftätern und Straftäterinnen relevant sind. Der Fokus liegt dabei auf Personen, die Gewalt- oder Sexualstraftaten begangen haben.

Ausgehend von bekannten Risikofaktoren der kriminellen Rückfälligkeit bei Personen, die Gewalt- oder Sexualdelikte begangen haben, hat eine Arbeitsgruppe des nds. Justizvollzugs Interventionen zusammengestellt, die geeignet erscheinen, das Rückfallrisiko der Inhaftierten zu reduzieren. Für mehrere Risikofaktoren (z.B. Impulsivität, kriminogene Einstellungen, Feindseligkeit gegenüber Frauen) sowie für Schutzfaktoren wurden auf der Basis wissenschaftlicher Literatur und persönlicher Erfahrung außervollzugliche und innervollzugliche Behandlungsansätze sowie in der Praxis bewährte Behandlungsmethoden in Modulform gesammelt.

Darüber hinaus hat die Arbeitsgruppe auch Empfehlungen zu grundsätzlichen Aspekten der Behandlungsarbeit wie therapeutische Grundhaltungen, Rahmenbedingungen, Behandlungsformate und die Förderung der Ansprechbarkeit (Motivation, Gruppenfähigkeit usw.) entwickelt.

Die Fortbildung richtet sich vornehmlich an Fachdienste, die über keine oder wenige Vorerfahrungen mit der Durchführung von kriminaltherapeutischen Gruppenbehandlungsmaßnahmen verfügen und hat unter anderem zum Ziel, deren Orientierung und Handlungssicherheit auf dem komplexen Feld der Behandlung von Straftäterinnen und Straftätern zu fördern.

In der Fortbildung werden sich Wissensvermittlung und Übungen abwechseln; sie soll durch Praxis und Rückmeldungen lebendig gestaltet werden.

## **Umfang:**

Die Fortbildung gliedert sich in 2 x 3 Tage. Der Teilnehmerkreis soll in beiden Teilen identisch sein, da sie aufeinander aufbauen! Bitte keine Teilnahme an nur einem der beiden Teile!

## **Referent/-in:**

Gerd Bielenberg (JVA Lingen), Monika Geretshauser (JVA Celle), Michael Haiduk (JVA Hannover), Andrea Reimann (JVA Celle), Dr. Stefan Suhling (Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzugs), N.N.

**Leitung:**

Gerd Bielenberg, Justizvollzugsanstalt Lingen

**Organisation:**

**sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de**

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 16**

**Kennziffer: F1/64**

<b>Zeit und Ort:</b>	
19.01. – 21.01.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
10.06. – 12.06.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
<b>Meldeschluss:</b>	<b>08.12.2025</b>

## **Fortbildung**

### **Umgang mit psychisch auffälligen Gefangenen**

**Zielgruppe:**

Fachdienste im niedersächsischen Justizvollzug mit Interesse am Thema

**Ziele und Inhalte:**

Ziel ist eine Wissenserweiterung über psychiatrische Krankheitsbilder im Rahmen eines fachlichen Austausches. Des Weiteren sollen im Umgang mit psychisch auffälligen Menschen mögliche Strategien anhand von Fallbeispielen gemeinsam erarbeitet und besprochen werden.

**Leitung:**

Uwe Meinecke, Jugendanstalt Hameln  
Janet Juvet, Jugendanstalt Hameln

**Organisation:**

**sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de**  
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 15**

**Kennziffer: F1/65**

<b>Zeit und Ort:</b>	
15.06. – 16.06.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
<b>Meldeschluss:</b>	<b>04.05.2026</b>

## **Fortbildung** **Gespräche lösungsorientiert führen**

### **Zielgruppe:**

Bedienstete der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz

### **Ziele und Inhalte:**

Oftmals sind Bedienstete des Allgemeinen Vollzugsdienst die ersten Ansprechpersonen für Inhaftierte, wenn es um Probleme und Konflikte im Vollzugsalltag geht. Mit einer gezielten Gesprächsführung kann es gelingen, das Gegenüber in der Konflikt- und Problemlösung zu unterstützen. Im Rahmen der Fortbildung sollen verschiedene Techniken der Gesprächsführung vermittelt und eingeübt werden.

### **Leitung:**

Daniela Schildt, Jugendanstalt Hameln

### **Organisation:**

**sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de**

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 16**

**Kennziffer: F1/66**

<b>Zeit und Ort:</b>	
16.09.2026 09:30 – 16:00 Uhr	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
<b>Meldeschluss:</b>	<b>05.08.2026</b>

# **Risiko-, Schutz- und Ansprechbarkeitsfaktoren: Das Diagnostische Verfahren ohne Prüfung gem. § 104 Abs. 1 NJVollzG**

## **Zielgruppe:**

Mitarbeitende der Sozialdienste des niedersächsischen Justizvollzuges, die mit der Erstellung des Diagnostischen Verfahrens ohne Prüfung gem. § 104 Abs.1 NJVollzG betraut sind. Auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des allgemeinen Justizvollzugsdienstes, die Diagnostische Verfahren erstellen, können teilnehmen.

## **Ziele und Inhalte:**

Die Einschätzung von Risiko-, Schutz- und Ansprechbarkeitsfaktoren stellt einen wichtigen Schritt in der Vollzugsplanung dar. Diese Fortbildung richtet sich an alle Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des allgemeinen Justizvollzugsdienstes, welche im Rahmen des Diagnostischen Verfahrens diese Einschätzung vornehmen. Im Rahmen der Veranstaltung sollen die Teilnehmenden die einzelnen Faktoren und die dahinterliegenden Modelle kennenlernen. Außerdem geht es um die Einschätzung dieser Faktoren in der Fachanwendung BASIS-VV.

## **Schwerpunkte**

- Risiko, Schutz und Ansprechbarkeit: Kennenlernen der wichtigsten Begriffe und den dahinterliegenden Modellen
- Vom Verhalten zur Einschätzung: Bestimmung der individuell relevanten Faktoren
- Besonderheiten der Eingabe in BASIS-VV: Einschätzung der Faktorenausprägung, Vergabe von zusätzlichen Faktoren

## **Leitung:**

Carolin Gratzla, Prognosezentrum des nds. Justizvollzuges

Isabel Wittland, Kriminologischer Dienst im Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

## **Organisation:**

**sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de**

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 20**

**Kennziffer: F1/67**

<b>Zeit und Ort:</b>	
16.02.2026 09:00 – 12:30 Uhr	Online
<b>Meldeschluss:</b>	<b>19.01.2026</b>

## **Fortbildung**

### **Manipulieren, lügen und betrügen – Kompetenter Umgang mit auffälligen Gefangenen**

#### **Zielgruppe:**

Alle Bedienstete des niedersächsischen Justizvollzuges

#### **Ziele und Inhalte:**

Aus welchen Gründen machen Gefangene uns oft etwas vor und/oder versuchen uns zu manipulieren? Welche Charaktereigenschaften und „Auffälligkeiten“ in der Persönlichkeit der Gefangenen lassen sie so handeln?

Was ist in diesem Zusammenhang unter der „Dunklen Triade“ zu verstehen? Mit welchen Handlungsstrategien muss ich solchen Personen gegenüber treten, um nicht „Schaden“ zu nehmen?

In dieser Veranstaltung sollen die eigenen Sinne geschärft werden, um Lügen und/oder Manipulation zu erkennen und angemessen darauf reagieren zu können.

#### **Leitung:**

Günter Schroven, ehemals Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

#### **Organisation:**

**sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de**

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 20**

**Kennziffer: F1/68**

<b>Zeit und Ort:</b>	
14.09. – 15.09.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
<b>Meldeschluss:</b>	<b>03.08.2026</b>

# Medizinische Versorgung

# Fortbildung für Anstaltsärztinnen und Anstaltsärzte sowie für Zahnärztinnen und Zahnärzte

## Zielgruppe:

Anstaltsärztinnen und Anstaltsärzte sowie Zahnärztinnen und Zahnärzte

## Ziele und Inhalte:

- Informationen aus dem MJ
- Schwerpunkte der Vollzugsmedizin
- Kollegialer Austausch

## Wichtiger Hinweis:

Für die Teilnahme werden seitens der Ärztekammer Niedersachsen Fortbildungspunkte vergeben. Die genaue Anzahl wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Rahmen der Einladung bekanntgegeben.

## Leitung:

Svetlana Regan, Niedersächsisches Justizministerium  
Nicole Steinmetz, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

## Organisation:

[maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de](mailto:maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de)  
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 25**

**Kennziffer: F2/01**

Zeit und Ort:	
10.09. – 11.09.2026	Hotel Delphin, Bad Nenndorf
Meldeschluss:	31.07.2026

# Fortbildung Psychiatrische Pflege

## Zielgruppe:

Fachkräfte für psychiatrische Pflege im Justizvollzug und Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner der psychiatrischen Ambulanzen

## Ziele und Inhalte:

Die psychiatrische Arbeit im Justizvollzug stellt die primär in diesem Bereich eingesetzten Bediensteten vor eine verantwortungsvolle Aufgabe. Um dieser Verantwortung gerecht zu werden, sind regelmäßige Fortbildungen, der Austausch von Erfahrungen und eine gemeinsame Zielsetzung erforderlich. Diese Veranstaltung soll dazu dienen, die anstaltsübergreifende Zusammenarbeit zwischen den Fachkräften für psychiatrische Pflege und den Ansprechpartnern der psychiatrischen Ambulanzen zu verbessern. Kurze Kommunikationswege und Unterstützung bei komplexen Fragestellungen sollen ein Ergebnis dieser gemeinsamen Tagung sein.

Themen der diesjährigen Veranstaltung:

### Tag 1:

- Gemeinsamer Erfahrungsaustausch
- Zusammenarbeit der Psychiatrischen Abteilungen und Ambulanzen
- Überprüfung der 2024 vereinbarten Ziele
- Spannungsfeld Psychiatrie-Vollzug neu beleuchten. Was hat sich verändert? Was muss sich noch verändern? Wie können wir das angehen?

### Tag 2:

- Tagesseminar geleitet durch **Herrn Ganzer**, GPZ Detmold:  
*Wie lange hält man es in der Psychiatrie aus?*

### Tag 3:

- Vortrag: Fetales Alkoholsyndrom mit anschließendem Gespräch über den Umgang mit Menschen mit FAS und daraus resultierenden Problemen im Justizvollzug
- Neue gemeinsame Zielsetzungen
- Abschluss und Ausblick auf 2027

## Leitung:

Daniela Niggemann und Frau Juvet, Jugendanstalt Hameln

## Organisation:

**maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de**

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 18**

**Kennziffer: F2/05**

<b>Zeit und Ort:</b>	
08.06. – 10.06.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
<b>Meldeschluss:</b>	<b>01.08.2025</b>

# Strukturierte medizinische Ersteinschätzung für medizinisches Personal

## **Zielgruppe:**

Medizinisches Personal der Justizvollzugseinrichtungen des Landes Niedersachsen

## **Ziele und Inhalte:**

Der Erstkontakt von kranken Gefangenen erfolgt in der Regel mit dem medizinischen Personal der Justizvollzugseinrichtungen. Um die Notwendigkeit und die Dringlichkeit einer Arztvorstellung sicher einschätzen zu können, sind neben praktischer Erfahrung auch standardisierte Fragetechniken erforderlich. Der Kurs vermittelt auf der Basis des entsprechenden Manchester-Triage-Systems aus den Notaufnahmen der Krankenhäuser das theoretische Wissen und vertieft die gelehrtten Kenntnisse anhand von Fallbeispielen.

## **Leitung:**

Jörg Krey, Asklepios Hamburg, Institut für Notfallmedizin  
Franz Riecken, Asklepios Hamburg, Institut für Notfallmedizin

## **Organisation:**

**Maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de**  
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 20**

**Kennziffer: F2/12**

<b>Zeit und Ort:</b>	
03.03.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
<b>Meldefrist</b>	<b>20.01.2026</b>

## Qualifikation der Ohrakupunktur als Komplementärmedizin im Justizvollzug

### **Zielgruppe:**

Angehörige medizinischer Berufsgruppen (Ärztinnen und Ärzte, Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger, Suchtkrankenhelferinnen und Suchtkrankenhelfer) im Justizvollzug

### **Ziele und Inhalte:**

Die Ohrakupunktur ist ein Teilgebiet der jahrtausendealten chinesischen medizinischen Akupunktur und ist leicht erlernbar. Sie dient insbesondere der Anregung der Selbstheilungskräfte der Patienten. Gute Erfolge werden speziell in der Sucht- und Schmerztherapie erzielt. In diesem dreitägigen Seminar werden die theoretischen Grundlagen sowie ausführlich die Praxis der Ohrakupunktur vermittelt. Zusätzlich wird die Suchttherapie gemäß dem NADA-Protokoll erlernt.

#### **Inhalte:**

- Erlernen von Ohrakupunktur bei Unruhe, Depressionen, Angststörungen
- Schlafstörungen
- Entzugssymptomatik
- Behandlungsstrategien der Alkohol- und Drogenabhängigkeit (NADA-Protokoll)
- Raucherentwöhnung/Esssucht
- Schmerzzustände wie Kopf- und Zahnschmerzen
- Schmerzsyndrome des Bewegungsapparates
- Allergiesymptomatik

Sie werden in der spezifischen Anwendung der Ohrakupunktur geschult, mit dem Ziel, selbstständig mit dieser Methode arbeiten zu können.

### **Leitung:**

Janet Juvet, Jugendanstalt Hameln  
Sandra George, Jugendanstalt Hameln

### **Organisation:**

[maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de](mailto:maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de)  
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 12**

**Kennziffer: F2/13**

<b>Zeit und Ort:</b>	
27.05. – 29.05.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
<b>Meldeschluss:</b>	<b>17.04.2026</b>

Sicherheit

# **Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Sicherheit und des Leitungsteams des BSD**

## **Zielgruppe:**

Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Sicherheit o.V.i.A. sowie des Leitungsteams des BSD

## **Ziele und Inhalte:**

- Fachlicher Austausch
- Erörterung von aktuellen Erlasslagen
- Informationen aus dem Referat 304
- Zentrale Informationsstelle Banden-, OK und Extremismus
- Bekämpfung von BtM- und npS
- Katalog zulassungsfähiger Gegenstände

## **Leitung:**

Eduard Wolf, Niedersächsisches Justizministerium  
Frank Bredthauer, Niedersächsisches Justizministerium

## **Organisation:**

**sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de**  
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 16**

**Kennziffer: F3/01**

<b>Zeit und Ort:</b>	
29.10. – 30.10.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
<b>Meldeschluss:</b>	<b>17.09.2026</b>

# Berufsspezifische Konfliktbewältigung und Selbstverteidigung (BKS)

## Zielgruppe:

BKS-Ausbilderinnen und BKS-Ausbilder der Justizvollzugseinrichtungen

## Ziele und Inhalte:

- Erfahrungs- und Informationsaustausch
- Bearbeitung aktueller Problemsituationen
- Trainingsgestaltung
- Situationstraining
- Aktuelle Informationen

Änderungen im Programm sind möglich!

## Leitung:

Michael Pritzkow, Justizvollzugsanstalt Rosdorf

Mirko Schulze, Justizvollzugsanstalt Sehnde

Ismet Yazgan, Justizvollzugsanstalt Celle

## Organisation:

**sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de**

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 22**

**Kennziffer: F3/02**

<b>Zeit und Ort:</b>	
18.03. – 20.03.2026	Akademie des Sports, Clausthal-Zellerfeld
<b>Meldeschluss:</b>	<b>04.02.2026</b>
22.04. – 24.04.2026	Akademie des Sports, Clausthal-Zellerfeld
<b>Meldeschluss:</b>	<b>11.03.2026</b>

# Qualifizierung zur EMS-Ausbilderin / zum EMS-Ausbilder

## Zielgruppe:

Justizvollzugsfachwirtinnen und Justizvollzugsfachwirte, die über einen EMS-Basislehrgang verfügen und als EMS-Ausbilderin oder EMS-Ausbilder eingesetzt werden sollen

## Ziele und Inhalte:

- Rechtliche Grundlagen
- Koordination und Kondition beim EMS Training
- Innovative Trainingsmethoden
- Motivation von Trainingsteilnehmerinnen und Trainingsteilnehmern
- Techniktraining/Trainingsgestaltung
- Arbeiten im Team
- Einsatz Distanzstange und Schutzschild

## Leitung:

Mirko Schulze, Justizvollzugsanstalt Sehnde

Michael Pritzkow, Justizvollzugsanstalt Rosdorf

Ismet Yazgan, Justizvollzugsanstalt Celle

## Organisation:

**sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de**

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 10**

**Kennziffer: F3/03**

<b>Zeit und Ort:</b>	
26.10. – 30.10.2026	Landesturnschule Melle
<b>Meldeschluss:</b>	<b>14.09.2026</b>

## Fortbildung für EMS-Ausbilderinnen und EMS-Ausbilder

### **Zielgruppe:**

Bedienstete der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz, die über eine Qualifikation als EMS Ausbilderin oder Ausbilder verfügen

### **Ziele und Inhalte:**

- Koordination und Kondition bei der EMS Schulung
- Motivation von Teilnehmerinnen und Teilnehmern
- Erfahrungsaustausch
- Techniks Schulung
- Arbeiten im Team
- EMS-Konzept
- Aktuelle Informationen

### **Leitung:**

Mirko Schulze, Justizvollzugsanstalt Sehnde  
Ismet Yazgan, Justizvollzugsanstalt Celle  
Michael Pritzkow, Justizvollzugsanstalt Rosdorf

### **Organisation:**

**sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de**  
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 20**

**Kennziffer: F3/04**

<b>Zeit und Ort:</b>	
20.05. – 22.05.2026	Landesturnschule Melle
<b>Meldeschluss:</b>	<b>15.04.2026</b>
17.06. – 19.06.2026	Landesturnschule Melle
<b>Meldeschluss:</b>	<b>06.05.2026</b>

## **Fortbildung von Schusswaffeneinsatztrainerinnen und Schusswaffeneinsatztrainern (SWET II)**

### **Zielgruppe:**

Schusswaffeneinsatztrainerinnen und Schusswaffeneinsatztrainer, die in den Justizvollzugseinrichtungen mit der Durchführung des Schusswaffentrainings beauftragt sind.

### **Ziele und Inhalte:**

- Wissensvermittlung
- Praktische Schießübungen
- Erfahrungsaustausch
- Überprüfung und Erhalt der Trainerbefähigung

Es erfolgt keine gesonderte Ausschreibung. Der Teilnehmerkreis wird durch das Nds. Justizministerium benannt.

### **Leitung:**

Christopher Worbs, Polizeiakademie Niedersachsen (PA), Standort Hann. Münden  
Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

### **Organisation:**

**sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de**  
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 12**

**Kennziffer: F3/06**

<b>Zeit und Ort:</b>	
26.08. – 28.08.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln

# **Basislehrgang für Spürhundeführerinnen und Spürhundeführer Praxis**

## **Zielgruppe:**

Justizvollzugsfachwirtinnen und Justizvollzugsfachwirte

## **Ziele und Inhalte:**

- Erlernen von Grundkenntnissen
- Erlernen notwendiger Kommandos
- Grundgehorsam des Hundes

## **Leitung:**

Zentrale Polizeidirektion (ZPD), zentrales Diensthundewesen  
Sven Stalling, Justizvollzugsanstalt Oldenburg

## **Organisation:**

**sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de**  
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: max. 5**

**Kennziffer: F3/07**

<b>Zeit und Ort:</b>	
N.N.	ZPD, Abt. Diensthundewesen, Ahrbergen

# Fortbildung von Spürhundeführerinnen und Spürhundeführern

## Zielgruppe:

Ausgebildete Spürhundeführerinnen und Spürhundeführer

## Ziele und Inhalte:

- Praxisorientiertes Training
- Überprüfung der Bediensteten und ihrer Hunde auf weitere Eignung (Überprüfungslehrgang)
- Abnahme der Einsatzverwendungsprüfung

## Leitung:

Sven Stalling, Justizvollzugsanstalt Oldenburg

Sven Feister, Justizvollzugsanstalt Sehnde

## Organisation:

[sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de](mailto:sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de)

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: max. 6**

**Kennziffer: F3/08**

Zeit und Ort:	
N.N.	ZPD, Abt. Diensthundewesen, Ahrbergen
N.N.	ZPD, Abt. Diensthundewesen, Ahrbergen
N.N.	ZPD, Abt. Diensthundewesen, Ahrbergen
N.N.	ZPD, Abt. Diensthundewesen, Ahrbergen
N.N.	ZPD, Abt. Diensthundewesen, Ahrbergen
N.N.	ZPD, Abt. Diensthundewesen, Ahrbergen

# Fahrsicherheitstraining für Busfahrerinnen und Busfahrer der nds. Justizvollzugseinrichtungen

## **Zielgruppe:**

Busfahrerinnen und Busfahrer der Justizvollzugseinrichtungen Hannover, Lingen und Oldenburg

## **Ziele und Inhalte:**

Gemäß § 5 Berufskraftfahrer-Qualifikationsgesetz (BKrFQG) i. V. m. § 4 Berufskraftfahrer-Qualifikationsverordnung müssen Busfahrerinnen und Busfahrer neben dem Führerschein besondere tätigkeitsbezogene Fähigkeiten und Kenntnisse durch regelmäßige Weiterbildungen nachweisen. Hierfür stehen fünf Module zur Verfügung, die zum einen die Verkehrssicherheit im Straßenverkehr erhöhen und zum anderen die wirtschaftliche Fahrweise verbessern.

Nach vorheriger Zuweisung der Teilnehmerplätze durch das Bildungsinstitut melden die Justizvollzugsanstalten Hannover, Lingen und Oldenburg eigenverantwortlich die Busfahrerinnen und Busfahrer zu der jeweils benötigten Weiterbildung beim regionalen Anbieter an.

Die Kosten werden vom Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges erstattet.

## **Ansprechpartnerin:**

Nicole Steinmetz, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

## **Organisation:**

**sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de**

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Kennziffer: F3/11**

<b>Zeit und Ort:</b>
Nach Bedarf

# Grundlehrgang Rauschgiftspürhunde SaP / Handy

## Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

## Ziele und Inhalte:

- Vermittlung von fachtheoretischem Wissen
- Praxisorientiertes Training
- Befähigung zum Führen eines Spürhundes und Abnahme der Einsatzverwendungsprüfung

## Leitung:

Swen Stalling, Justizvollzugsanstalt Oldenburg

Sven Feister, Justizvollzugsanstalt Sehnde

## Organisation:

[sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de](mailto:sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de)

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: max. 5**

**Kennziffer: F3/17**

Zeit und Ort:	
N.N.	ZPD, Abt. Diensthundewesen, Ahrbergen
N.N.	Polizeiakademie Oldenburg
N.N.	ZPD, Abt. Diensthundewesen, Ahrbergen

# Schlossbeauftragte

## Zielgruppe:

Schlossbeauftragte der Justizvollzugseinrichtungen

## Ziele und Inhalte:

- Stand der Technik und Ausblick in die Zukunft
- Erfahrungsaustausch
- Themen aus den Anstalten

## Leitung:

Leiter Zentrale Schlosswerkstatt  
Dirk Becker, Niedersächsisches Justizministerium

## Organisation:

**sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de**  
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 15**

**Kennziffer: F3/18**

<b>Zeit und Ort:</b>	
N.N.	Bildungsstätte bei der JA Hameln
<b>Meldeschluss:</b>	

## **Fortbildung**

### **Fahrsicherheitstraining mit GTW, die Wegerechte nutzen**

#### **Zielgruppe:**

Bedienstete, die GTW mit Wegerechten führen

#### **Teilnahmevoraussetzung:**

Es können nur Anstalten Bedienstete anmelden, die über einen GTW mit Blaulicht verfügen. Das Fahrzeug ist zwingend mitzubringen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen über die Berechtigung zum Führen der Dienstpistole verfügen und über eine entsprechende Fahrerlaubnis.

#### **Ziele und Inhalte:**

- Fahrzeugtechnik, Fahrphysik
- Sitzposition, Lenktechnik, Blickführung
- Bremsen und Ausweichen
- Kreisbahn: Unter- und Übersteuern
- Abfangen eines schleudernden Fahrzeugs
  
- Rechtliche Grundlagen der Ausstattung von Einsatzfahrzeugen des Justizvollzuges mit Blaulicht (§ 52 Abs. 3 StVZO) und Einsatzhorn (§ 55 Abs. 3 StVZO), Auflagen der Genehmigungsbehörde
- Einschlägige Vorschriften der StVO
  - § 1 Grundregel für die Teilnahme am Straßenverkehr
  - § 38 Blaues Blinklicht und Einsatzhorn (Wegerechtsparagraph) i. V. m. § 16 OWiG (Rechtfertigender Notstand)
  - § 35 Sonderrechte
- Rechtliche Definition von Fahrlässigkeit und grober Fahrlässigkeit in Verbindung mit Geschehnissen im Straßenverkehr, Haftung des Fahrzeugführers bei der Nutzung von Wegerechten, Erläuterung einschlägiger Rechtsprechung
- Einsatzindikationen für die Verwendung von Blaulicht und Einsatzhorn durch den Justizvollzug
- Einsatztaktische Maßnahmen bei der Verwendung von Blaulicht und Einsatzhorn
- Vorbereitung einer Einsatzfahrt mit Blaulicht und Einsatzhorn
- Durchführung einer Einsatzfahrt

Die GTW der Justizvollzugseinrichtungen mit Blaulicht und Einsatzhorn werden an beiden Tagen benötigt (max. 2 Bedienstete je GTW). Jede(r) Teilnehmer(in) hat seinen Dienstausweis, die Berechtigung zum Führen der Dienstpistole, Dienstkleidung, Sturmhaube, eine ballistische Schutzweste sowie eine Dienstpistole mit Tragevorrichtung mitzubringen.

**Leitung:**

Dirk Sage, Fahrsicherheitstrainer  
Ingolf Nestler, Justizvollzugsanstalt Wolfenbüttel

**Organisation:**

**sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de**  
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl pro Training: max. 12**

**Kennziffer: F3/23**

<b>Zeit und Ort:</b>	
04.05. – 05.05.2026	Tag 1: DRIVING AREA, 29392 Wesendorf Tag 2: Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
<b>Meldeschluss:</b>	<b>23.03.2026</b>
18.05. – 19.05.2026	Tag 1: DRIVING AREA, 29392 Wesendorf Tag 2: Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
<b>Meldeschluss:</b>	<b>06.04.2026</b>

**Zielgruppe:**

Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Bau

(Ein Vertreter pro Justizvollzugseinrichtung muss teilnehmen)

**Ziele und Inhalte:**

- Fachlicher Austausch
- Sachstandsmitteilung in den laufenden Projekten
- Gebäudeleittechnik Fa. Kieback und Peter
- Vorstellung und Ortsbesichtigung Neubau Justizzentrum Osnabrück
- Themen aus den Anstalten

**Leitung:**

Fachberater Bau

Dirk Becker, Niedersächsisches Justizministerium

**Organisation:**

[sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de](mailto:sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de)

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: max. 20**

**Kennziffer: F3/24**

<b>Zeit und Ort:</b>
N.N.
<b>Meldeschluss:</b>

## Begleithundelehrgang

### **Zielgruppe:**

Spürhundeführerinnen und Spürhundeführer der Justizvollzugseinrichtungen

### **Ziele und Inhalte:**

- Ausbildung des Hundes zum Begleithund
- Erlernen der Prüfungsordnung
- Ablegen der Begleithundeprüfung

### **Leitung:**

Sven Feister, Justizvollzugsanstalt Sehnde

### **Organisation:**

**sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de**

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: max. 5**

**Kennziffer: F3/25**

<b>Zeit und Ort:</b>	
N.N.	Friesische Wehde

# Ausbildung zum Ausbilder im Bereich Berufsspezifische Konfliktbewältigung und Selbstverteidigung (BKS)

## Zielgruppe:

Angehende BKS-Ausbilderinnen und BKS-Ausbilder

## Voraussetzungen:

- Beherrschen der aktuellen Techniken und gesetzlichen Bestimmungen im Rahmen des UZw (BKS)
- Mehrjährige Dienst Erfahrung
- Möglichst Sportübungsleiter-Lizenz oder ähnliche Qualifikation

## Ziele und Inhalte:

- Aufbau eines BKS-Trainings
- Vermitteln der rechtlichen Grundlagen
- Vermitteln von praktischen und theoretischen Grundlagen
- Technikkonzept BKS
- Prüfung zur Berechtigung der BKS-Ausbilder-Lizenz

## Leitung:

Michael Pritzkow, Justizvollzugsanstalt Rosdorf  
Ismet Yazgan, Justizvollzugsanstalt Celle  
Mirko Schulze, Justizvollzugsanstalt Sehnde

## Organisation:

**sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de**  
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 18**

**Kennziffer: F3/26**

<b>Zeit und Ort:</b>	
09.03. – 13.03.2026	Akademie des Sports, Clausthal-Zellerfeld
<b>Meldeschluss:</b>	<b>26.01.2026</b>

# Modul

## Einsatzteamausbilderin / Einsatzteamausbilder

### Zielgruppe:

EMS Ausbilderinnen und EMS Ausbilder von Einsatzteams im nds. Justizvollzug

### Ziele und Inhalte:

- Einsatzplanung
- Einsatzkommunikation
- Funksprache BOS
- Grundlagen Einsatzteams im nds. Justizvollzug
- Transport von gefährlichen und gefährdeten Gefangenen

**Die Teilnahme einer Ausbilderin oder eines Ausbilders sowie einer Vertreterin oder eines Vertreters je Justizvollzugseinrichtung mit Einsatzteam ist verpflichtend.**

### Leitung:

Michael Pritzkow, Justizvollzugsanstalt Rosdorf

Ismet Yazgan, Justizvollzugsanstalt Celle

Mirko Schulze, Justizvollzugsanstalt Sehnde

### Organisation:

**sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de**

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 22**

**Kennziffer: F3/27**

<b>Zeit und Ort:</b>	
24.06. – 26.06.2026	Akademie des Sports, Clausthal-Zellerfeld
<b>Meldeschluss:</b>	<b>13.05.2026</b>
02.09. – 04.09.2026	Akademie des Sports, Clausthal-Zellerfeld
<b>Meldeschluss:</b>	<b>22.07.2026</b>

# **Ausbildung von Schusswaffeneinsatztrainerinnen und Schusswaffeneinsatztrainern (SWET I)**

## **Zielgruppe:**

Bedienstete der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz, die zu Schusswaffeneinsatztrainerinnen bzw. zu Schusswaffeneinsatztrainern ausgebildet werden sollen

## **Ziele und Inhalte:**

- Theoretische und praktische Grundlagen des Schusswaffeneinsatztrainings
- Methodik und Didaktik des Trainings
- Hinweise zur Durchführung des Trainings, Rolle des SWET
- Feststellung der Befähigung
- Einbeziehung des BKS

Die Ausbildung umfasst 15 Werktage.

## **Leitung:**

Polizeiakademie Niedersachsen (PA), Standort Hann. Münden

## **Organisation:**

**sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de**

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 8**

**Kennziffer: F3/30**

<b>Zeit und Ort:</b>	
23.11. – 11.12.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln

# Praktische Erstausbildung zur Schusswaffentrageberechtigung

## Zielgruppe:

Alle Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen, die die Berechtigung zum Tragen einer Schusswaffe erwerben sollen

## Ziele und Inhalte:

- Gesetzliche Grundlagen
- Gültige Erlasslage
- Sicherheitsvorschriften
- Einweisung in Schusswaffen und Equipment
- Inhalte PDV 211
- Landeseinheitliche Standards im Schusswaffeneinsatztraining
- Abnahme der Kontrollübung gemäß PDV 211
- Waffensicherungstraining
- Erste Hilfe bei Schusswaffenverletzungen

## Leitung:

Ismet Yazgan, Justizvollzugsanstalt Celle  
Michael Pritzkow, Justizvollzugsanstalt Rosdorf  
Mirko Schulze, Justizvollzugsanstalt Sehnde

## Organisation:

**sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de**  
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 12**

**Kennziffer: F3/32**

<b>Zeit und Ort:</b>	
09.04. – 17.04.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
<b>Meldeschluss:</b>	<b>26.02.2026</b>
17.09. – 25.09.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
<b>Meldeschluss:</b>	<b>06.08.2026</b>

# Methodik & Didaktik-Modul: Unmittelbarer Zwang

## Zielgruppe:

Bedienstete, die für die Teilnahme an der Ausbildung zum Ausbilder in der Berufsspezifischen Konfliktbewältigung und Selbstverteidigung (BKS), für den Einsatzmehrzweckstocks (EMS) oder zu der Ausbildung zum Schusswaffeneinsatztrainer (SWET) vorgesehen sind.

Dieses Modul muss für die Teilnahmeberechtigung an den o.g. Lehrgängen absolviert und bestanden werden.

## Ziele und Inhalte:

Der Teilnehmer soll befähigt werden, die erforderlichen Inhalte gemäß den gültigen Richtlinien und Konzepten des unmittelbaren Zwangs in den praktischen und theoretischen Schulungen vermitteln zu können.

## Leitung:

Ismet Yazgan, Justizvollzugsanstalt Celle  
Michael Pritzkow, Justizvollzugsanstalt Rosdorf  
Mirko Schulze, Justizvollzugsanstalt Sehnde

## Organisation:

**sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de**  
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 20**

**Kennziffer: F3/34**

<b>Zeit und Ort:</b>	
16.02. – 20.02.2026	Akademie des Sports, Clausthal-Zellerfeld
<b>Meldeschluss:</b>	<b>05.01.2026</b>

# Haushalts- und Finanzwesen

# Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Finanzen und Versorgung

## Zielgruppe:

Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Finanzen und Versorgung

## Ziele und Inhalte:

- Rückschau auf die Budgetgespräche für das Budget 2026 und das Jahresergebnis 2025
- Planung und Durchführung des Haushalts 2027 und Mipla
- Fachlicher Austausch/Einzelfragen
- Verschiedenes

## Leitung:

Kathleen Wetzel, Niedersächsisches Justizministerium  
Steffen Weise, Niedersächsisches Justizministerium  
Volker Schmidt, Niedersächsisches Justizministerium

## Organisation:

[maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de](mailto:maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de)  
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 14**

**Kennziffer: F4/01**

Zeit und Ort:	
12.05.2026 10:00 – 16:00 Uhr	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
Meldeschluss:	24.03.2026

# Fortbildung für Controllerinnen und Controller

## Zielgruppe:

Controllerinnen und Controller, stellvertretende Controllerinnen und Controller sowie Bedienstete, die absehbar entsprechende Aufgaben übernehmen sollen

## Ziele und Inhalte:

- Zielsystem des Justizvollzuges (Kennzahlenportfolio)
- Zielvereinbarungen, Zielsteuerung, Zielwert- bzw. Gegensteuerungsbogen
- Wirtschaftlichkeitskennzahlen, Nutzung der Kosten- und Leistungsrechnung
- Weiterentwicklung des Berichtswesens (aus der Praxis für die Praxis)
- Aktuelle Themen zum Controlling

## Leitung:

Dr. Anne Junker, Niedersächsisches Justizministerium  
Michael Cordes, Niedersächsisches Justizministerium

## Organisation:

[maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de](mailto:maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de)  
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 18**

**Kennziffer: F4/02**

<b>Zeit und Ort:</b>	
02.06. – 03.06.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
<b>Meldeschluss:</b>	<b>24.04.2026</b>

# Fortbildung

## Berichtswesen für Controllerinnen und Controller sowie deren Vertreterinnen und Vertreter

### Zielgruppe:

Vertreterinnen und Vertreter der Controllerinnen und Controller sowie hauptamtliche Controllerinnen und Controller der Justizvollzugseinrichtungen, die noch unsicher in der Nutzung des Berichtswesens des Controllingsystem (InforLN-BI) sind.

Das Berichtswesens BI-Applikation Infor d/EPM setzt die Notwendigkeit einer HWS-Kennung voraus. Die Fortbildung wird deshalb durch Nutzung von MS-Teams oder Skype angeboten. An der Veranstaltung können neben den Vertreter\*innen auch die hauptamtlichen Controller\*innen teilnehmen.

### Ziele und Inhalte:

Die Controllerinnen und Controller unterstützen die Führungskräfte bei der zielorientierten Steuerung der Justizvollzugseinrichtungen. Zur Steuerungsunterstützung sind eine zeitnahe Datenpflege und die Fähigkeit zu Ad-Hoc Analysen erforderlich.

In diesem Seminar wird eine Einführung in das Controlling mit dem Schwerpunkt der Datenpflege und der Vorstellung ausgewählter Analysewerkzeuge vermittelt. Dabei stehen die Schaffung von Fertigkeiten und der Umgang mit dem Berichtswesen des Controllingsystems im Vordergrund. Die Fortbildung ist auch für Bedienstete geeignet, die in Zukunft als (stellvertretende) Controllerinnen und Controller eingesetzt werden sollen, ohne bereits jetzt Vertreterin bzw. Vertreter zu sein.

### Leitung:

Michael Cordes, Niedersächsisches Justizministerium

### Organisation:

[maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de](mailto:maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de)

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 25**

**Kennziffer: F4/03**

<b>Zeit und Ort:</b>	
29.06.2026	online
<b>Meldeschluss:</b>	<b>05.06.2026</b>

# Betriebliches Arbeitswesen

# Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Arbeit der Gefangenen

## **Zielgruppe:**

Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Arbeit der Gefangenen

## **Ziele und Inhalte:**

- Gefangenenbeschäftigung in Zahlen
- Vergütung der Gefangenen und Auftragskalkulation
- Maßnahmenplanung Marketing und Vertrieb
- Qualitätsmanagement
- Aktuelle Themen

## **Leitung:**

Jens Klotzsch, ZAV  
Hartmut Clasen, ZAV

## **Organisation:**

[javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de](mailto:javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de)  
Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

**Teilnehmerzahl: 17**

**Kennziffer: F5/02**

<b>Zeit und Ort:</b>
18.05. – 19.05.2026
Bad Nenndorf

# Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der arbeitstherapeutischen Betriebe

## **Zielgruppe:**

Leiterinnen und Leiter der arbeitstherapeutischen Betriebe

## **Ziele und Inhalte:**

- Arbeitstherapeutische Grundkonzepte
- Umgang mit Gefangenen unter Berücksichtigung von Krankheitsbildern
- Produktprüfung
- Verwertung von Arbeitsergebnissen
- Aktuelle Themen

## **Leitung:**

Jens Klotzsch, JVA V

## **Organisation:**

[javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de](mailto:javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de)

Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

**Teilnehmerzahl: 24**

**Kennziffer: F5/03**

<b>Zeit und Ort:</b>
31.08. – 01.09.2026
Bad Nenndorf

# Fortbildung für Leiterinnen und Leiter von Ausbildungsbetrieben

## **Zielgruppe:**

Leiterinnen und Leiter von Ausbildungsbetrieben – einschließlich Vertretungen

## **Ziele und Inhalte:**

- Qualifizierungsmaßnahmen für Gefangene
- Investitionsmaßnahmen
- Beschaffung
- Umgang mit Gefangenen unter Berücksichtigung von Krankheitsbildern
- Aktuelle Themen

## **Leitung:**

Jens Klotzsch, JVAV  
N.N., JVAV

## **Organisation:**

[javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de](mailto:javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de)  
Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

**Teilnehmerzahl: 16**

**Kennziffer: F5/04**

<b>Zeit und Ort:</b>
26.10. – 27.10.2026
Bad Nenndorf

# Fortbildung für Leiterinnen und Leiter von Eigenbetrieben

## **Zielgruppe:**

Leiterinnen und Leiter von Eigenbetrieben – einschließlich Vertretungen

## **Ziele und Inhalte:**

- Auftragskalkulation und Dokumentation
- Vertriebsmaßnahmen und Kooperation mit dem LZN
- Produktentwicklung/-prüfung
- Aktuelle Themen

## **Leitung:**

Jens Klotzsch, ZAV  
Hartmut Clasen, ZAV

## **Organisation:**

[javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de](mailto:javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de)  
Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

**Teilnehmerzahl: 20**

**Kennziffer: F5/05**

<b>Zeit und Ort:</b>
27.04. – 28.04.2026
Bad Nenndorf

# Fortbildung für Leiterinnen und Leiter von Unternehmerbetrieben

## **Zielgruppe:**

Leiterinnen und Leiter von Unternehmerbetrieben – einschließlich Vertretungen

## **Ziele und Inhalte:**

- Qualitätsmanagement
- Zeitaufnahmen und Preiskalkulation
- Betriebswirtschaftliche Steuerungsinstrumente
- Arbeitsanweisungen
- Aktuelle Themen

## **Leitung:**

Jens Klotzsch, ZAV  
Hartmut Clasen, ZAV

## **Organisation:**

[javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de](mailto:javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de)  
Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

**Teilnehmerzahl: 20**

**Kennziffer: F5/06**

<b>Zeit und Ort:</b>	
30.11. – 01.12.2026	Bad Nenndorf

# Fortbildung für Betriebs- und Lohnbuchhaltung

## **Zielgruppe:**

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Betriebs- und Lohnbuchhaltungen

## **Ziele und Inhalte:**

- Jahresabschluss und Berichtswesen
- Nutzung des ERP-Systems
- Umsatzsteuer
- Kosten- und Leistungsrechnung im Wandel
- Aktuelle Themen

## **Leitung:**

Jens Klotzsch, JVAV

Kai Geib, JVAV

## **Organisation:**

[javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de](mailto:javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de)

Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

**Teilnehmerzahl: 30**

**Kennziffer: F5/09**

<b>Zeit und Ort:</b>	
24.09. – 25.09.2026	Bad Nenndorf

# Fachbereichstagung „Vertriebsweg Internet“

## **Zielgruppe:**

Beteiligte Personen am Vertriebsweg Internet

## **Ziele und Inhalte:**

- Ausweitung der Angebote
- Werbung
- Weiterentwicklung der Business-Seiten
- Produktentwicklung/-prüfung
- Kooperationen
- Aktuelle Themen

## **Leitung:**

Jens Klotzsch, JVAV  
Hartmut Clasen, JVAV

## **Organisation:**

[javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de](mailto:javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de)  
Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

**Teilnehmerzahl: 20**

**Kennziffer: F5/10**

<b>Zeit und Ort:</b>	
17.08. – 18.08.2026	Bad Nenndorf

# Grundlagen des Arbeits- und Umweltschutzes

## Zielgruppe:

Bedienstete, die in Produktions- und Ausbildungsbetrieben zur Gefangenenbeschäftigung tätig sind, sowie deren Vertreterinnen und Vertreter

## Ziele und Inhalte:

Die Veranstaltungen sind verpflichtend für die o.g. Zielgruppe. Sie dienen der Vermittlung der Grundlagen im Arbeitsschutz.

- Rechtliche Grundlagen im Arbeitsschutz
- Gefährdungsanalyse gem. Arbeitsschutzgesetz (Teil 1)
- Umgang mit Gefahrstoffen (Teil 2)

## Leitung:

Clemens Horch, Justizvollzugsanstalt Celle  
Fritz Meise, Justizvollzugsanstalt Wolfenbüttel

## Organisation:

[javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de](mailto:javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de)  
Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

**Teilnehmerzahl: 21**

**Kennziffer: F5/11**

<b>Zeit und Ort:</b>	
22.01. – 23.01.2026 Teil 1	Bergen
09.04. – 10.04.2026 Teil 2	Bergen

## Arbeits- und Umweltschutz: Vertiefung

### Zielgruppe:

Bedienstete, die in Produktions- und Ausbildungsbetrieben zur Gefangenenbeschäftigung tätig sind, sowie deren Vertreterinnen und Vertreter.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen die Grundlagenmodule zum Arbeitsschutz Teile 1 - 2 bereits absolviert haben.

### Ziele und Inhalte:

Ziel ist es, die bereits in den Grundlagenmodulen vermittelten Kenntnisse zu vertiefen und auf aktuell geänderte Anforderungen aufmerksam zu machen.

- Arbeits- und Gesundheitsschutz als Führungsaufgabe
- Neuerungen in den rechtlichen Grundlagen im Arbeitsschutz
- Erfahrungen mit und durch die Gefährdungsanalyse gem. Arbeitsschutzgesetz
- Neues aus dem Gefahrstoffrecht, Pflichten der Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter
- Risikobeurteilungen in Gefährdungsanalysen
- Aktuelles aus den Bereichen Brandschutz und Ladungssicherung

Es handelt sich bei den angebotenen Veranstaltungen um inhaltsgleiche Kurse.

### Leitung:

Clemens Horch, Justizvollzugsanstalt Celle

Fritz Meise, Justizvollzugsanstalt Wolfenbüttel

### Organisation:

[javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de](mailto:javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de)

Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

**Teilnehmerzahl: 21**

**Kennziffer: F5/12**

<b>Zeit und Ort:</b>
24.09. – 25.09.2026 <span style="float: right;">Bergen</span>

# Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen

## Zielgruppe:

Bedienstete, die im Fachbereich Wirtschaft wie z.B. Bau und Technik, in den Anstaltsküchen, in der Kammer oder in der Hofkolonne tätig sind und die auch Inhaftierte anleiten und unterweisen.

## Ziele und Inhalte:

- Gesetzliche Regelungen, Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten bei der Erstellung und Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung
- Inhalte einer Gefährdungsbeurteilung
- Form der Gefährdungsbeurteilung

Die Teilnehmenden erhalten im Rahmen der Fortbildung die notwendigen Kenntnisse zur Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung.

## Leitung:

Fritz Meise, Justizvollzugsanstalt Wolfenbüttel  
Clemens Horch, Justizvollzugsanstalt Celle

## Organisation:

sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de  
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 18**

**Kennziffer: F5/17**

<b>Zeit und Ort:</b>	
12.03. – 13.03.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
<b>Meldeschluss:</b>	<b>29.01.2026</b>

# Fortbildung für Fachkräfte für Arbeitssicherheit

## **Zielgruppe:**

Sicherheitsingenieurinnen und Sicherheitsingenieure

## **Ziele und Inhalte:**

- Gesetzliche Rahmenbedingungen
- Arbeitsschutzmanagement
- Schulungskonzepte
- Investitionsmanagement
- Aktuelle Themen

## **Leitung:**

Jens Klotzsch, JVAV  
N.N., JVAV

## **Organisation:**

[javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de](mailto:javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de)  
Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

**Teilnehmerzahl: 13**

**Kennziffer: F5/18**

<b>Zeit und Ort:</b>
02.11. – 03.11.2026 <span style="float: right;">Bad Nenndorf</span>

## **Fortbildung Arbeits- und Umweltschutz für Leiterinnen und Leiter des FB Arbeit der Gefangenen**

### **Zielgruppe:**

Leiterinnen und Leiter des Fachbereichs „Arbeit der Gefangenen“

### **Ziele und Inhalte:**

- Einführung in die Gefährdungsbeurteilungen (Rechtsgrundlagen, Verantwortung, Maßnahmenumsetzung)
- Grundlagen zur Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung
- Erforderliche Prüfungen (elektr. Anlagen, Maschinen, Betriebsmittel Infrastruktur etc.)
- Gefährdungsbeurteilung für Gefahrstoffe

### **Leitung:**

Clemens Horch, Justizvollzugsanstalt Celle  
Fritz Meise, Justizvollzugsanstalt Wolfenbüttel

### **Organisation:**

[javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de](mailto:javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de)  
Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

**Teilnehmerzahl: 17**

**Kennziffer: F5/19**

<b>Zeit und Ort:</b>
08.10. – 09.10.2026 <span style="float: right;">Bergen</span>

# Personalwesen

# Fortbildung für Leiterinnen und Leiter des allgemeinen Justizvollzugsdienstes

## **Zielgruppe:**

Leiterinnen und Leiter des allgemeinen Justizvollzugsdienstes

## **Ziele und Inhalte:**

- Entwicklung gemeinsamer Standards
- Dienstplanung
- Bindung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Beratungsformate und Supervision
- Aktuelle Fragenstellungen

## **Leitung:**

Heidi Drescher, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

## **Organisation:**

[maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de](mailto:maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de)

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 23**

**Kennziffer: F6/01**

<b>Zeit und Ort:</b>	
03.03. – 04.03.2026	Ludwig-Windthorst-Haus, Lingen
<b>Meldeschluss:</b>	<b>23.01.2026</b>

# Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Personal und Organisation

## **Zielgruppe:**

Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Personal und Organisation in den Justizvollzugseinrichtungen

## **Ziele und Inhalte:**

- Aktuelle Themen zum Personalhaushalt und zur Personal- und Organisationsentwicklung
- Erörterung von beamten- und tarifrechtlichen Fragen

## **Leitung:**

Markus Mertin, Niedersächsisches Justizministerium

## **Organisation:**

[maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de](mailto:maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de)  
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 15**

**Kennziffer: F6/02**

<b>Zeit und Ort:</b>	
27.05. – 28.05.2026	Hotel Delphin, Bad Nenndorf
<b>Meldeschluss:</b>	<b>10.04.2026</b>

## **Fortbildung für Gleichstellungsbeauftragte und Personalverantwortliche**

### **Zielgruppe:**

Das Seminar wendet sich an die Gleichstellungsbeauftragten und Personalverantwortlichen der Justizvollzugseinrichtungen

### **Ziele und Inhalte:**

- Förderung der Zusammenarbeit zwischen Gleichstellungsbeauftragten und Personalverantwortlichen
- Fachlicher Austausch
- Fachliche Impulse durch externe Referenten

### **Leitung:**

Tanja Reckmann, Niedersächsisches Justizministerium  
Daniela Pick, Niedersächsisches Justizministerium

### **Organisation:**

**maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de**  
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 30**

**Kennziffer: F6/03**

<b>Zeit und Ort:</b>	
18.05. – 19.05.2026	Haus Ohrbeck, Georgsmarienhütte
<b>Meldeschluss:</b>	<b>30.03.2026</b>

## Fortbildung für Personalräte

### Zielgruppe:

Personalratsvorsitzende und Personalratsmitglieder in den Justizvollzugseinrichtungen

### Ziele und Inhalte:

- Berichte aus den Personalvertretungen / Erfahrungsaustausch
- Gesprächsführung
- Versorgung berechnen
- Unterstützungs- und Beratungsangebote im niedersächsischen Justizvollzug
- Zusammenarbeit mit der Dienststelle
- Aktuelle Themen aus dem Bereich des Justizvollzuges

### Leitung:

Claudia Heil, Justizvollzugsanstalt Sehnde

### Referent:

Oliver Mageney, Justizvollzugsanstalt Bremervörde

Thomas Gersema, Justizvollzugsanstalt Meppen

### Organisation:

[maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de](mailto:maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de)

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 20**

**Kennziffer: F6/04**

<b>Zeit und Ort:</b>	
19.08. – 21.08.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
<b>Meldeschluss:</b>	<b>03.07.2026</b>

## Fortbildung für neu gewählte Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretungen

### **Zielgruppe:**

Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretungen der nds. Justizvollzugseinrichtungen (neu gewählte)

### **Ziele und Inhalte:**

- Berichte der Jugend- und Auszubildendenvertretungen
- Vorsitz und Geschäftsführung
- Aufgaben und Befugnisse der Jugend- und Auszubildendenvertretungen
- Jugend- und Auszubildendenversammlung
- Zusammenarbeit mit den Personalräten
- Teilnahme der Jugend- und Auszubildendenvertretungen an Sitzungen der Stufenvertretungen

### **Leitung:**

Claudia Heil, Justizvollzugsanstalt Sehnde

### **Referent:**

Oliver Mageney, Justizvollzugsanstalt Bremervörde

Eveline Makrai, Justizvollzugsanstalt Sehnde

### **Organisation:**

**maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de**

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 20**

**Kennziffer: F6/04-1**

<b>Zeit und Ort:</b>	
13.08. – 14.08.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
<b>Meldeschluss:</b>	<b>01.07.2026</b>

# Qualifizierungen für das Eignungsauswahlverfahren (EAV)

## Zielgruppe:

Bedienstete im Eignungsauswahlverfahren

## Ziele und Inhalte:

Das Eignungsauswahlverfahren (EAV) für die Justizvollzugsfachwirtinnen und -wirte ist in seiner Organisation und Durchführung an die Einrichtungen des niedersächsischen Justizvollzuges übergegangen. Eine hohe Qualität dieses Personalauswahlverfahrens soll eine treffsichere Auswahl von neuem Personal garantieren. Dies bringt vor allem in der Durchführung des EAV neue Aufgaben und Anforderungen für die beteiligten Bediensteten mit sich.

Das Bildungsinstitut bietet daher verschiedene Qualifizierungen an:

- Qualifizierung für Beobachterinnen und Beobachter
- Qualifizierung für Rollenspielerinnen und Rollenspieler
- Qualifizierung für Interviewerinnen und Interviewer in der Situationsanalyse

Die vermittelten Kenntnisse und Fertigkeiten sind spezifisch für das EAV, können aber auch in anderen Personalauswahlverfahren nützlich sein.

Die Qualifizierungen sind jeweils 1tätig und können nach Absprache in den Regionalverbänden stattfinden.

## Leitung:

Kay Mihai Matthias, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Peter Schulte, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

## Organisation:

[maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de](mailto:maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de)

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 12**

**Kennziffer: F6/05**

<b>Zeit und Ort:</b>
Nach Absprache in den Regionalverbänden

## **Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Vollzugsgeschäftsstellen**

### **Zielgruppe:**

Leiterinnen und Leiter der Vollzugsgeschäftsstellen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Abteilungen, die mit den Aufgaben in den Vollzugsgeschäftsstellen befasst sind

### **Ziele und Inhalte:**

- Besprechungspunkte aus den Justizvollzugseinrichtungen
- Informationen aus dem ZIB
- Fragestellungen von allgemeiner Bedeutung, die an das MJ herangetragen wurden
- Aktuelle Entwicklungen zur eGPA und zu BASIS.VMS

### **Leitung:**

Diana Krauthausen, Niedersächsisches Justizministerium  
Steffen Beutler, Niedersächsisches Justizministerium

### **Referent:**

Kirsten Pallentien, ZIB - SG2104 - Justizvollzug  
Dennis Brammer, ZIB – SG2104 - Justizvollzug

### **Organisation:**

[maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de](mailto:maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de)  
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 18**

**Kennziffer: F6/08**

<b>Zeit und Ort:</b>	
20.04. – 21.04.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
<b>Meldeschluss:</b>	<b>09.03.2026</b>

# Workshop für die Schwerbehindertenvertretungen der Justizvollzugseinrichtungen

## Zielgruppe:

Schwerbehindertenvertretungen der Justizvollzugseinrichtungen

## Ziele und Inhalte:

- Tätigkeitsfelder der Schwerbehindertenvertretungen
- Aktuelle Rechtsprechung aus Arbeit-, Sozial- und Verwaltungsrecht
- Wahlverfahren der Schwerbehindertenvertretungen 2026
- Handlungsempfehlungen – Tipps & Tricks zur Umsetzung des Schwerbehindertenrechts
- Aktuelles aus den Justizvollzugsanstalten
- Verschiedenes

## Leitung:

Dennis Seebode, Niedersächsisches Justizministerium

Heinrich Bode, Oberlandesgericht Celle

für die Hauptvertrauensperson in Schwerbehindertenangelegenheiten

## Organisation:

[maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de](mailto:maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de)

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 12**

**Kennziffer: F6/11**

<b>Zeit und Ort:</b>	
03.06. – 04.06.2026	Hotel Park Soltau, Soltau
<b>Meldeschluss:</b>	<b>23.04.2026</b>

# Fortbildung Korruptionsprävention in den Justizvollzugseinrichtungen

## **Zielgruppe:**

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für Korruptionsbekämpfung in niedersächsischen Justizvollzugseinrichtungen (Korruptionsbeauftragte), Führungskräfte mit Interesse am Thema

## **Ziele und Inhalte:**

Ziel ist die sachgerechte Umsetzung der „Richtlinie zur Korruptionsprävention und Korruptionsbekämpfung in der Landesverwaltung“ (Antikorruptionsrichtlinie) in den niedersächsischen Justizvollzugseinrichtungen.

Zu diesem Zweck sollen zunächst die einschlägigen Vorschriften des Straf- und Dienstrechts überblicksartig und unter besonderer Berücksichtigung der Besonderheiten des Justizvollzuges dargestellt werden. Im Anschluss geht es um Methoden der Bewertung der konkreten Korruptionsrisiken einzelner Arbeitsplätze, die für die Erstellung des Korruptionsatlas von Belang sind.

Die Rechte und Pflichten der Korruptionsbeauftragten in den Justizvollzugseinrichtungen werden ebenfalls Thema der Fortbildung sein.

## **Leitung:**

N.N.

## **Organisation:**

[maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de](mailto:maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de)

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 20**

**Kennziffer: F6/13**

<b>Zeit und Ort:</b>	
N.N.	online
<b>Meldeschluss:</b>	

# Justizvollzugsbedienstete als Zeuge vor Gericht

## Zielgruppe:

Alle Bediensteten der Justizvollzugseinrichtungen, insbesondere die der Fachbereiche Sicherheit

## Ziele und Inhalte:

Bedienstete im Justizvollzug müssen gelegentlich über ihre Wahrnehmungen im Dienst als Zeuge vor Gericht aussagen, z. B. in einem Strafverfahren wegen Betäubungsmittelbesitzes eines Gefangenen in einer Justizvollzugsanstalt. Als Berufszeugen haben Bedienstete eine Vorbereitungspflicht und sollten ihre Rechte und Pflichten als Zeuge gut kennen.

Die Veranstaltung soll dazu dienen, Ihren möglichen Einsatz als Zeuge vor Gericht vorzubereiten. Sie erhalten einen Überblick über die generellen Aufgaben eines Zeugen vor Gericht im Rahmen der strafrechtlichen Hauptverhandlung, die Zeugenpflichten und die Zeugenrechte sowie den Ablauf einer Zeugenvernehmung auch anhand kleinerer Beispielsfälle.

## Leitung:

Dr. Anke Holznagel, Staatsanwaltschaft Hannover

## Organisation:

[maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de](mailto:maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de)

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: max. 50**

**Kennziffer: F6/17**

<b>Zeit und Ort:</b>		
16.09.2026	09:00 – 11:30 Uhr	online
<b>Meldeschluss:</b>		<b>05.08.2026</b>

## **Workshop: „Umgang mit sexualisierter Belästigung am Arbeits- und Ausbildungsplatz“**

### **Zielgruppe:**

Bedienstete der niedersächsischen Justizvollzugseinrichtungen

### **Ziele und Inhalte:**

Der Workshop befasst sich mit persönlichen und institutionellen Handlungsmöglichkeiten und Präventionsmaßnahmen in Bezug auf den Umgang mit sexueller Belästigung am Ausbildungs- und Arbeitsplatz. Neben der Auseinandersetzung mit inhaltlichen und rechtlichen Hintergründen zu der Thematik geht es um eine Sensibilisierung, was unter sexualisierter Gewalt am Ausbildungs- und Arbeitsplatz zu verstehen ist sowie die Vermittlung von Handlungskompetenzen für Betroffene und/oder Mitwissende. Wir befassen uns mit der Fragestellung, was zu einer grenzachtenden Kommunikation beiträgt und wie Nähe-Distanz-Thematiken und spezifische Risikofaktoren in der eigenen Organisation bzw. am konkreten Arbeitsort an- und besprochen werden können.

### **Leitung:**

Petra Timm, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

### **Referent:**

Yasmina Reimann- Sozialwissenschaftlerin (M.A.) mit den Vertiefungsschwerpunkten Pädagogische Psychologie und Soziologie, systemische Beraterin (DGSF).

Gunnar Blick, Sozialarbeiter

Sichtbar.Fachzentrum gegen sexualisierte Gewalt e.V.

### **Organisation:**

**[maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de](mailto:maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de)**

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 20**

**Kennziffer: F6/19**

<b>Zeit und Ort:</b>	
26.01. – 27.01.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
<b>Meldeschluss:</b>	<b>12.12.2025</b>

## **Workshop: „Umgang mit sexualisierter Belästigung am Arbeits- und Ausbildungsplatz**

### **Zielgruppe:**

Führungskräfte, Gleichstellungsbeauftragte und Personalratsmitglieder der niedersächsischen Justizvollzugseinrichtungen

### **Ziele und Inhalte:**

Der Workshop befasst sich mit persönlichen und institutionellen Handlungsmöglichkeiten und Präventionsmaßnahmen in Bezug auf den Umgang mit sexueller Belästigung am Ausbildungs- und Arbeitsplatz. Neben der Auseinandersetzung mit inhaltlichen und rechtlichen Hintergründen zu der Thematik geht es um eine Sensibilisierung, was unter sexualisierter Gewalt am Ausbildungs- und Arbeitsplatz zu verstehen ist sowie die Vermittlung von Handlungskompetenzen für Betroffene und/oder Mitwissende. Wir befassen uns mit der Fragestellung, was zu einer grenzachtenden Kommunikation beiträgt und wie Nähe-Distanz-Thematiken und spezifische Risikofaktoren in der eigenen Organisation bzw. am konkreten Arbeitsort an- und besprochen werden können.

### **Leitung:**

Petra Timm, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

### **Referent:**

Yasmina Reimann- Sozialwissenschaftlerin (M.A.) mit den Vertiefungsschwerpunkten Pädagogische Psychologie und Soziologie, systemische Beraterin (DGSF).

Mareike Wagenführer – Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (BA)  
Sichtbar.Fachzentrum gegen sexualisierte Gewalt e.V.

### **Organisation:**

[maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de](mailto:maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de)  
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 20**

**Kennziffer: F6/19-1**

<b>Zeit und Ort:</b>	
29.01.2026 10:00 – 16:00 Uhr	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
<b>Meldeschluss:</b>	<b>12.12.2025</b>

# Einführung für Dienstplaner

## Rechtliche Grundlagen

### Zielgruppe:

Bedienstete mit Dienstplanungsaufgaben für die Erstellung und Pflege dezentraler Schichtdienstpläne

### Ziele und Inhalte:

- gesetzliche Grundlagen und aktuelle Vorgaben zu Dienstzeiten und Dienstplanungen
- Grundlagen und Voraussetzungen zur Berechnung von Schicht- und Wechselschichtzulagen
- Erstellung von Schichtschemen und Rahmendienstplänen in SP-Expert
- Grundlagen der Personalbedarfsermittlung

### Leitung:

Torsten Mell, Justizvollzugsanstalt Rosdorf

### Organisation:

[maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de](mailto:maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de)

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 16**

**Kennziffer: F6/20**

<b>Zeit und Ort:</b>	
17.03.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
<b>Meldeschluss:</b>	<b>06.02.2026</b>

# **Gesprächsführung für Personalräte und Personalrätinnen sowie Gleichstellungsbeauftragte**

## **Zielgruppe:**

Mitglieder im Personalrat und hauptamtliche und stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte

## **Ziele und Inhalte:**

Häufig werden Personen der o.g. Zielgruppe bei Problemen, Sorgen und Ängsten von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aufgesucht. Der Personalrat und die Gleichstellungsbeauftragten befinden sich dann schnell in einer Situation die einem Beratungssetting wie Coaching, Supervision und psychosozialer Beratung ähnelt ohne dass hierfür das entsprechende Handwerkszeug vorliegt.

In der Fortbildung sollen daher verschiedene Grundsätze von Beratung vorgestellt und eingeübt werden. Ebenfalls sollen die Grenzen von Beratung aufgezeigt werden. Ein weiterer Aspekt wird sein, wie sich Personalratsmitglieder und Gleichstellungsbeauftragte von den an sie herangetragenen Themen schützen und gut für ihre Gesundheit sorgen können.

## **Leitung:**

Andrea Küchler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

## **Organisation:**

[maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de](mailto:maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de)

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 10**

**Kennziffer: F6/25**

<b>Zeit und Ort:</b>	
08.10. – 09.10.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
<b>Meldeschluss:</b>	<b>28.08.2025</b>

# Öffentlichkeitsarbeit

## **Fit vor Mikrofon und Kamera - Medienkompetenztraining in 4 Modulen**

### **Zielgruppe:**

Pressesprecherinnen und Pressesprecher der Justizvollzugseinrichtungen

### **Ziele und Inhalte:**

Pressesprecherin bzw. Pressesprecher - ein klingvoller Titel, eine spannende Aufgabe. Aber wie geht erfolgreiche Pressearbeit eigentlich? Wie schaffen Sie es, die Medien (Print, Hörfunk, Fernsehen, Onlinemedien) für die Arbeit des Justizvollzugs zu interessieren – auch außerhalb von außerordentlichen Vorkommnissen? Wie übersetzen Sie die vielen Fachbegriffe und wie unterstützen Sie Ihre Anstaltsleitung, wenn die Hütte brennt?

Um Sie bei Ihrer wichtigen Arbeit zu unterstützen, bieten wir ein Medienkompetenz-training in vier Modulen an. Ziel ist ein offenes, konstruktives und professionelles Miteinander von Justizvollzug und Journalistinnen und Journalisten. Social Media ist nicht Bestandteil des Medienkompetenztrainings.

Die Module bauen aufeinander auf, weshalb eine Teilnahme nur an allen vier Modulen möglich ist. Für die Arbeit mit der Kamera in den Modulen 3 + 4 wird die Gruppe für eine hohe Übungsdichte geteilt.

Um die Gruppengröße zu gewährleisten kann jede Justizvollzugseinrichtung nur eine Teilnehmende/einen Teilnehmenden benennen.

Das Angebot richtet sich nicht nur an Pressesprecherinnen und Pressesprecher, die noch frisch im Amt sind, sondern auch an erfahrene Kolleginnen und Kollegen, die ihre Kenntnisse auffrischen, neue Impulse erhalten oder ihre Rolle reflektieren möchten.

Für Modul 2 bringen Sie bitte Ihren Dienstlaptop mit, sofern vorhanden.

### Modul 1: Grundlagen der justiziellen Pressearbeit

Behördliche Pressearbeit agiert in einem herausfordernden Spannungsfeld zwischen Auskunfts- und Schutzpflichten. Was dürfen Journalistinnen und Journalisten fragen und was müssen Sie beantworten? Dieser Workshop befasst sich mit dem rechtlichen Rahmen der Pressearbeit und Ihrer Rolle als Pressesprecherin und Pressesprecher. Sie erhalten Einblicke in die Denk- und Arbeitsweise von Redaktionen, erfahren mehr über die Sorgfaltspflichten von Print, Hörfunk und Fernsehen und die Grenzen des Auskunftsanspruchs. Damit legen Sie den Grundstein für Ihre professionelle Pressearbeit.

### Modul 2: Texten mit Wirkung – Pressemitteilungen verständlich und prägnant schreiben (Schreibwerkstatt)

Gute Pressemitteilungen müssen klar und verständlich sein. Journalistinnen und Journalisten erwarten kurze, präzise Texte, die sofort auf den Punkt kommen. Sonst landen Ihre Pressemitteilungen im digitalen Papierkorb. Aber wie soll das gehen bei komplexen juristischen Themen? In diesem Modul üben Sie Justizthemen einfach und anschaulich aufzubereiten, Fachsprache zu übersetzen und Pressemitteilungen als Basis für Ihre aktive Pressearbeit zu nutzen.

### Modul 3: Erfolgreich kommunizieren in kritischen Lagen

Die denkbaren Krisenszenarien hinter Gittern sind zahlreich – und sie rufen meist schnell die Medien auf den Plan. Die Reputation der JVA ist dann akut gefährdet, der Druck auf die Anstaltsleitung immens. In dieser Lage spielt die Kommunikation mit der Presse eine entscheidende Rolle. Sie kann maßgeblich dazu beitragen, dass die JVA unbeschadet und im besten Fall gestärkt aus der Krise hervorgeht. Aber wie geht das? In diesem Modul erarbeiten Sie sich, wie Sie Ihre Anstaltsleitung dabei unterstützen, die Deutungs- und Informationshoheit zu behalten und die JVA ohne Imageschaden aus der Klemme zu kommunizieren. Sie lernen die Instrumente einer erfolgreichen Krisenkommunikation ebenso kennen wie die Bausteine einer guten Vorbereitung.

### Modul 4: Souverän vor Mikrofon und Kamera

O-Ton - Statement – Interview, das sind die Formate, die die Presse von Ihnen und Ihrer Anstaltsleitung erwartet. Doch wie bereiten Sie sich darauf vor? Wie stehen Sie oder Ihre Anstaltsleitung Profis Rede und Antwort? Wie gehen Sie mit kritischen Nachfragen um? In diesem Workshop lernen Sie, Ihren öffentlichen Auftritt als Chance zu begreifen. Sie trainieren intensiv in praktischen Übungen das Erstellen und Senden von Kernbotschaften. Vor Mikrofon und Kamera üben Sie, Ihr Handeln selbstbewusst, souverän und auf Augenhöhe mit den Journalistinnen und Journalisten zu vertreten.

### **Trainerteam:**

Modul 1 + 2: Marika Tödt, Medienkompetenzzentrum der niedersächsischen Justiz

Modul 3 + 4: Marika Tödt, Medienkompetenzzentrum der niedersächsischen Justiz  
N.N.

### **Leitung:**

Marika Tödt, Medienkompetenzzentrum der niedersächsischen Justiz

### **Organisation:**

[maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de](mailto:maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de)

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 10**

**Kennziffer: F7/01**

<b>Zeit und Ort:</b>	
Modul 3 + 4 26.01. – 27.01.2026 (Gruppe 1)	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
Modul 3 + 4 28.01. – 29.01.2026 (Gruppe 2)	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle

**Zielgruppe:**

Weibliche Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

**Ziele und Inhalte:**

Gemeinsamer Austausch mit Fachvorträgen rund um Themen, die Frauen im Vollzug betreffen.

Es folgt eine detaillierte Einladung Anfang 2026 von der ausrichtenden JVA.

**Leitung:**

Justizvollzugsanstalt Meppen

**Organisation:**

Birgit Schmitz, Justizvollzugsanstalt Meppen

Sabrina Besemann, Justizvollzugsanstalt Meppen

**Teilnehmerzahl: max. 30**

**Kennziffer: F7/02**

Zeit und Ort:	
18.03.2026 10:00 – 16:00 Uhr	Justizvollzugsanstalt Meppen

## **Ehrenamtliche Mitarbeit im Vollzug und im Ambulanten Justizsozialdienst**

### **Zielgruppe:**

Koordinatorinnen und Koordinatoren für die ehrenamtliche Mitarbeit im Justizvollzug und Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für ehrenamtliche Mitarbeit im Ambulanten Justizsozialdienst (AJSD)

### **Ziele und Inhalte:**

Die Fortbildung dient dem Erfahrungsaustausch, der eigenen Motivationssteigerung, Rollenklärung und Vermittlung von neuen Ideen für die Arbeit mit den ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen.

### **Leitung:**

Birgit Neitzel, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges  
Petra Timm, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

### **Organisation:**

**maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de**  
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: unbegrenzt**

**Kennziffer: F7/03**

<b>Zeit und Ort:</b>	
11.06.2026 10:00 – 15:00 Uhr	online
<b>Meldeschluss:</b>	<b>15.05.2026</b>

## Landesweiter Erfahrungsaustausch mit Besuch der Landespressekonferenz

### **Zielgruppe:**

Pressesprecher\*innen der niedersächsischen Justizvollzugseinrichtungen

### **Ziele und Inhalte:**

Ein Gefangener verstirbt im kameraüberwachten Haftraum oder ein Sicherungsverwahrter kommt von seiner Lockerung nicht zurück. Wenn die Medien davon Wind bekommen, klingelt bei Ihnen bald das Telefon. Wie Journalistinnen und Journalisten arbeiten und wie ein Fernsehsender von innen aussieht – das wollen wir uns am 25.8.2026 mal genauer anschauen: Bei einer Führung durch das NDR Landesfunkhaus Niedersachsen am hannoverschen Maschsee mit anschließendem Redaktionsgespräch.

Nach einem kleinen Spaziergang zum nahegelegenen Torhaus geht es weiter mit dem Erfahrungsaustausch. Themen: aktuelle Herausforderungen in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und die Zusammenarbeit mit der Pressestelle des MJ.

Aktuelle Themen dürfen Sie gerne vorab an die Seminarleitung senden.

### **Leitung:**

Marika Tödt, Medienkompetenzzentrum der niedersächsischen Justiz

### **Organisation:**

[maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de](mailto:maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de)

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 14**

**Kennziffer: F7/04**

<b>Zeit und Ort:</b>	
25.08.2026 09:45 bis 16:00 Uhr	Hannover
<b>Meldeschluss:</b>	<b>10.07.2026</b>

# Führungskräfteentwicklung: Laufbahngruppe 1

## Zielgruppe:

Bedienstete der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz in **Leitungsfunktionen mit Vorgesetztenfunktion** bzw. Bedienstete, die für diese Aufgaben vorgesehen sind und verpflichtend für Bedienstete der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz, die für den Praxisaufstieg vorgesehen sind

Die Seminarreihe besteht aus sechs Bausteinen, die aufeinander aufbauen. Bedienstete, denen aus den Vorjahren noch einzelne Bausteine fehlen, können diese einzeln belegen.

## Ziele und Inhalte:

### Baustein 1: **Führen und Leiten**

- Führungsstile und deren Auswirkungen
- Analyse von Führungsverhalten
- Feedback geben, aber richtig
- Die Bedeutung von Würdigung und Wertschätzung

### Baustein 2: **Motivational Interviewing**

- Einführung in Motivational Interviewing
- Fragetechniken
- Aktives Zuhören
- Umgang mit Widerstand

### Baustein 3: **Professionelle Gespräche führen**

- Kritik üben, aber richtig!
- Konflikte erkennen und bearbeiten
- Konfliktgespräche führen
- Grundlagen der Mediation

### Baustein 4: **Präsentieren und Moderieren**

- Grundlagen der Moderation und Präsentation
- Moderationstechniken
- Rhetorische Übungen
- Struktur von Vorträgen
- Vortragstechniken

**Baustein 5: Führen im Team**  
 Stellung der oder des Vorgesetzten im Team  
 Delegieren und Motivieren  
 Wie funktioniert ein Team? – Teamprozesse  
 Projekte leiten und begleiten  
 Leitung und Moderation von Arbeitsgruppen und Konferenzen

**Baustein 6: Zielorientierung, Reflexion und Selbstreflexion**  
 Reflexion des Führungsverhaltens  
 Feedback  
 Selbst- und Fremdwahrnehmung  
 Möglichkeiten, das eigene Verhaltensmuster zu erkennen  
 Sich selbst und andere reflektierter einschätzen

### **Leitung:**

Ulrike Abifade, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges  
 Wolfgang Köhler, ehemals Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

### **Organisation:**

**sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de**  
 Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 18**

**Kennziffer: F9.1/01**

<b>Zeit und Ort:</b>	
F9.1/01-1: 12.01. – 14.01.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F9.1/01-2: 23.02. – 25.02.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F9.1/01-3: 27.05. – 29.05.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F9.1/01-4: 28.09. – 30.09.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F9.1/01-5: 26.10. – 28.10.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F9.1/01-6: 30.11. – 02.12.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
<b>Meldeschluss:</b>	<b>25.11.2025</b>

# Führungskräfteentwicklung: Laufbahngruppe 2

## **Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Justizvollzugseinrichtungen**

### **Zielgruppe:**

Leiterinnen und Leiter und stellvertretende Leitungen der Justizvollzugseinrichtungen und Führungskräfte des Niedersächsischen Justizministeriums

### **Ziele und Inhalte:**

- Fortbildung und Informationsaustausch zu aktuellen Themen
- Eine detaillierte Agenda wird kurz vor Tagungsbeginn verschickt

### **Leitung:**

Dr. Stephanie Springer, Niedersächsisches Justizministerium

### **Organisation:**

[ulrike.abifade@justiz.niedersachsen.de](mailto:ulrike.abifade@justiz.niedersachsen.de)

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 50**

**Kennziffer: F9.2/01**

<b>Zeit und Ort:</b>	
09.09. – 10.09.2026	Hotel Park Soltau, Soltau
<b>Meldeschluss:</b>	<b>31.07.2026</b>

## Fortbildung für Vollzugsabteilungsleiterinnen und Vollzugsabteilungsleiter

### Zielgruppe:

Vollzugsabteilungsleiterinnen und Vollzugsabteilungsleiter des niedersächsischen Justizvollzuges

### Ziele und Inhalte:

Der Vortrag "Erkennen von „**Rechtsextremismus**“ und entsprechende Handlungsmöglichkeiten für Führungskräfte", von Herrn Dr. Christian Pfeil von *distance-ausstieg-rechts*, will sich u.a. der Fragestellung widmen, wie Radikalisierungsprozesse in rechtsextreme Szenezusammenhänge begründet sind und wie diese dann verlaufen können. Ein weiterer Teil des Inputs wird sich mit dem (weiter akuten) **Phänomen der Verschwörungserzählungen**, die oftmals über einen rassistischen, antisemitischen oder rechtsextremen Kern verfügen, beschäftigen.

Frau Leinhäuser aus dem Referat 303 referiert zu den **konzeptionellen und rechtlichen Anpassungen des offenen Vollzuges**.

Der Fachbereichsleiter IT-Organisation im Bildungsinstitut Herr Rascopp bringt folgendes Thema mit: Die **digitale Transformation der Justiz**. Eine Fata Morgana oder existent?

Dazu passt auch der Beitrag über KI von Herr Wolf aus dem Referat 304. Auf der Grundlage von „KI-Kompetenz - Broschüre für die Beschäftigten in der niedersächsischen Justiz“ stellt er die Möglichkeiten und Grenzen der **KI Anwendungen in der vollzuglichen Praxis** vor.

Darüber hinaus gibt es viele Gelegenheiten für den **kollegialen Austausch zu den eigenen Themen und Anliegen**.

### Leitung:

Christiane Stark, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

### Organisation:

[maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de](mailto:maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de)

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 16**

**Kennziffer: F9.2/03**

<b>Zeit und Ort:</b>	
27.08.2026 09:00 – 16:00 Uhr	online
<b>Meldeschluss:</b>	<b>31.07.2026</b>

# **Alles was Recht ist: Vollzugsrecht für Führungskräfte aus den Fachdiensten**

## **Zielgruppe:**

Angehörige der sozialen und psychologischen Dienste, die Führungsaufgaben (insbesondere solche der Vollzugsabteilungsleitung) wahrnehmen

## **Ziele und Inhalte:**

Die Bearbeitung vollzugsrechtlicher Aufgaben und Vorgänge ist Teil Ihrer Arbeit. Diese nicht immer einfache Aufgabe können Sie sich durch ein wenig Übung und mit den entsprechenden Kenntnissen erleichtern. Wir helfen Ihnen, bei der Bearbeitung und den Entscheidungen sicherer und routinierter zu werden.

- Grundlagen des öffentlichen Rechts am Beispiel des Vollzugsrechts
- Häufig auftretende rechtliche Probleme im Vollzugsalltag
- Aktuelle Rechtsprechung

## **Leitung:**

Kristine Kurth, Niedersächsisches Justizministerium

## **Organisation:**

**maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de**

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 18**

**Kennziffer: F9.2/04**

<b>Zeit und Ort:</b>	
29.04.2026 10:00 – 16:00 Uhr	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
<b>Meldeschluss:</b>	<b>18.03.2026</b>

# Alles was Recht ist: Vollzugsrecht für Führungskräfte

## Zielgruppe:

Führungskräfte, die mit vollzugsrechtlichen Fragestellungen befasst sind. Die Veranstaltung richtet sich insbesondere, aber nicht nur an Führungskräfte, die in ihrer Funktion neu sind

## Ziele und Inhalte:

Für die Bewältigung Ihrer Aufgaben ist ein vertieftes Rechtsverständnis hilfreich. Wir laden Sie ein, sich mit spezifischen Rechtsfragen auseinanderzusetzen und im kollegialen Austausch Handlungs- und Entscheidungssicherheit für Ihre verantwortungsvolle Tätigkeit zu gewinnen.

- Systematische Betrachtung ausgewählter Normen oder Rechtsgebiete (nach Wunsch der Teilnehmenden)
- Häufig auftretende rechtliche Probleme im Vollzugsalltag
- Aktuelle Rechtsprechung

## Leitung:

Kristine Kurth, Niedersächsisches Justizministerium

## Organisation:

[maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de](mailto:maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de)

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 18**

**Kennziffer: F9.2/04-1**

<b>Zeit und Ort:</b>	
09.11.2026 10:00 – 16:00 Uhr	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
<b>Meldeschluss:</b>	<b>25.09.2026</b>

# Wenn die Seele kündigt: Umgang mit psychisch kranken Mitarbeitern

## **Zielgruppe:**

Führungskräfte der Justizvollzugseinrichtungen, Personalvertretungen

## **Ziele und Inhalte:**

Die Zahl der psychischen Erkrankungen hat in den letzten Jahrzehnten stetig zugenommen. Immer mehr Menschen erleiden im Laufe ihres Lebens psychische Erkrankungen oder stecken in einer schweren seelischen Krise mit Krankheitscharakter. Depressionen und Angsterkrankungen drohen sogar zu wahren Volksleiden zu werden.

Der berufliche Alltag dieser Menschen bleibt davon nicht ausgenommen. Studien zeigen, dass jede vierte Mitarbeiterin bzw. jeder vierte Mitarbeiter im Berufsleben psychisch erkrankt wird. Die Fehlzeiten auf Grund psychischer Erkrankungen steigen rapide an und liegen nach neuesten Studien bei mindestens 30 Fehltagen je Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter.

Es handelt sich daher um eine Problematik, die eben nicht nur in den privaten Bereich gehört, vor der wir nicht die Augen verschließen können! Vielmehr ist es wichtig, solche Erkrankungen rechtzeitig erkennen zu können, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu helfen und so im Zweifelsfalle größeren Krisen vorzubeugen. Nur so ist es möglich, längere Ausfallzeiten zu verhindern, einer Chronifizierung der Krankheiten vorzubeugen und das Know-how der Mitarbeiterin oder des Mitarbeiters im Betrieb zu belassen.

In diesem Seminar werden wir Ihnen die häufigsten Belastungsfaktoren und Krankheitsbilder aufzeigen. Gemeinsam mit der Referentin und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sollen u.a. Praxis- und Handlungshilfen erarbeitet werden, die Sie in der täglichen Arbeit unterstützen sollen.

## **Leitung:**

Kay Mihai Matthias, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

## **Organisation:**

[maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de](mailto:maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de)

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 20**

**Kennziffer: F9.2/05**

<b>Zeit und Ort:</b>
N.N.
<b>Meldeschluss:</b>

## **In Führung gehen 2024: Führungskräftetraining für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt**

### **Zielgruppe:**

- **Erfahrene Führungskräfte**, die schon lange „im Geschäft“ sind, also bereits Führungsaufgaben ausüben und die noch nicht an einem Führungskräftetraining teilgenommen haben bzw. ihre Führungsrolle reflektieren wollen
- **Junge Führungskräfte**, die Führungsaufgaben neu übernommen haben
- **Kolleginnen und Kollegen aus den Fachdiensten**, die Führungsverantwortung übernehmen
- **Führungskräfte und angehende Führungskräfte des Ambulanten Justizsozialdienstes** (Wahlmodule nach Absprache mit der leitenden Abteilung)

Für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des niedersächsischen Justizvollzuges, die zukünftig Führungsaufgaben in der Leitung einer Vollzugsabteilung, eines Fachbereichs oder einer Fachabteilung übernehmen sollen, ist dieses Training verpflichtend.

### **Ziele und Inhalte:**

Die Führungskräfteentwicklungsmaßnahme „In Führung gehen“ besteht aus sieben Pflichtmodulen und zwei Arbeitsgruppentreffen. In den Pflichtmodulen entwickeln die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre individuellen Selbst- und Führungskompetenzen weiter. Die eintägigen Arbeitsgruppentreffen dienen der kollegialen Beratung und der Vertiefung ausgewählter Themen. Die Module umfassen in der Regel zwei bis drei Tage. Abgerundet wird diese Qualifizierungsreihe durch das Angebot von individuellen Führungskräfte-Coachings, welche die Bearbeitung konkreter Fragestellungen ermöglichen. Die weiteren Termine und Veranstaltungsorte werden noch mitgeteilt.

### **Leitung:**

Christiane Stark, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

### **Organisation:**

**maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de**  
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

<b>Zeit und Ort:</b>	<b>1. Durchgang</b>
20.01. – 22.01.2026	1. Modul „Sich selbst führen“ Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
03.03. – 05.03.2026	2. Modul „Führen & Kommunizieren I“ Heimvolkshochschule Hustedt
28.04. – 30.04.2026	3. Modul „Führen & Kommunizieren II“ Heimvolkshochschule Hustedt
06.10. – 08.10.2026	4. Modul „Führen und steuern“ Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
24.11. – 26.11.2026	5. Modul „Teams führen“ Tagungsstätte Loccum
19.01. – 21.01.2027	6. Modul „Gesund führen“ Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Wolfenbüttel
21.04. – 22.04.2027	7. Modul „Reflexion und Abschluss“ Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle

# Bundesweites Forum: Sicherungsverwahrung

## Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen und Partner des Justizvollzuges

## Ziele und Inhalte:

Das bundesweite Forum: Sicherungsverwahrung gehört zu den wenigen regelmäßigen Fortbildungsveranstaltungen zu diesem Thema. Fachvorträge, Praxisbeiträge und Diskussionsimpulse gehören zum Programm des Forums genauso wie die wichtige Möglichkeit, sich mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Anstalten und Bundesländern auszutauschen.

## Leitung:

Prof. Dr. Stefan Suhling, Kriminologischer Dienst im Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Magda Herche, Justizvollzugsanstalt Rosdorf

## Organisation:

[maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de](mailto:maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de)

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 70**

**Kennziffer: F9.2/11**

<b>Zeit und Ort:</b>	
02.11. – 03.11.2026	Stadtpalais, Celle
<b>Meldeschluss:</b>	<b>25.09.2026</b>

## Zielgruppe:

Führungs- und Funktionskräfte im Justizvollzug

## Ziele und Inhalte:

Wer einen Strich und einen Kreis zeichnen kann ist hier richtig. Visualisierung ist eine Technik, die erlernt werden kann – künstlerisches Talent ist nicht notwendig.

Visualisierung macht Spaß, fördert eine positive Atmosphäre und eine effektive Arbeitsweise. Bilder sind eine Attraktion, insbesondere live angefertigte Bilder, denn sie haben etwas mit den Menschen und ihren Themen zu tun. Neugier wird geweckt und Zusammenhänge und Klärungsbedarfe entstehen. So entsteht Relevanz. Das macht nicht nur Spaß, sondern auch Sinn, denn gemeinsame Bezüge werden hergestellt und Inhalte werden durch Visualisierungen „geadelt“, also wertgeschätzt. Das spornt die Beteiligung an. Visualisierungen bieten einen Beitrag zur Verständigung. Bildhafte, netzwerkartige und landschaftsähnliche Aufzeichnungen regen die Funktion unseres Gehirns an.

Das Seminar vermittelt die Grundlagen der Visualisierung: Schrift, Rahmen, Farbe, Figuren und Bildvorlagen. Es versetzt die Teilnehmenden in die Lage, konkrete Arbeitsmaterialien zu erstellen, mit denen sie ihren Arbeitsalltag direkt bereichern können.

## Leitung:

Christiane Stark, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

## Organisation:

[maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de](mailto:maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de)

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 6**

**Kennziffer: F9.2/41**

Zeit und Ort:		
18.03.2026	10.00 – 15.00 Uhr	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
Meldeschluss:		04.02.2026

# Einführung in die Aufgaben der Vollzugsabteilungsleitung für Fachdienste

## Zielgruppe:

Bedienstete der Fachdienste, die für die Übernahme der Aufgaben einer Vollzugsabteilungsleitung vorgesehen sind. Die Fortbildung besteht aus drei Bausteinen.

## Ziele und Inhalte:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind sich ihrer veränderten Rolle innerhalb der Justizvollzugseinrichtung bewusst. Sie sind mit den Instrumenten der Personalführung vertraut, sicher im Umgang mit den gesetzlichen Grundlagen und dem Verfassen von Berichten, Vollzugsplänen pp.

1. Anforderungen an die neue Rolle  
Personalverantwortung  
rechtliche Grundlagen und deren Handhabung
2. Vertiefende rechtliche Kenntnisse
3. Aufgaben im Rahmen der Aufrechterhaltung von Sicherheit und Ordnung  
Weitere Aufgaben im vollzuglichen Alltag  
Reflexion und Abschluss

Die Veranstaltung bietet zudem die Möglichkeit, eigene Fragestellungen einzubringen und Erfahrungen zu reflektieren.

## Leitung:

Kai Barkemeyer, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

## Organisation:

[maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de](mailto:maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de)  
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 12**

**Kennziffer: F9.2/42**

Zeit und Ort:	
22.04. – 24.04.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
13.08. – 14.08.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
09.12. – 11.12.2026	Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa
<b>Meldeschluss:</b>	<b>06.03.2026</b>

# Motivational Interviewing

## Veränderungsmotivation hervorlocken

### Zielgruppe:

Anstaltsleitungen und stellvertretende Anstaltsleitungen des niedersächsischen Justizvollzuges

### Ziele und Inhalte:

Motivational Interviewing ist eine nachweislich wirksame Gesprächsführung, um Menschen für Veränderungen zu gewinnen, ohne dabei die eigenen Kräfte übermäßig zu strapazieren.

In dieser zweitägigen praxisorientierten Fortbildung werden die Teilnehmenden das Modell kennenlernen und verschiedene Methoden erproben. Dazu gehören z. B. *Offene Fragen* und *Aktives Zuhören* ebenso wie der *Umgang mit Widerstand* und *Wertschätzung*. Sie können das Erlernte direkt erfolgreich umsetzen und Ihren beruflichen Alltag damit bereichern.

### Leitung:

Christiane Stark, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

### Organisation:

[maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de](mailto:maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de)

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 14**

**Kennziffer: F9.2/44**

Zeit und Ort:	
02.06. – 03.06.2026	St. Antoniushaus, Vechta
Meldeschluss:	<b>24.04.2026</b>

# Fortbildung für Fachdienste

# Motivational Interviewing

## Veränderungsmotivation hervorlocken

### Zielgruppe:

Bedienstete des niedersächsischen Justizvollzuges

### Ziele und Inhalte:

Motivational Interviewing ist eine nachweislich wirksame Gesprächsführung, um Menschen für Veränderungen zu gewinnen, ohne dabei die eigenen Kräfte übermäßig zu strapazieren.

Die Teilnehmenden lernen das Modell kennen und trainieren die verschiedenen Methoden. Dazu gehören u. a. *Offene Fragen* und *Aktives Zuhören* ebenso wie der *Umgang mit Widerstand* und *Wertschätzung*. Sie können das Erlernte direkt erfolgreich umsetzen und Ihren beruflichen Alltag damit bereichern.

Der Grundkurs Motivational Interviewing kann auch als Auffrischkurs besucht werden.

### Leitung:

Lara Frimmersdorf, Justizvollzugsanstalt Hannover  
Jan Hempel, Justizvollzugsanstalt Sehnde

### Organisation:

sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de  
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 16**

**Kennziffer: F10/03**

Zeit und Ort:	
12.01. – 14.01.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	08.12.2025

# Motivational Interviewing

## Veränderungsmotivation hervorlocken

### Zielgruppe:

Bedienstete des niedersächsischen Justizvollzuges

### Ziele und Inhalte:

Motivational Interviewing ist eine nachweislich wirksame Gesprächsführung, um Menschen für Veränderungen zu gewinnen, ohne dabei die eigenen Kräfte übermäßig zu strapazieren.

Die Teilnehmenden lernen das Modell kennen und trainieren die verschiedenen Methoden. Dazu gehören u. a. *Offene Fragen* und *Aktives Zuhören* ebenso wie der *Umgang mit Widerstand* und *Wertschätzung*. Sie können das Erlernte direkt erfolgreich umsetzen und Ihren beruflichen Alltag damit bereichern.

Der Grundkurs Motivational Interviewing kann auch als Auffrischkurs besucht werden.

### Leitung:

Lara Frimmersdorf, Justizvollzugsanstalt Hannover  
Jan Hempel, Justizvollzugsanstalt Sehnde

### Organisation:

**sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de**  
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 16**

**Kennziffer: F10/03-1**

Zeit und Ort:	
11.05. – 13.05.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
<b>Meldeschluss:</b>	<b>07.04.2026</b>

# Interreligiöser Dialog: Muslimische Seelsorge in Justizvollzugseinrichtungen

## Zielgruppe:

Evangelische und katholische Seelsorgerinnen und Seelsorger im Justizvollzug, muslimische Seelsorgerinnen und Seelsorger, muslimische Seelsorgehelferinnen und Seelsorgehelfer sowie Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen aller Fachrichtungen

## Ziele und Inhalte:

Die Tagung „Interreligiöser Dialog: Muslimische Seelsorge“ hat sich zu einer regelmäßig stattfindenden Fachtagung entwickelt. Sie dient in erster Linie dem Erfahrungsaustausch der Seelsorgerinnen und Seelsorger muslimischer und christlicher Konfession über aktuelle Fragen der Gefängnis-seelsorge und der interreligiösen Zusammenarbeit.

Die vorhergehenden Tagungen zeigten bereits, dass das interreligiöse Gespräch beiden Seiten etwas geben kann: Muslimische Seelsorgerinnen und Seelsorger können von den Erfahrungen der christlichen Kolleginnen und Kollegen lernen und sich an bewährten Abläufen und Formaten orientieren. Christliche Seelsorgerinnen und Seelsorger erhalten Impulse, die eigene Praxis aus der Perspektive einer anderen Glaubenstradition neu reflektieren.

Die näheren Themenschwerpunkte werden rechtzeitig vor der Tagung bekannt gegeben werden.

## Leitung:

Jacqueline Ackermann, Niedersächsisches Justizministerium

## Referenten:

Evtl. mitwirkende Fachreferentinnen und Fachreferenten sind noch nicht benannt

## Organisation:

[sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de](mailto:sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de)

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 20**

**Kennziffer: F10/04**

<b>Zeit und Ort:</b>	
22.06. – 23.06.2026	Stephansstift Hannover
<b>Meldeschluss:</b>	<b>11.05.2026</b>

# Diagnostik und Prognostik mit PCL-R und PCL:SV

## Zielgruppe:

Psychologinnen und Psychologen, die Behandlungsuntersuchungen und legalprognostische Untersuchungen durchführen sowie Psychiaterinnen und Psychiater, die im Justizvollzug tätig sind

## Ziele und Inhalte:

Die 2-tägige Fortbildung bietet eine anwendungsorientierte Einführung in die Diagnostik der psychopathischen Persönlichkeitsstörung anhand der „Psychopathy Checklist-Revised (PCL-R)“ von Robert Hare. Inhalt und Aufbau des Darkstoneakkreditierten Kurses entsprechen dem Teil 1 des PCL-R-Trainings-Programms.

Aufbauend auf Falldarstellungen und der ausführlichen Erläuterung des Psychopathie-Konzepts im Sinne von Hare (Grundlagen, Symptomatik, Ätiologie, Relevanz für die Risikoprognostik) wird die Anwendung des Verfahrens praktisch geübt. Die Kurssprache ist deutsch. Teile der Kursmaterialien und der Videos für die Fallbeispiele sind in englischer Sprache. Deutschsprachige Übersetzungen werden zur Verfügung gestellt.

## Leitung:

Prof. Dr. Andreas Mokros, Fernuniversität Hagen

## Organisation:

[sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de](mailto:sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de)

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 18**

**Kennziffer: F10/05**

<b>Zeit und Ort:</b>	
19.02. – 20.02.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
<b>Meldeschluss:</b>	<b>09.01.2026</b>

## Einführungsprogramm für Fachdienste

### Zielgruppe:

Fachdienste, die neu eingestellt wurden

### Ziele und Inhalte:

Der niedersächsische Justizvollzug bietet den Fachdiensten ein abwechslungsreiches und herausforderndes Betätigungsfeld. Gerade neu eingestellte Fachkräfte benötigen dabei Orientierung innerhalb der organisatorischen und personellen Strukturen des Vollzuges.

Dabei stellen sich häufig dieselben Fragen:

- Welche Chancen und Tätigkeitsfelder bietet der Vollzug?
- Welche wichtigen Prognoseinstrumente gibt es?
- Wie umgehen mit schwierigen Situationen und Klientel?
- Welche Rechte habe ich?
- Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit den anderen Bediensteten des Vollzuges?

In zwei viertägigen Veranstaltungen innerhalb des Traineeprogramms werden die wichtigsten Themen aufgegriffen und in Seminarform bearbeitet.

### Leitung:

Kai Barkemeyer, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Kay Mihai Matthias, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

### Organisation:

**sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de**

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 15**

**Kennziffer: F10/09**

<b>Zeit und Ort:</b>
N.N.
N.N.
<b>Meldeschluss:</b>

# Gesundheit – Beratung – Krisenintervention

## Weg vom Stress – hin zur Entspannung

### Zielgruppe:

Bedienstete aller Laufbahngruppen im niedersächsischen Justizvollzug

### Ziele und Inhalte:

Immer mehr Menschen fühlen sich mittlerweile durch die Fülle an Anforderungen und Möglichkeiten im beruflichen wie privatem Umfeld gestresst. Gerade engagierte Bedienstete befinden sich häufig im Dilemma unterschiedlichen Erwartungen und Ansprüchen gerecht werden zu wollen und zu müssen.

Neben beruflichen Verpflichtungen warten weitere Anforderungen und Ansprüche im Privatleben. So kann ein Gefühl entstehen, dass das Leben eine endlose To-Do-Liste ist, man sich pausenlos im Hamsterrad abstrampelt und am Ende des Tages dennoch niemandem gerecht geworden zu sein - sich selbst am wenigsten. Dieser Zustand von anhaltendem Stress und Überbeanspruchung kann zu psychischen und physischen Erkrankungen führen.

In diesem Seminar wird daher das Konzept von Stress und der Burn-out Erkrankung vorgestellt, um den eigenen Beanspruchungsgrad zu reflektieren und/oder Gesundheitsprävention zu betreiben.

Die Teilnehmenden der Veranstaltung erhalten Informationen über Auswirkungen von Stress und Möglichkeiten durch aktive Entspannung und Achtsamkeit dem Stress entgegen zu wirken.

Eingeladen sind sowohl Kolleginnen und Kollegen, die sich gestresst fühlen, als auch Personen, die präventiv sich informieren wollen, um nicht in Stress zu geraten.

### Leitung:

Andrea Küchler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

### Organisation:

[maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de](mailto:maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de)

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 18**

**Kennziffer: F11/18**

<b>Zeit und Ort:</b>	
14.04.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
<b>Meldeschluss:</b>	<b>06.03.2026</b>

# Infoveranstaltung Burnout und Depression

## Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

## Ziele und Inhalte:

Die Krankenzahlen aufgrund psychischen Erkrankungen steigen seit Jahren massiv an und längst ist klar, dass es sich hierbei weder ausschließlich um ein privates noch dienstliches Thema handelt. Konsequenzen und Veränderungen gibt es auf beiden Seiten. Betroffenheit und Handlungsunfähigkeit ebenfalls.

Statistiken zeigen, dass inzwischen jede/r Dritte im Laufe ihres/seines Lebens selbst erkrankt und/oder darüber hinaus Angehöriger eines Menschen mit einer psychischen Erkrankung ist. Am häufigsten wird dabei über Depressionen, Burnout und Angsterkrankungen gesprochen.

Diese Tagesveranstaltung dient daher in erster Linie der Informationsvermittlung mit folgenden Schwerpunkten:

- Burnout und Depression – Was ist das?
- Hintergründe und Ursachen
- Symptome
- Behandlungsmöglichkeiten
- An wen kann ich mich wenden?

## Leitung:

Andrea Küchler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

## Organisation:

[maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de](mailto:maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de)

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 18**

**Kennziffer: F11/21**

<b>Zeit und Ort:</b>	
N.N.	Online
<b>Meldeschluss:</b>	

**Probleme kann man niemals auf der Ebene lösen,  
auf der sie entstanden sind (Albert Einstein)  
Knastkonflikte verstehen, aktiv klären oder klären lassen...**

**Zielgruppe:**

Bedienstete aller Laufbahngruppen

**Ziele und Inhalte:**

Konflikte sind Bestandteile unseres Berufsalltags. Sie entstehen am Arbeitsplatz bei der ganz alltäglichen Zusammenarbeit im kollegialen Umfeld, in und zwischen Abteilungen aber auch zwischen den unterschiedlichen Hierarchieebenen. Anlässe können unklare Strukturen und missverständliche Verteilungen von Aufgaben, eingeschränkte Weisungsbefugnis und mangelnde Akzeptanz bei Kolleginnen und Kollegen oder Vorgesetzten sein.

Ursachen für Konflikte liegen in den unterschiedlichen Bedürfnissen, Ansprüchen und Vorstellungen eines jeden Einzelnen. Konfliktfähigkeit als Persönlichkeitsmerkmal steht zwar in jedem Anforderungsprofil von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Justizvollzug, dennoch geht jeder auf seine Art mit Konflikten oder Problemen um und jeder weiß, Objektivität ist dann kaum mehr gegeben. Anstatt nun aber einen faulen Kompromiss einzugehen, ist es besser, die unterschiedlichen Standpunkte wahrzunehmen und gemeinsam nach konstruktiven Lösungsansätzen zu suchen.

Das Seminar liefert Handwerkszeug, Konflikte einerseits zu verstehen, andererseits aber auch lösen zu können:

- Was sind Konflikte und wie entstehen sie?
- Wie verhalte ich mich selbst im Konfliktfall?

Mit Hilfe verschiedener Praxisübungen erlernen die Teilnehmenden Strategien und Hilfestellungen zur Klärung von Konflikten.

**Leitung:**

Ulrike Abifade, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges  
Andrea Küchler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Organisation:**

[maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de](mailto:maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de)  
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 16**

**Kennziffer: F11/22**

<b>Zeit und Ort:</b>	
17.06. – 18.06.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
<b>Meldeschluss:</b>	30.04.2026

# Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung (GpB) Grundlagenvermittlung

## Zielgruppe:

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich innerhalb ihrer Justizvollzugseinrichtung mit der Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung (GpB) auseinandersetzen, ggf. Teil des dortigen Steuerungsgremiums sind und bisher nicht an einer Schulung ihrer Einrichtung teilgenommen haben.

## Ziele:

Die Fortbildung richtet sich vorrangig an diejenigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die einen ersten Überblick über die Hintergründe sowie über die Gestaltung und Durchführung der GpB benötigen. Theoretische Grundlagen werden auf Praxisbeispiele übertragen und gemeinsam besprochen und diskutiert.

## Inhalte:

- Erster Überblick über die GpB und Einordnung in den Gesamtkontext der Gefährdungsbeurteilungen
- Grundlagen des Arbeitsschutzes
  - Gefahr, Gefahrenquelle, Gefährdungsfaktor und Gefährdung, Risiko
  - Handlungsschritte bei der Gefährdungsbeurteilung
  - S T O P - Prinzip
- Beteiligte Akteure und deren Rollen und Aufgaben
- Ablauf der GpB
- Praxistransfer

## Leitung:

Nicole Steinmetz, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges  
Hartmut Kampel, Sicherheitsingenieur JVA Sehnde  
oder alternativ ein Sicherheitsingenieur vor Ort

## Organisation:

[maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de](mailto:maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de)  
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: N.N.**

**Kennziffer: F11/23**

<b>Zeit und Ort:</b>
Individuelle Abstimmung

# Wenn sich zwei (und mehr) missverstehen – Misslungene Alltagskommunikation durch Dramadreieck und Co

## Zielgruppe:

Bedienstete aller Laufbahngruppen im niedersächsischen Justizvollzug

## Ziele:

Wer kennt es nicht. Sie führen ein Gespräch mit Kollegen, Freunden, Familie oder dem Nachbarn, plötzlich schlägt die Stimmung um und ein ungutes Gefühl macht sich in Ihnen und vielleicht auch dem Anderen breit. Aus einer ganz „normalen Sache“ entsteht plötzlich ein Streit oder aber es entstehen Missverständnisse. „Wie in aller Welt ist DAS jetzt wieder passiert?“. Vielleicht haben Sie auch die Erfahrung gemacht, dass Ihnen das immer wieder passiert. Gespräche laufen dann häufig in einem ähnlichen Muster ab, egal wie gut Sie sich vielleicht auch vorbereiten.

In der Transaktionsanalyse bezeichnet man solche Interaktionen als „Kommunikative Spiele“.

Um diese immer wiederkehrenden „Spiele“ zu analysieren, aber auch beherrschbar zu machen, bietet sich die Beschäftigung mit dem Konzept des Drama-Dreieck an.

Im Drama-Dreieck können unbewusst die Positionen „Opfer, Retter und Verfolge“ eingenommen werden. Aus diesen Rollen heraus werden Kommunikationsspiele begonnen. Da gibt es z. B. das ewig benachteiligte Opfer oder Personen, die immer Druck aufbauen (Verfolger) und diejenigen, die ungefragt Hilfe anbieten und damit andere Personen ungefragt in die Opferrolle drängen. Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich das Seminar ausführlich damit, wie es zu solchen unbewussten Spielen kommt und befähigt die Teilnehmenden, Spieleinladungen zukünftig häufiger zu erkennen und abzuwenden.

## Inhalte:

- Drama-Dreieck: Rollen, Funktion und Ablauf
- Spieleinladungen allgemein
- Ausstieg aus Spielen
- Erkennen der eigenen bevorzugten Rollen
- Spielanalysen an eigenen Beispielen

## Leitung:

Andrea Küchler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

## Organisation:

[maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de](mailto:maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de)

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 16**

**Kennziffer: F11/30**

<b>Zeit und Ort:</b>	
08.06. – 09.06.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
<b>Meldeschluss:</b>	<b>24.04.2026</b>

# Schwierige Gesprächsführung - Überbringen von Todesnachrichten

## Zielgruppe:

Bediensteter aller Laufbahngruppen

## Ziele und Inhalte:

Immer wieder kommt es vor, dass Bedienstete die Information über das Versterben eines Angehörigen an Gefangene überbringen müssen. Wie dabei am besten vorzugehen ist und welche Trauerreaktionen es gibt, sind Inhalte dieser Fortbildung. Wir werden uns diesen herausfordernden Themen theoretisch und auch praktisch durch Rollenspiele nähern, so dass mehr Handlungssicherheit gewonnen werden kann

## Leitung:

Eike Finkenbrink, JVA Hannover

## Organisation:

[maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de](mailto:maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de)

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 20**

**Kennziffer: F11/36**

<b>Zeit und Ort:</b>	
26.10.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
<b>Meldeschluss:</b>	<b>11.09.2026</b>

# Teamseminare

## **Teamentwicklung Anstaltsgebundene integrative Fortbildung (AgiF) Teamseminare**

### **Ziel der AgiF**

Die Qualität des Justizvollzuges hängt maßgeblich davon ab, dass die Abteilungen und Teams vor Ort in den Justizvollzugseinrichtungen gut zusammenarbeiten und ihren Aufgaben engagiert nachkommen. Gute Teamarbeit braucht Möglichkeiten und Zeit, sich weiterzuentwickeln sowie die Qualität der Zusammenarbeit zu sichern.

Das Angebot der AgiF richtet sich daher an Mitarbeiterinnen und Moderatoren, die organisatorisch oder inhaltlich als Team zusammenarbeiten und aktiv Zeit nutzen wollen, um Abläufe und Prozesse in ihrem Team zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

Die AgiF wird von vollzugserfahrenen Moderatorinnen und Moderatoren geleitet. Die Aufgabe der Moderation besteht darin, die Gruppenprozesse aktiv zu fördern. Sie gestalten den Rahmen der AgiF und stellen ihre fachlichen und methodischen Kompetenzen zur Verfügung.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind für die Ziele und Inhalte der AgiF selbst verantwortlich. Diese Eigenverantwortung ist zentraler Bestandteil des gemeinsamen Arbeitens. Sie erstreckt sich insbesondere auch auf die Umsetzung der erarbeiteten Ergebnisse in der Praxis des Vollzugsalltags.

### **Mögliche inhaltliche Schwerpunkte**

- Zusammenarbeit im Team
- Kommunikation
- Aufgabenverteilung
- Konzeptarbeit
- Informations- und Entscheidungsstrukturen

## **Organisation und Ablauf**

Bei der AgiF ist eine Gruppengröße von 16 Personen vorgesehen. Bei der Anmeldung von Teams, deren Größe davon deutlich abweicht (<10, >16), muss dies bereits in der jährlichen Bedarfsabfrage bei der Koordinatorin angemeldet werden.

AgiF sind dreitägige Seminare. Bewährt hat sich folgender Ablauf:

- Erarbeitung der Themen und Ziele des Teams für das Seminar
- Ergebnisorientierte Bearbeitung der Themenschwerpunkte
- Vereinbarungen zur Umsetzung der Ergebnisse in die Praxis

Es besteht die Möglichkeit, die zentralen Anliegen des Teams vor dem Seminar mit dem Moderationsteam zu besprechen. Die Besprechungen können online oder vor Ort stattfinden. Auch Nachbesprechungen werden nach ca. sechs Monaten durch das Moderationsteam angeboten, die dafür die jeweilige Einrichtung aufsuchen.

## **Termine 2026**

Gemäß erfolgter Abfrage werden den Justizvollzugseinrichtungen 2024 ein oder zwei AgiF – Seminare zugewiesen (wobei das jeweils 2. Seminar aus den Haushaltsmitteln der Justizvollzugseinrichtung finanziert werden muss). Die Termine, Tagungsorten und das zuständige Moderationsteam werden entsprechend mitgeteilt. Ca. vier Monate vor dem Termin erfolgt die konkrete Vorbereitung der AgiF in Zusammenarbeit der jeweiligen Justizvollzugseinrichtung mit dem Moderationsteam.

## **Teamseminare**

Zudem werden ein- oder zweitägige Teamseminare angeboten. Diese werden durch die Justizvollzugseinrichtung selbst organisiert.

Eine Moderation durch ein AgiF-Moderationsteam kann bei der Koordinatorin angefragt werden.

## **Große Gruppen**

AgiF oder Teamseminare für große Gruppen (>25) bedürfen einer besonderen Vorbereitung und müssen daher bereits ein Jahr im Voraus bei der Koordinatorin angemeldet werden.

## Das Moderatorenteam:

Abifade, Ulrike	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Agirman, Ferhat	JVA Rosdorf
Barkemeyer, Kai	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Baxmann, Stephanie	JVA Wolfenbüttel
Bielenberg, Gerd	JVA Lingen
Bittner, Ellen	JVA für Frauen Vechta
Ehmen, Swantje	JVA Rosdorf
Galonska, Markus	JVA Wolfenbüttel
Holxa, Linda	JVA Celle
Jahn, Thomas	JVA Celle
Kitchenham, Damian	JVA Uelzen
Klugmann, Ruben	JVA Rosdorf
Liebmann, Katja	JA Hameln
Matthias, Kay Mihai	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meiseberg, Jule	JVA Sehnde
Melcher, Ines	JVA Hannover
Rapf, Henriette	JVA Hannover
Timm, Petra	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Waßmann, Christel	JAA Verden

## Anmeldung:

### **Ulrike Abifade**

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle  
Fuhsestr. 30  
29221 Celle

Telefon: 05141-5393-459

Email: [Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de](mailto:Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de)

# Coaching

**Zielgruppe:**

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Führungs- und Leitungsaufgaben

**Definition:**

Unter dem Begriff Führungskräftecoaching verstehen wir die professionelle Beratung von Führungskräften in Organisationen.

**Anlass:**

Berufliche Anliegen aus dem Führungsalltag, wie z. B. schwieriger Umgang mit Mitarbeitenden, Probleme im Team, Arbeitsorganisation, Umgang mit Druck und mit gesundheitlichen Problemen oder Probleme in Abläufen.

**Nutzen:**

Coaching dient dem Erhalt und der Weiterentwicklung professioneller Kompetenzen von Führungskräften und hilft dabei, gelingendes Führungshandeln zu entwickeln und umzusetzen.

**Setting:**

Einzel-, Gruppen- oder Teamcoaching nach Absprache, in der Regel drei bis acht Treffen von 1,5 - 3 Stunden im Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges oder in der Anstalt

**Organisation/Vorgehensweise:**

Führungskräfte wählen, mit welchem Coach sie Kontakt aufnehmen möchten. In einem unverbindlichen Erstgespräch ist ein Kennenlernen möglich und das Anliegen und das Ziel können geklärt werden. Wenn die Beteiligten zustimmen, klären sie den Ort und die Termine der weiteren Sitzungen.

**Ergänzungen/Besonderheiten:**

Die Gespräche sind vertraulich

**Kontakt:**

Christiane Stark, Diplom-Supervisorin (FH) und Organisationsberaterin

Tel.: 05141 - 5939-469, [Christiane.Stark@justiz.niedersachsen.de](mailto:Christiane.Stark@justiz.niedersachsen.de)

Kay Mihai Matthias, Psychologe

Tel.: 05141 – 5939-439, [Kay.Matthias@justiz.niedersachsen.de](mailto:Kay.Matthias@justiz.niedersachsen.de)

# Einsatznachsorge

## **Einsatznachsorge im niedersächsischen Justizvollzug**

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Justizvollzugseinrichtungen sind besonderen Risiken und Belastungen ausgesetzt, die Bestandteil ihres Dienstes sind. Extreme Vorkommnisse im Berufsalltags können Stressreaktionen auslösen, die Auswirkungen auf die Gesundheit und/oder weitere Lebensbereiche haben. Stress bzw. Anpassungsstörungen als Reaktionen auf ein außergewöhnliches Erlebnis sind normale Reaktionen auf eine unnormale Situation. Veränderungen können sich in körperlichen, geistigen und seelischen Reaktionen zeigen. Stressreaktionen können unmittelbar nach belastenden Ereignissen auftreten und sich Tage, Wochen oder Monate später in unterschiedlicher Form und Intensität wiederholen. Das Einsatznachsorgeteam bietet Unterstützung nach einer solchen Situation im Rahmen der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV) an.

Die unterschiedlichen Maßnahmen sollen Betroffene dabei unterstützen, belastende Dienstereignisse gesund zu verarbeiten, auftretende Schwierigkeiten zu überwinden und dauerhafte Störungen zu vermeiden. Ziel der Maßnahmen ist der Erhalt der Erwerbsfähigkeit und der Lebensqualität sowie die Prävention von Traumafolgestörungen.

Bedienstete sind angehalten, Verantwortung für ihre Gesundheit nach einem dienstlichen belastenden Ereignis zu übernehmen und sich bei Bedarf an die Mitglieder des Einsatznachsorgeteams ihrer Justizvollzugsanstalt oder anderer Justizeinrichtungen zu wenden.

## Mitglieder des Einsatznachsorgeteams (ENT) im niedersächsischen Justizvollzug

Psychosoziale Fachkräfte (PSF) und Peers („Kollegiale Ansprechpersonen“), Ansprechpersonen in der JVE jeweils unterstrichen, Stand Oktober 2025

---

<b>Bildungsinstitut</b>	<u>Schulte, Peter</u> (PSF)
<b>JVA Bremervörde</b>	Puscher, Lena (Peer) Sierke, Ina (Peer) Wilke, Alexander (Peer)
<b>JVA Celle</b>	<u>Penkert, Jens</u> (PSF) Erfurt, Inge (PSF) Bachmann, Katrin (Peer)
<b>JVA für Frauen</b>	Schaper, Gangolf (PSF) <u>Sühlmann, Wilma</u> (PSF) Von Darl, Silja (PSF) Störmer, Kathrin (Peer)
<b>JA Hameln</b>	<u>Liebmann, Katja</u> (PSF) Schildt, Daniela (PSF) Stratton, Douglas (PSF) Buder, Thomas (Peer) Dirksen, Sebastian (Peer) Dobberstein, Diana (Peer) Froböse, Christian (Peer) Zech, Bettina (Peer)
<b>JVA Hannover</b>	<u>Finkenbrink, Eike</u> (PSF) Groth, Claudia (PSF) Isernhagen, Julia (PSF) Molthäuf, Jörn (Peer)
<b>JVA Lingen</b>	Seifert, Annekatrin (PSF) <u>Stein, Ramona</u> (PSF) Schulten, Inge (PSF) Benedixen, Andreas (Peer) Hagedorn, Melanie (Peer) Schöttmer, Dieter (Peer)
<b>JVA Meppen</b>	Egbers, Nadine (PSF) Kaiser, Phillip (PSF) <u>Schwindeler, Michael</u> (PSF) Hamann, Murat (Peer)

<b>JVA Oldenburg</b>	Bode, Franziska (PSF) <u>Dannebaum, Wilfried</u> (PSF) Engler, Kevin (Peer) Hoffmann, Jörg (Peer) Maake, Alf (Peer)
<b>JVA Rosdorf</b>	<u>Ehmen, Swantje</u> (PSF) Halbfaß, Ivonne (PSF) Nölke, Kim (PSF) Scholz, Michael Schmidt, Rene (Peer) Selmigkeit, Jan (Peer)
<b>JVA Sehnde</b>	Blank, Jana (PSF) <u>Pudert, Isabell</u> (PSF) Stephanus, Andrea ((PSF) Redecker, Karl-Heinz (Peer) Sage, Dirk (Peer)
<b>JVA Uelzen</b>	Brunotte, Ines (PSF) <u>Kitchenham, Damian</u> (PSF) Neumann, Friederike (PSF) Spitzer, Lars (PSF)
<b>JVA Vechta</b>	<u>Burkhardt, Christina</u> (PSF) Phillipp, Patrik (Peer) Reck, Elke (Peer)
<b>JAA Verden</b>	<u>Klostermann, Eva</u> (PSF) Denecke, Stefan (Peer) Pfaffenbach, Anja (Peer) Piel, Timo (Peer)
<b>JVA Wolfenbüttel</b>	Klotsch, Carola (PSF) <u>Galonska, Markus</u> (PSF)
<b>Justizministerium</b>	Leinhäuser, Leila (PSF)

## **Koordination für das Einsatznachsorgeteam im nds. Justizvollzug:**

Damian Kitchenham

JVA Uelzen

Breidenbeck 15

29525 Uelzen

Tel : 0581-802-0

**Email :** [BIWF-Einsatznachsorge@justiz.niedersachsen.de](mailto:BIWF-Einsatznachsorge@justiz.niedersachsen.de)

Mobile Erreichbarkeit zur Koordination eines Einsatzes im Fall der Verhinderung der anstaltsinternen Mitglieder :

0151-68820867

## Fortbildung für die Psychosozialen Fachkräfte des Einsatznachsorgeteams (ENT) – Mitte und Nord

### **Zielgruppe:**

Bestellte Psychosoziale Fachkräfte und Peers des Einsatznachsorgeteams aus den Regionalverbund des ENTs Mitte und Nord

### **Ziele und Inhalte:**

Die Fortbildung hat das Ziel, die erlernten Inhalte der Bausteine der Ausbildung zu vertiefen und Gelegenheit zur theoretischen und praktischen Wiederholung und Auffrischung zu geben. Die Reflexion eigener Erfahrungen mit SbE-Einzel- und Gruppeninterventionen, sowie auf Gesprächs- und Planungsübungen zu SbE-Maßnahmen (auch in schwierigen Situationen) werden Thema sein.

### **Leitung:**

Damian Kitchenham, Justizvollzugsanstalt Uelzen  
Peter Schulte, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

### **Organisation:**

[maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de](mailto:maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de)  
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 25**

**Kennziffer: F13/01**

**Da die Kapazitäten begrenzt sind, können ggf. nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden.**

<b>Zeit und Ort:</b>
N.N.
<b>Meldeschluss:</b>

## Fortbildung für die Psychosozialen Fachkräfte des Einsatznachsorgeteams (ENT) – West und Süd

### **Zielgruppe:**

Bestellte Psychosoziale Fachkräfte und Peers des Einsatznachsorgeteams aus dem Regionalverbund des ENTs West und Süd

### **Ziele und Inhalte:**

Die Fortbildung hat das Ziel, die erlernten Inhalte der Bausteine der Ausbildung zu vertiefen und Gelegenheit zur theoretischen und praktischen Wiederholung und Auffrischung zu geben. Die Reflexion eigener Erfahrungen mit SbE-Einzel- und Gruppeninterventionen, sowie auf Gesprächs- und Planungsübungen zu SbE-Maßnahmen (auch in schwierigen Situationen) werden Thema sein.

### **Leitung:**

Damian Kitchenham, Justizvollzugsanstalt Uelzen  
Peter Schulte, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

### **Organisation:**

[maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de](mailto:maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de)  
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 25**

**Kennziffer: F13/01-1**

**Da die Kapazitäten begrenzt sind, können ggf. nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden.**

<b>Zeit und Ort:</b>
N.N.
<b>Meldeschluss:</b>

# **Grundausbildung in Psychosozialer Notfallversorgung für Einsatzkräfte (PSNV-E)**

## **Zielgruppe:**

Bestellte Psychosoziale Fachkräfte oder Peers im ENT oder Personen, die demnächst in das Einsatznachsorgeteam in diese Funktionen bestellt werden sollen.

## **Ausschreibung für die Grundausbildung in Psychosozialer Notfallversorgung für Einsatzkräfte (PSNV-E):**

### **Baustein I:**

#### **Ziele:**

Neben einer Einführung in die Psychotraumatologie sowie in die Methodik der Stressbearbeitung nach belastenden Ereignissen (SbE) setzt der Baustein 1 zwei Schwerpunkte: Auseinandersetzung mit der eigenen (Einsatz-)Tätigkeit und den daraus resultierenden Belastungen und Möglichkeiten der Unterstützung durch Kolleg/innen nach belastenden Einsätzen/Ereignissen im Einzelgespräch.

#### **Inhalte des Kurses:**

Stress und Belastung, Grundlagen der Psychotraumatologie, Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung, Stressbearbeitung nach belastenden Ereignissen: Grundlagen und Interventionsarten im Überblick, SbE-Einzelgespräch im Detail (mit Übungen).

### **Baustein II:**

#### **Ziele:**

Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf der Vorstellung und Einübung (Rollenspiel) der SbE Gruppeninterventionen, SbE-Kurzbesprechung (Defusing) und SbE-Nachbesprechung (Debriefing). Einzelinterventionen und die psychotraumatologischen Grundlagen werden ausführlich in SbE-Kurs-Baustein 1 vermittelt.

#### **Inhalte des Kurses:**

Psychische Traumatisierung und deren Auswirkung auf Einsatzkräfte, Stressbearbeitung nach belastenden Ereignissen: Entstehungsgeschichte, Methoden im Überblick, Primäre Prävention, SbE-Einsatzbegleitung, SbE-Einsatzabschluss, SbE-Kurzbesprechung (Defusing) im Detail mit Rollenspiel, SbE-Nachbesprechung (Debriefing) im Detail mit Rollenspiel, Ausbildung und Teamaufbau

Die Teilnahme an beiden Bausteinen berechtigt zur Arbeit in der Psychosozialen Notfallversorgung.

## **Leitung:**

Damian Kitchenham, JVA Uelzen

Peter Schulte, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

## **Trainer:**

Leon Kraus, Institut Stressbearbeitung nach belastenden Ereignissen (SbE)

**Organisation:**  
**maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de**  
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 20 (max. 15 Übernachtungsplätze)**

**Kennziffer: F13/09-26**

<b>Zeit und Ort:</b>	
12.01. – 16.01.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
<b>Meldeschluss:</b>	<b>19.12.2025</b>

# Mediation

## **Mediation im niedersächsischen Justizvollzug: Ein wirksamer Weg, Konflikte konstruktiv zu lösen**

Konflikte sind Risiko und Chance, gleichzeitig beinhalten sie zukunftsgerichtete Möglichkeiten. Der Ausgang von Konflikten hängt nicht zuletzt von der Art ihrer Austragung ab. Kompetenzen der Beratung und Vermittlung in Konfliktsituationen gewinnen in verschiedenen Arbeits- und Lebensbereichen - auch im Justizvollzug - an Bedeutung und werden zunehmend zu Schlüsselqualifikationen für Personen, die professionell mit Menschen zu tun haben. Mediation greift diese Thematik auf.

Der Begriff Mediation steht für ein methodisches Prinzip, bei dem ein unparteiischer Dritter zwischen Konfliktparteien vermittelt.

Mediation zielt auf die Stärkung von Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit der Streitenden und berücksichtigt gleichermaßen die Beziehungs- wie die Sachebene von Konflikten.

Das Verfahren ist sowohl bei interpersonellen Konflikten zwischen Einzelpersonen, Gruppen und Teams als auch bei komplexeren Konfliktkonstellationen in Organisationen anwendbar.

Das Mediationsverfahren garantiert Vertraulichkeit und strebt eine zeitnahe und unbürokratische Konfliktbearbeitung an.

Oberstes Prinzip, das dem Mediationsverfahren zu Grunde liegt, ist das Freiwilligkeitsprinzip.

Lösungs- und Ergebnisverantwortlichkeit liegen bei den Konfliktparteien.

Wichtig für den Prozess ist die freie Wahl der Mediatorin oder des Mediators.

Insgesamt betrachtet stellt die Mediation eine effektive Alternative zum Rechtsstreit dar.

Die Gruppe der Mediatorinnen und Mediatoren im niedersächsischen Justizvollzug ist organisatorisch dem Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Fachbereich Fortbildung und Beratung, zugeordnet.

### **Koordinatorin für Mediation im Justizvollzug:**

**Petra Timm**  
**Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges**  
**Philosophenweg 49**  
**38300 Wolfenbüttel**

**Tel.: 05331-9847223**

**[Petra.Timm@justiz.niedersachsen.de](mailto:Petra.Timm@justiz.niedersachsen.de)**

Anmeldungen und Informationen bei der Koordinatorin

## **Verzeichnis der Mediatorinnen und Mediatoren im niedersächsischen Justizvollzug**

---

<b>Abifade, Ulrike</b>	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges	Tel.: 05141-5939459
<b>Finkenbrink, Eike</b>	JVA Hannover	Tel.: 0511-6796-380
<b>König, Astrid</b>	Nds. Justizministerium	Tel.: 0511-1205232
<b>Steinmetz, Nicole</b>	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges	Tel.: 05141-5939352
<b>Timm, Petra</b>	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges	Tel.: 05331- 9847223
<b>Vasterling, Frank</b>	JVA Rosdorf	Tel.: 0551-99733-2214
<b>Waßmann, Christel</b>	JAA Verden	Tel.: 0551-5072747

# Fortbildung für Mediatorinnen und Mediatoren im Justizvollzug

## **Zielgruppe:**

Mediatorinnen und Mediatoren der Justizvollzugseinrichtungen

## **Ziele und Inhalte:**

- Fallbesprechungen – Supervision
- Methodenerweiterung

## **Leitung:**

Petra Timm, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

## **Referentin:**

Frauke Petzold

## **Organisation:**

**sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de**

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 15**

**Kennziffer: F14/01**

<b>Zeit und Ort:</b>	
28.10. – 29.10.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Wolfenbüttel
<b>Meldeschluss:</b>	<b>16.09.2026</b>

# Supervision

## Supervision und Beratung

Supervision (lat. supervidere = darüber schauen, beobachten) ist eine Form berufs begleitender Beratung, die sich auf den Erhalt, die Erweiterung und die Verbesserung der professionellen Entscheidungs- und Handlungskompetenzen der zu beratenden Supervisanden konzentriert. Sie ermöglicht eine systematische Reflexion der beruflichen Identität und des beruflichen Alltagshandelns.

Im engeren Sinne handelt es sich um eine zeitlich begrenzte Praxisbegleitung mit dem Ziel, Praxis zu reflektieren und sich Professions- und Interaktionsfragen zu widmen. Die Supervision unterstützt die Entwicklung von Fähigkeiten und Kompetenzen, die zu einer professionellen Rollenidentität führen und zur Berufsausübung nötig sind. Dabei findet auch der Einfluss institutioneller und gesellschaftlicher Strukturen auf Arbeits- und Rollenkonzepte Beachtung.

Supervision findet in Einzel-, Team- und Gruppensitzungen statt. Die Supervision ist freiwillig und lebt von der Bereitschaft zur Reflexionsarbeit.

### **Verzeichnis der Supervisorinnen und Supervisoren im niedersächsischen Justizvollzug und des Allgemeinen Justizsozialdiensts**

---

#### **Ehmen, Swantje**

Justizvollzugsanstalt Rosdorf  
Am Großen Sieke 8  
37124 Rosdorf  
Tel. : 0551-99733474  
Email : Swantje.Ehmen@justiz.niedersachsen.de

#### **Grotkop, Silke**

AJSD Bezirk Göttingen  
Büro Göttingen  
Reinhäuser Landstraße 10  
37083 Göttingen  
Tel. : 0551-5076314  
Email : Silke.Grotkop@justiz.niedersachsen.de

#### **Hartig, Anja**

AJSD Bezirk Göttingen  
Büro Göttingen  
Reinhäuser Landstraße 10  
37083 Göttingen  
Tel. : 0551-5076311  
Email : Anja.Hartig2@justiz.niedersachsen.de

**Koopten-Bohlemann, Corinna**

Stiftung Opferhilfe Niedersachsen

Schillstraße 1

38102 Braunschweig

Tel. : 0531-7019158

Email : Corinna.Koopten-Bohlemann@justiz.niedersachsen.de

**Kowalewski, Susanne**

Justizvollzugsanstalt Hannover

Schulenburg Landstr. 145

30165 Hannover

Tel. : 0511-6796-2739

Email : susanne.kowalewski@justiz.niedersachsen.de

**Schramm, Kathrin**

AJSD Bezirk Lüneburg

Büro Uelzen

Nothmannstraße 34

29525 Uelzen

Tel.: 0581-97369114

Email: Kathrin.Schramm@justiz.niedersachsen.de

# Fortbildung für Supervisorinnen und Supervisoren

## **Zielgruppe:**

Supervisorinnen und Supervisoren aus dem Justizvollzug

## **Ziele und Inhalte:**

- Grundsätze der Zusammenarbeit
- Konzeption
- Austausch
- Fortbildungsplanungen
- Evaluation
- Kontrollsupervision
- Öffentlichkeitsarbeit

## **Leitung:**

Andrea Küchler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

## **Organisation:**

[maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de](mailto:maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de)

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Teilnehmerzahl: 12**

**Kennziffer: F15/01**

<b>Zeit und Ort:</b>
N.N.
<b>Meldeschluss:</b>

# Anschriften der Tagungsstätten

## **Anschriften der Tagungsstätten**

### **AVALON Hotelpark Königshof**

Braunschweiger Str. 21a

38154 Königslutter

Tel.: 05353 - 50 30

Fax: 05353 - 50 32 44

### **ADAC Fahrsicherheits-Zentrum Hannover-Messe/Laatzen GmbH**

Hermann-Fulle-Str. 10

30880 Laatzen

Telefon: 05102 - 9306-0

Fax: 05102 9306-39

E-Mail: [info@fsz-hannover.de](mailto:info@fsz-hannover.de)

### **Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges**

Philosophenweg 49

38300 Wolfenbüttel

Tel.: 05331 - 984720

Fax: 05331 - 9847288

### **Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges, Fachbereich Fortbildung und Beratung**

Fuhsestraße 30

29221 Celle

Email: [marina.diederich@justiz.niedersachsen.de](mailto:marina.diederich@justiz.niedersachsen.de)

Tel.: 05141 - 5939-459

### **Kriminologischer Dienst im Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges**

Fuhsestraße 30

29221 Celle

Email: [stefan.suhling@justiz.niedersachsen.de](mailto:stefan.suhling@justiz.niedersachsen.de)

Tel.: 05141 - 5939 - 401

**Bildungsstätte bei der JA Hameln**

Tündernsche Straße 50

31789 Hameln

Tel.: 05151 - 9040

Fax: 05151 - 904900

**Bildungsstätte der Sportjugend Niedersachsen**

Adolf - Ey - Straße 9

38678 Clausthal-Zellerfeld

Tel.: 05323 - 969023

Email: [cgerber@sin-bist.de](mailto:cgerber@sin-bist.de)

**Bildungs- und Tagungszentrum Ostheide**

Heimvolkshochschule Barendorf e. V.

Lüneburger Str. 12

21397 Barendorf

Tel.: 04137 – 81250

Fax: 04137 - 812555

Email: [info\(at\)bto-barendorf.de](mailto:info(at)bto-barendorf.de)

**Bischöfliches Priesterseminar Osnabrück**

Große Domfreiheit 5

49074 Osnabrück

Tel.: 0541 - 318 - 450

Fax: 0541 - 318-455

Email: [A.Duevel@bistum-os.de](mailto:A.Duevel@bistum-os.de)

**Evangelische Akademie Loccum**

Münchehäger Straße 6

31547 Rehburg-Loccum

Tel.: 05766 - 810

Fax: 05766 - 81-900

Email: [eal@evlka.de](mailto:eal@evlka.de)

**Fachhochschule für Rechtspflege**

Schleidtalstr. 3

53902 Bad Münstereifel

Tel.: 02253 - 318 - 0

Fax: 02253 - 318-146

Email: [poststelle@fhr.nrw.de](mailto:poststelle@fhr.nrw.de)

**Haus Delphin**

Im Niedernfeld 1 - 3

31542 Bad Nenndorf

Tel.: 05723 - 955-155

Fax: 05723 - 199

Email: [info@\)hotel-delphin.de](mailto:info@)hotel-delphin.de)

**Haus Hessenkopf**

Hessenkopf 5

38644 Goslar

Tel.: 05321 - 20067 oder -68

Fax: 05321 - 25414

Email: [info@\)hessenkopf.de](mailto:info@)hessenkopf.de)

**Haus Ohrbeck**

Am Boberg 10  
49124 Georgsmarienhütte  
Tel.: 05401 - 336 - 0  
Email: [Info@haus-ohrbeck.de](mailto:Info@haus-ohrbeck.de)

Fax: 05401 - 336 -66

**Ev. Bildungszentrum Hermannsburg**

Lutterweg 16  
29320 Hermannsburg  
Tel.: 05052 - 989914 (15)  
Email: [info@bildung-voller-leben.de](mailto:info@bildung-voller-leben.de)

Fax: 05052 9899-55

**Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa**

Alter Postweg 2  
27624 Geestland  
Tel.: 04745 – 9495-0  
Email: [info@ev-bildungszentrum.de](mailto:info@ev-bildungszentrum.de)

Fax: 04745 - 949596

**Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen (JVAV)**

Im Werder 9  
20221 Celle  
Tel.: 05141 - 7545-0  
Email: [Jens.Klotzsch@jvav.niedersachsen.de](mailto:Jens.Klotzsch@jvav.niedersachsen.de)

Fax: 05141 - 7545-50

**Katholische Landvolkhochschule Oesede e.V.**

Gartbrink 5  
49124 Georgsmarienhütte  
Tel.: 05401 - 8668-0  
Email: [info@klvhs-oesede.de](mailto:info@klvhs-oesede.de)

Fax: 05401 - 8668-60

**Landesjustizprüfungsamt des Nds. Justizministeriums**

Fuhsestraße 30  
29221 Celle  
Tel.: 05141 - 5939-0

Fax: 05141 - 5939-270

**Landesturnschule Melle**

Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 16  
49324 Melle  
Tel.: 05422 - 94910  
Email: [info@ntb-infoline.de](mailto:info@ntb-infoline.de)

**Ludwig - Windthorst - Haus**

Katholische Akademie und Heimvolkshochschule  
Gerhard-Kues-Str. 16  
49808 Lingen  
Tel.: 0591 - 61 02 - 0  
Email: [willkommen@lwh.de](mailto:willkommen@lwh.de)

Fax: 0591 - 61 02-135

**Niedersächsisches Justizministerium**

Am Waterlooplatz 1 bzw.  
Am Waterlooplatz 5A  
30169 Hannover  
Tel.: 0511 - 120-0

Fax: 0511 - 120-5170

**Sportschule Lastrup**

Bokaer Str. 30  
49688 Lastrup  
Tel.: 04472-769  
Email: [info@sportschule-lastrup.de](mailto:info@sportschule-lastrup.de)

Fax: 04472 - 930253

**St. Antoniushaus Vechta**

Klingenhagen 6  
49377 Vechta  
Tel.: 04441 - 99 91 90  
Email: [antoniushaus-vechta@t-online.de](mailto:antoniushaus-vechta@t-online.de)

Fax: 04441 - 851438

**Zentraler IT-Betrieb (ZIB)****Niedersächsische Justiz, IT Fortbildung**

Delmenhorster Str. 17  
27793 Wildeshausen  
Tel.: 04431 - 9414-14  
Email: [servicedesk@justiz.niedersachsen.de](mailto:servicedesk@justiz.niedersachsen.de)

**Zentraler IT-Betrieb****Niedersächsische Justiz, Sachgebiet 2104****Kundenmanagement Justizvollzug**

Trift 13  
29221 Celle  
Tel.: 05141 - 27946-0  
Email: [ZIB-FVT-vollzug@justiz.niedersachsen.de](mailto:ZIB-FVT-vollzug@justiz.niedersachsen.de)

Fax: 05141 - 27946-201